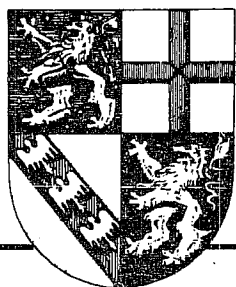


SAARLAND IN ZAHLEN

Morbidität und Mortalität an Bösartigen Neubildungen im Saarland 1982

Jahresbericht des Saarländischen Krebsregisters

125
1985



Sonderhefte

STATISTISCHES AMT DES SAARLANDES

82(5)

G 20-101



**Morbidität und Mortalität an Bösartigen
Neubildungen im Saarland
1982**

ISBN 3 - 88718 - 027 - 5

ISSN 0486 - 7890 (Saarland in Zahlen)

VORWORT

Das vorliegende Sonderheft ist der Auftakt zur Publikation der Ergebnisse des Saarländischen Krebsregisters als Jahresveröffentlichungen in einer neuen und standardisierten Form.

Das Saarländische Krebsregister ist mittlerweile nicht nur ein integrierter Bestandteil der amtlichen Statistik des Saarlandes und eine Anlaufstelle für wissenschaftliche Fragestellungen auf nationaler Ebene, sondern auch ein wichtiges Glied in der Reihe der internationalen Krebsregister; dies nicht zuletzt durch die vielfältigen und detaillierten Auswertungen, die im Laufe der letzten Jahre durch Weiterentwicklung der Programme und Methoden möglich wurden.

Durch die nunmehr regelmäßigen Jahresberichte der jeweils 2 Jahre zurückliegenden Erfassungsperiode gewinnen die dargestellten Daten auch an Aktualität; und wir hoffen, das bereits jetzt rege Interesse der Wissenschaftler am Register hoch zu steigern.

An dieser Stelle möchte ich meinen Dank an die saarländische Ärzteschaft, deren berufsständische Organisationen und an das zuständige Ministerium für die stets gute Zusammenarbeit und die tatkräftige Unterstützung aussprechen. Zu danken ist auch der Bundesregierung, die durch ihre finanzielle Unterstützung die Führung und den weiteren Ausbau des Registers ermöglicht.

Die Dokumentation wurde von der Referentin für das Krebsregister, Frau Dipl. Inform. med. Ch. Stegmaier, und dem zuständigen Abteilungsleiter, Wirtschaftsdirektor H. Ziegler, bearbeitet. Mein Dank gilt auch den übrigen Mitarbeitern meines Hauses, die am Zustandekommen dieser Schrift beteiligt waren.

Saarbrücken, im Juni 1985

**Statistisches Amt
des Saarlandes**

Alois Sproß
Direktor

ZEICHENERKLÄRUNG

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- ... Angabe fällt später an
- / keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- () Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert Fehler aufweisen kann

Statistisches Amt des SAARLANDES

I N H A L T S Ü B E R S I C H T

Textteil

	Seite
1. Vorbemerkungen	8
2. Rechtsgrundlage	8
3. Aufbau des Registers, Methoden und Begriffe	8
4. Berechnung von epidemiologischen Häufigkeitsziffern	11
5. Daten zur Struktur und Entwicklung der Bevölkerung	15
6. Gesamtergebnisse der Krebsregistrierung 1982	16
7. Krebsregister und Datenschutz	24
8. Schaubilder	26

Tabellenteil I

1. Entwicklung der Inzidenz nach Alter und Geschlecht 1975-1982	32
2. Rohe und standardisierte Inzidenzraten an bösartigen Neubildungen 1982	33
3. Rohe und standardisierte Mortalitätsraten an bösartigen Neubildungen 1982	35
4. Kumulative Inzidenzraten nach Lokalisationen und Geschlecht 1982	37
5. Kumulative Mortalitätsraten nach Lokalisationen und Geschlecht 1982	38
6. Altersspezifische Inzidenzraten nach Lokalisationen und Geschlecht 1982	39
7. Altersspezifische Mortalitätsraten nach Lokalisationen und Geschlecht 1982	43

Tabellenteil II

Übersichtstabellen der zehn häufigsten Lokalisationen bei Männern und Frauen

151	Magen	48
153	Dickdarm	49
154	Mastdarm	50
156	Gallenblase und Gallenwege	51
157	Bauchspeicheldrüse	52
161	Kehlkopf	53
162	Luftröhre, Bronchien und Lunge	54
188	Harnblase	55
189.0	Nieren	56
185	Prostata	57
186	Hoden	58
174	weibliche Brustdrüse	59
180	Gebärmutterhals	60
182	Gebärmutterkörper (corpus uteri)	61
183	Eierstock, Eileiter und Ligamentum latum	62

Tabellenteil III

Gesamtzahl der im Jahr 1982 erfaßten Personen

Seite

Bösartige Neubildungen der Mundhöhle und des Rachens

140	Lippe	64
141	Zunge	64
142	Hauptspeicheldrüsen	64
143 + 145	Zahnfleisch, sonst. und n.n. bez. Teile des Mundes	64
144	Mundboden	64
146 - 149	Rachenring, Nasenrachenraum, Hypopharynx und Rachen o.n.A.	64
140 - 149	Mundhöhle und Rachen insgesamt	65

Bösartige Neubildungen der Verdauungsorgane und des Bauchfells

150	Speiseröhre	65
151	Magen	65
152	Dünndarm, einschl. des Zwölffingerdarmes	65
153	Dickdarm ausgen. Mastdarm	65
154	Mastdarm und Übergangsstelle des Colon sigmoideum in das Rektum	65
155	Leber	66
156	Gallenblase und Gallenwege	66
157	Bauchspeicheldrüse	66
158	Bauchfell und retroperitoneales Gewebe	66
159	Sonstige n.n. bez. Verdauungsorgane	66
150 - 159	Verdauungsorgane und Bauchfell insgesamt	66

Bösartige Neubildungen der Atmungs- und intrathorakalen Organe

160	Nase, Nasennebenhöhle, Mittelohr u.d. dazugehörigen Nebenhöhlen	67
161	Kehlkopf	67
162	Luftröhre, Bronchien und Lunge	67
163	Rippenfell	67
164	Thymus, Herz und Mediastinum	67
165	Sonst. Atmungs- und intrathorakale Organe	67
160 - 165	Atmungs- und intrathorakale Organe insgesamt	67

Bösartige Neubildungen der Knochen, des Bindegewebes, der Haut und der Brustdrüse

170	Knochen	68
171	Bindegewebe und sonstige Weichteile	68
172	Melanome der Haut	68
173	Sonstige Haut	68
174	Weibliche Brustdrüse	68
175	Männliche Brustdrüse	68
170 - 175	Knochen, Bindegewebe, Haut und Brustdrüse insgesamt	69

Bösartige Neubildungen der Harn- und Geschlechtsorgane

179	Nicht näher bezeichnete Teile der Gebärmutter	69
180	Gebärmutterhals	69
182	Gebärmutter (corpus uteri)	69
183	Eierstock, Eileiter und Ligamentum latum	69
184	Sonstige und n.n. bez. weibl. Geschlechtsorgane (Vagina, Vulva, usw.)	69
185	Prostata	70
186	Hoden	70
187	Sonstige und n.n. bez. männl. Geschlechtsorgane (Penis, usw.)	70
188	Harnblase	70
189	Sonstige und n.n. bez. Harnorgane (Niere, Nierenbecken, Harnleiter)	70
189.0	Niere	70
179 - 189	Harn- und Geschlechtsorgane insgesamt	71

Bösartige Neubildungen sonstiger und n.n. bez. Sitze

190	Auge	71
191 + 192	Gehirn und Nervensystem	71
193	Schilddrüse	71
194	Sonstige endokrine Drüsen	71
195 - 199	Sek. bösartige Neubildungen und sonstige Neubildungen unbek. Sitzes	71
190 - 199	Sonst. und nicht näher bezeichnete Sitze insgesamt	72

Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe

200 + 202	Maligne Lymphome	72
201	Lymphogranulomatose	72
203	Multiplies Myelom	72
204	Lymphatische Leukämie	72
205	Myeloische Leukämie	72
206 - 208	Sonstige und n.n. bez. Leukämien	73
200 - 208	Lymphatische und blutbildende Organe insgesamt	73

Bösartige Neubildungen insgesamt

73

Anhang

	Seite
Zur Standardisierung verwendete Populationen	76
Mittlere Wohnbevölkerung 1982	77
Gesetz Nr. 1094 "Saarländisches Gesetz über das Krebsregister (SKRG)" vom 17. Januar 1979	78
Verordnung über die Festlegung des Formblattes für Krebsmeldungen vom 23. März 1979	80
Erläuternde Hinweise zur Internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD) 1979	82
Verwaltungskarte des Saarlandes	85

1. Vorbemerkungen

Nach den vier bisher erschienenen mehrjährigen Übersichten zum Krebsgeschehen im Saarland eröffnet die vorliegende Publikation die Reihe der gesetzlich vorgeschriebenen jährlichen Veröffentlichungen. In dieser Form erscheinen in Zukunft jährlich die Daten über Krebsneuerkrankungen in der Bevölkerung des zwei Jahre zurückliegenden Erfassungszeitraumes.

Der zweijährige Abstand zwischen Registrierung und Veröffentlichung ist aus erfassungstechnischen und methodischen Gründen notwendig. Hierauf wird unter Kapitel 3 noch näher eingegangen.

Im Standardprogramm dieser Jahresübersichten sind als Übersichtstabellen die absoluten Fallzahlen aller Lokalisationen für beide Geschlechter und die altersspezifischen Inzidenzen und Mortalitäten enthalten. Zur Untersuchung zeitlicher Entwicklungen sind über mindestens eine Dekade hinweg die standardisierten Inzidenzen und Mortalitäten auf der Basis mehrerer Bevölkerungsstandards berechnet. Dadurch können die verschiedenen Jahre besser verglichen werden, und Unterschiede zwischen den Geschlechtern sind aufzudecken. Weiterhin können die Daten international in Relation gesetzt werden.

Im Tabellenteil ist für die zehn häufigsten Karzinomarten bei beiden Geschlechtern jeweils eine ganze Seite reserviert worden, um für diese Lokalisation die wichtigsten Kennziffern übersichtlich zu vereinen.

Für die übrigen Lokalisationen ist die Anordnung der altersgegliederten Tabellen mit den absoluten Fallzahlen an den bisherigen Veröffentlichungen orientiert.

2. Rechtsgrundlage

Die rechtliche Grundlage der Erfassung und Registrierung der Krebserkrankungen im Saarland bildet das "Saarländische Gesetz über das Krebsregister (SKRG)" vom 17.01.1979 (Amtsblatt des Saarlandes 1979, Nr. 7 vom 21.02.1979, Seite 105 ff). Durch diese Rechtsvorschrift ist das Krebsregister zu einem integrierten Bestandteil der amtlichen Statistik im Saarland geworden.

Neben der abschließenden Regelung des zu erhebenden Merkmalprogramms gehören spezielle Datenschutzvorschriften zu den wichtigsten Vorschriften des Gesetzes. Diese waren besonders streng und restriktiv zu fassen, da nur so ein wirksamer Schutz der personenbezogenen Erhebung, die für ein epidemiologisches Register unverzichtbar ist, sichergestellt werden kann.

3. Aufbau des Registers, Methoden und Begriffe

Zur Beobachtung des Krebsgeschehens einer bestimmten Region gilt es, alle auftretenden bösartigen Neubildungen in der Bevölkerung dieses Gebietes zu erfassen.

Um dabei ein möglichst umfassendes Bild über Erkrankung und Krankheitsverlauf aller Personen zu erhalten, ist es notwendig, verschiedene Daten aus allen verfügbaren Datenquellen zu schöpfen; diese Quellen sind Krankenhäuser, Pathologische Institute, Radiologien und frei-

praktizierende Ärzte.

Dabei muß die korrekte Zusammenführung aller eingehenden Informationen zu einer Person gewährleistet sein (Record-Linkage). Daher ist es notwendig, außer den epidemiologisch relevanten persönlichen Daten wie Geschlecht, Alter, Familienstand, Wohnort, Sterbejahr usw. auch Identifikationsmerkmale wie das genaue Geburtsdatum, Name, Vor- und Geburtsname und die Adresse der erkrankten Personen zu erheben. Diese Daten ermöglichen es, eine Meldung zu einem Patienten, der bereits erfaßt ist, als Folgemeldung zu identifizieren. Es wird dadurch verhindert, daß alle eingehenden Meldungen als Neuerkrankung eingestuft werden.

Bei erstmaliger Erkrankung einer Person an einer bösartigen Neubildung (Erstmeldung) werden von diesem Patienten eine Suchkarte für das "Record-Linkage-Karteisystem" und ein Datensatz im entsprechenden Erfassungsjahr angelegt. Als Erkrankungsjahr gilt das Jahr der Diagnosestellung, auch wenn die Meldung zu einem späteren Zeitpunkt im Register eingeht.

Bei Folgemeldungen aufgrund von Änderungen des Krankheitsverlaufes oder erneuter Therapie kann der Patient durch das Karteisystem als bereits registriert identifiziert und der vorhandene Datensatz fortgeschrieben werden.

Alle Daten eines Patienten sind unter der gleichen Registriernummer, die ihm bei der Ersterfassung im Diagnosejahr zugeteilt wird, erfaßt und gespeichert. Somit ist bei Auswertungen gewährleistet, daß jeder Fall nur einmal in die Inzidenzberechnungen eingeht.

Entsprechend der Bearbeitung der Meldungen werden auch die Sterbefallzählkarten eines jeden Jahres aus der amtlichen Todesursachenstatistik an der Kartei vorbeigeführt, um einmal die verstorbenen Patienten zu eliminieren und die bereits registrierten Daten um die Todesursache zu ergänzen, und andererseits aber auch eventuelle Erfassungslücken im Register, die durch unterlassene Meldungen entstanden sind, zu schließen. Tritt dabei der Fall auf, daß ein Patient an einem Karzinom verstorben ist, ohne daß diese Person dem Register als erkrankt bekannt ist, versucht das Register über den Arzt, der den Leichenschauschein ausgestellt hat, die notwendigen Informationen über Erkrankungszeitpunkt und Krankheitsverlauf einzuholen.

Geht innerhalb eines gewissen Zeitraumes keine Rückantwort ein, wird der Fall mit den Daten des Leichenschau Scheines im Sterbejahr als Neuzugang ins Register aufgenommen und in die Inzidenzberechnung dieses Jahres miteinbezogen.

Erhält das Register vom Arzt eine Auskunft über das Erkrankungsdatum des Patienten, so wird dieser nachträglich in das Erkrankungsjahr eingebracht, unabhängig davon, ob dies bereits zurückliegt und die Daten schon publiziert sind. Dieses Vorgehen bringt zwar die Schwierigkeit, daß sich Fall- und Inzidenzzahlen dieses Jahres im Nachhinein geringfügig ändern; es hat aber den Vorteil, daß bei späteren fallbezogenen Studien eine korrekte zeitliche Zuordnung der Erkrankungsfälle möglich ist.

Im Saarländischen Krebsregister werden alle Erkrankungen an bösartigen Neubildungen, die den Positionen 140 bis 208 ICD 9 (International

Classification of Diseases, 9. Revision), entsprechen, erfaßt. Auf diese Positionen beschränkt sich auch die Ermittlung der Inzidenz eines Jahres.

Die Positionen 210 bis 229, die die gutartigen Neubildungen umfassen, bleiben außerhalb der Registrierung.

Registriert werden jedoch die "In-situ-Karzinome", denen seit der 9. Revision der ICD die Code-Nummern 230 bis 234 für die unterschiedlichen Organe zugeordnet sind. Da die 9. Revision erst ab dem Jahre 1979 angewandt wird, sind für die vorangegangenen Jahre lediglich die Karzinome in situ der Cervix gesondert ausgewiesen, da für diese intern ein besonderer Code vergeben wurde.

Für alle Fälle von "In - situ - Karzinomen" werden ebenfalls jeweils eine Suchkarte und ein Datensatz angelegt, in die Inzidenzberechnung gehen sie jedoch nicht ein.

Ähnlich wie bei den "In - situ - Fällen" erfolgt die Bearbeitung der Neubildungen unsicheren Verhaltens. Sie werden ebenfalls aus der Inzidenzberechnung ausgeklammert. Diese Tumoren, früher die Nummern 230 bis 239 nehmen heute die Positionen 235 bis 238 ein.

Für Verdachtsfälle gilt, daß sie zwar in die Suchkartei aufgenommen werden, jedoch im Bestand kein Datensatz angelegt wird. Bestätigt sich nach einer gewissen Zeit der Verdacht, d. h. ein Karzinom wird histologisch, operativ, röntgenologisch, zytologisch oder klinisch gesichert, erfolgt eine Aufnahme in den Bestand, der Fall wird dann in alle Berechnungen miteinbezogen.

In der Reihe der bereits erwähnten Neubildungen unsicheren Verhaltens sind seit der 9. Revision auch die Plasmozytome, die Polycythaemia vera und die Myelofibrosen eingeordnet. In den früheren Jahrgängen waren diese bei den bösartigen Neubildungen von 200-209 zu finden, d. h. früher gingen sie bei der Berechnung der Inzidenz mit ein, heute sind sie herausgenommen.

Bei der Interpretation der zeitlichen Entwicklungsreihen maligner Tumoren ist es notwendig, die Homogenität der Daten besonders im Auge zu behalten. Angesichts sich im Zeitverlauf ständig ändernder Diagnosepraktiken und -techniken sowie der in bestimmten Zeitabständen durchgeführten Revision der internationalen Krankheitssystematiken muß auf die Einheitlichkeit der Begriffsinhalte geachtet werden, wenn man vermeiden will, "künstliche" - durch den Wandel von Diagnose und Codierungsmethoden initiierte - mit echten Entwicklungstrends zu vermischen.

Ein international strittiger Punkt war bislang, ob die Position 173, "bösartige Neubildungen der Haut" auch die Basaliome enthalten, und ob diese bei der Berechnung der Inzidenz eingeschlossen sein sollten. Viele Register behelfen sich damit, daß sie zwei Inzidenzen berechnen und publizieren, einmal mit und einmal ohne die Position 173. Heute geht man immer mehr davon aus, die bösartigen Neubildungen der Haut außer den Melanomen alle unter der Nummer 173 zusammenzufassen und in die Inzidenz einzubeziehen. Im saarländischen Register schloß die Inzidenz in allen Perioden diese Krebse mit ein.

Eine Zuordnungsschwierigkeit besteht in allen Registern für die Lymphome der inneren Organe (z. B. Lymphom des Magens); laut ICD 9 müßte der Code 202.8, Lymphom ohne näher bezeichneten Sitz, vergeben werden. Dabei geht jedoch eine wichtige Information verloren; im saarländischen Krebsregister wird so verfahren, daß zum Beispiel für maligne Lymphome des Magens die Nummer 151 vergeben wird und in einer zusätzlichen Position codiert wird, daß es sich dabei um ein Lymphom handelt. In den nach ICD-Codes gegliederten Auswertungstabellen ist der Fall dann allerdings unter der Position 151 aufgeführt. Es besteht jedoch die Möglichkeit, diese Fälle getrennt aus dem Datenmaterial herauszuziehen.

Zweitkarzinome sind in dieser Standardveröffentlichung noch nicht ausgewiesen, da einer solchen Tabelle eine tiefere Revision der Daten vorausgehen muß; dies bedeutet konkret daß derzeit eine Person nur als ein Fall in die Inzidenz eingeht, auch wenn sie zwei oder mehr Primärkarzinome hat. Gezählt wird in diesem Fall der zuerst auftretende Krebs.

Bei einem anderen Vorgehen würde derselbe Patient eventuell sogar in der Inzidenz verschiedener Jahre zu berücksichtigen sein, falls die unterschiedlichen Primärtumoren zu verschiedenen Zeitpunkten auftreten. Eine solche Differenzierung erlaubt das momentane Auswertungsprogramm nicht; sie ist auch nur für spezielle epidemiologische Fragestellungen sinnvoll und erforderlich.

4. Berechnung von epidemiologischen Häufigkeitsziffern

Die Grundeinheit aller Zahlen und Kennziffern bilden die geschlechts- und altersgegliederten absoluten Fallzahlen für jede Lokalisation. Auf dieser Basis, die es aus den eingehenden Meldungen zu ermitteln gilt, können alle weiteren Raten berechnet werden. Die reinen absoluten Häufigkeiten haben keine große Aussagekraft, sieht man sie nicht im Zusammenhang mit anderen Daten. Als einfaches Beispiel sei angeführt: Anhand der Fallzahlen eines bestimmten Karzinoms in einer Großstadt und in einer ländlichen Gemeinde kann nicht abgeleitet werden, daß für die Großstadt aufgrund der höheren Fallzahl ein höheres Krebsrisiko besteht, da dort, wo viele Menschen wohnen auch mehr erkranken als in einer kleineren Gemeinde; d. h. die "exponierte Bevölkerung" muß zu diesem Vergleich immer herangezogen werden.

Um geeignete Werte zu erhalten, sei es um Vergleiche zwischen den Geschlechtern oder zwischen einzelnen Lokalisationen in einer bestimmten Population anzustellen oder um interregionale oder -nationale Vergleiche durchführen zu können, errechnet man sogenannte Inzidenz- oder Erkrankungsraten. Die einfachste Rate ist die "rohe" Inzidenz; dies ist die Zahl aller Neuerkrankungen einer oder aller Lokalisationen pro 100 000 der Bevölkerung unter Risiko ¹⁾ in einem bestimmten Zeitraum. Als Zeitraum wird normalerweise das Kalenderjahr verwendet.

1) Als Risikobevölkerung wurde jeweils die jahresdurchschnittliche Wohnbevölkerung herangezogen.

Hiernach erhält man als Berechnungsformel für die "rohe" Rate im Jahr j:

$$E_j = \frac{N_j}{B_j} \times 10^5$$

Es bedeuten: E_j = Inzidenz im Zeitraum j

N_j = Neuerkrankungen im Zeitraum j

B_j = Durchschnittliche Wohnbevölkerung im Zeitraum j

Da Krebs eine Erkrankung ist, deren Häufigkeit stark mit dem Lebensalter variiert, ist es zweckmäßig "altersspezifische" Inzidenzen zu berechnen. Im Unterschied zur Gesamtinzidenz werden hier nur die Krebsneuerkrankungen in einer bestimmten Altersklasse auf die Zahl der Angehörigen dieser Altersgruppe bezogen.

Formal ergibt sich hieraus:

$$A_{ij} = \frac{N_{ij}}{B_{ij}} \times 10^5$$

Es bedeuten: A_{ij} = Altersspezifische Inzidenz der Altersgruppe i im Zeitraum j

N_{ij} = Neuerkrankte Personen der Altersgruppe i im Zeitraum j

B_{ij} = Gesamtbevölkerung der Altersgruppe i im Zeitraum j

Auch hier wird das Kalenderjahr als Berechnungszeitraum gewählt. Obwohl die altersspezifischen Raten eigentlich die detailliertesten Informationen für Vergleichsuntersuchungen enthalten, ist eine umfassende Analyse aller altersspezifischen Raten für eine große Anzahl von Krebslokalisationen sehr aufwendig und für einen Gesamtüberblick zu verwirrend.

Hier haben sich die sogenannten standardisierten Inzidenzen bewährt. Im vorliegenden Bericht haben wir uns für die Methode der direkten Standardisierung entschieden. Die Standardisierung ist notwendig, da bei intertemporalen oder interregionalen Vergleichen von Populationen in der Regel ein unterschiedlicher Altersaufbau vorliegt. Da der Krebsbefall, wie oben erwähnt, stark altersabhängig ist, muß bei Vergleichsstudien der Struktureffekt des Altersaufbaus der Bevölkerung herausgerechnet werden. Man erhält durch diese Operation Vergleichs-

zahlen, die um den Einfluß abweichender Altersstrukturen auf die Krebshäufigkeit bereinigt sind. Dies geschieht durch Gewichtung und Zusammenfassung der altersspezifischen Raten zu einer Gesamtrate. Die Gewichte werden dabei durch die gewählte Standardbevölkerung vorgegeben. Demnach kann folgender Berechnungsmodus für altersstandardisierte Raten abgeleitet werden:

$$D_j = \frac{\sum_{i=1}^{18} A_{ij} \times G_i}{\sum_{i=1}^{18} G_i}$$

Dabei gilt:

D_j = Direkt standardisierte Rate im Zeitraum j

G_i = Angehörige der Altersgruppe i in der Standardbevölkerung

Da bei Standardbevölkerungen üblicherweise von einem Kollektiv von 100 000 ausgegangen wird, erhält man:

$$D_j = \frac{\sum_{i=1}^{18} A_{ij} \times G_i}{10^5}$$

Für die Altersstandardisierung wurden von der WHO verschiedene Bevölkerungsstandards entwickelt, die auch hier den Berechnungen zugrunde liegen (Siehe Tabelle der verwendeten Standardpopulationen). Die so ermittelten Raten geben an, welche Inzidenz für eine bestimmte Lokalisation festgestellt worden wäre, wenn die Alterszusammensetzung der beobachteten Bevölkerungsgruppen derjenigen des gewählten Standards entsprochen hätte. Hieraus wird deutlich, daß die berechneten Werte durch die Wahl des Standards wesentlich beeinflußt werden, da durch verschiedene Standards unterschiedliche Altersklassen stärker oder schwächer gewichtet werden.

Die Wahl der Standardbevölkerung ist grundsätzlich willkürlich. Dennoch muß sie sich an der jeweiligen Fragestellung orientieren. Ein

Beispiel zur Veranschaulichung:

Bei weltweiten internationalen Vergleichsstudien bietet sich die Standardisierung mit dem Weltstandard an, während bei innereuropäischen oder bundesweiten Vergleichen eine Berechnung auf Europa- oder Bundesrepublikstandard sinnvoller ist.

In der vorliegenden Schrift ist wie international üblich, für beide Geschlechter immer die gleiche Standardpopulation gewählt worden, um vergleichbare Werte für beide Geschlechter zu erhalten.

Ein Näherungswert für das Risiko (Nettorisiko), die Wahrscheinlichkeit eines Individuums, bis zu einem bestimmten Lebensalter an Krebs zu erkranken, unter der Voraussetzung von keiner anderen Krankheit betroffen zu werden (Prinzip der konkurrierenden Risiken), ist die sogenannte kumulative Rate.

Bei der Berechnung dieser Rate geht man von einer hypothetischen Standardbevölkerung mit gleich großen Altersgruppen aus. Sie wird ermittelt aus der Summe der altersspezifischen Inzidenzen, die mit dem Faktor fünf multipliziert werden muß, da diese Zahlen in der Regel für Fünf-Jahres-Altersklassen vorliegen.

Da Wahrscheinlichkeiten in Prozenten ausgedrückt werden, bezieht sich die kumulative Rate ebenfalls auf 100 Personen und nicht auf 100 000 der Bevölkerung wie die Inzidenzen, so ist das Summationsergebnis noch durch den Faktor 1 000 zu dividieren.

Die Summationsgrenzen sind dabei je nach Fragestellung variabel. Man errechnet üblicherweise die hier dargelegten drei Gruppen, für die Altersklassen 0 - 74 Jahre, 35 - 64 Jahre, 0 - 14 Jahre.

Man erhält als Berechnungsformel:

$$K_j = \frac{5 \times \sum_{i=k}^l A_{ij}}{10^3}$$

Es bedeuten:

K_j = Kumulative Inzidenzrate im Zeitraum j

k = Unterste Altersgruppe von der ab die kumulative Rate berechnet werden soll

l = Oberste Altersgruppe bis zu der die kumulative Rate berechnet werden soll

5. Daten zur Struktur und Entwicklung der Bevölkerung

Zur Wohnbevölkerung des Saarlandes zählten am 31.12.1982 insgesamt 1 057 543 Personen. Binnen Jahresfrist verringerte sie sich demnach um 5 490 Personen oder 0,52 %. Die Abnahme resultierte aus einem Geburtendefizit von 2 545 und einem Wanderungsverlust von 2 945 Personen. Gegenüber 1981 veränderte sich das Geburtendefizit nur unwesentlich, der Wanderungsverlust erhöhte sich im gleichen Zeitraum jedoch um über 2 000 Personen. Dieses Ansteigen war fast ausschließlich auf das Wanderungsverhalten der Ausländer zurückzuführen, die 1982 die wenigsten Zuzüge seit 4 Jahren, wie auch die meisten Fortzüge seit 6 Jahren zu verzeichnen hatten.

Ende 1982 waren 501 473 Einwohner männlichen und 556 070 weiblichen Geschlechts gemeldet. Der Anteil der Männer mit 47,4 % veränderte sich im Laufe des Jahres nicht.

Die männlichen Bevölkerung setzte sich zu 41,8 % Ledigen, 53,6 % Verheirateten, 2,9 % Verwitweten und 1,7 % Geschiedenen zusammen. Von den weiblichen Personen waren am 31.12.1982 31,9 % ledig, 50,4 % verheiratet, 15,7 % verwitwet und 2,0 % geschieden.

TAB 1 Wohnbevölkerung im Saarland 1981 und 1982

Stichtag	Wohnbevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich
31.12.1981	1 063 033	504 248	558 785
31.12.1982	1 057 543	501 473	556 070

Der Anteil der Ausländer an der Wohnbevölkerung blieb mit 43 auf 1 000 Personen gegenüber dem Vorjahr konstant, wohingegen sich der Bundesdurchschnitt leicht von 75 auf 76 erhöhte.

Rund 38 % aller Ausländer kamen aus Italien, 16 % aus der Türkei und 15 % aus Frankreich. Weiter angestiegen ist der Anteil der Ausländer mit einer asiatischen Staatsangehörigkeit. 1982 entfielen auf diese Gruppe bereits 8,1 % aller Ausländer (1981: 7,5 %).

Bei der Verteilung der Bevölkerung auf Altersgruppen fällt auf, daß der Anteil der unter 15-jährigen binnen Jahresfrist abgenommen und der Anteil der 45- bis unter 65-jährigen stark zugenommen hat.

TAB 2

Verteilung der Bevölkerung auf Altersgruppen

Altersgruppen in Jahren	Von 1000 Personen gehörten den vorstehenden Altersgruppen an								
	Volkszählung			Bevölkerungsfortschreibung					
	14.11. 1951	06.06. 1961	27.05. 1970	31.12					
				1977	1978	1979	1980	1981	1982
0 bis unter 15	241	248	249	192	184	176	169	162	155
15 bis unter 45	446	415	407	434	439	443	446	447	446
45 bis unter 65	238	251	228	230	231	233	238	246	255
65 und älter	75	86	116	114	146	148	147	145	144

6. Gesamtergebnisse der Krebsregistrierung 1982

Im saarländischen Krebsregister sind im Jahre 1982 4 767 Neuerkrankungen an bösartigen Neubildungen registriert worden. Davon waren 2 283 Männer (47,9 %) und 2 484 Frauen, das sind 52,1 %. Dies bedeutet eine Verlagerung der Geschlechtsrelation zu den Frauen hin, denn in der Periode 1979 bis 1981 waren es 49,7 % Männer und 50,3 % Frauen, die erkrankten. Die Geschlechtsverteilung in der Bevölkerung hat sich seit 1979 nicht verändert.

Tab. 3 Zahl der Meldungen (Erst- und Folgemeldungen) und Zahl der Neuerkrankungen an bösartigen Neubildungen im Saarland von 1967 bis 1982

Jahr	Zahl der Meldungen	Zahl der Neuerkrankungen		
		männlich	weiblich	INSGESAMT
1967*)	7 532	2 648	3 189	5 837
1968	6 732	1 756	2 015	3 771
1969	7 972	1 687	2 104	3 791
1970	8 383	1 793	1 974	3 767
1971	8 039	1 747	1 866	3 613
1972	8 527	1 876	2 054	3 930
1973	8 592	1 923	1 958	3 881
1974	9 804	1 919	2 068	3 987
1975	11 056	2 200	2 282	4 482
1976	11 165	2 257	2 230	4 487
1977	10 772	2 180	2 255	4 435
1978	9 770	2 198	2 206	4 404
1979	9 579	2 232	2 184	4 416
1980	10 566	2 320	2 360	4 680
1981	11 129	2 222	2 321	4 543
1982	11 443	2 283	2 484	4 767

*) enthält das 2. Halbjahr 1966

Betrachtet man die Inzidenzen, die Erkrankungsrate pro 100 000 Männer bzw. Frauen, so zeigt sich, daß die Gesamtinzidenz bei den Männern mit 453,9 über der Inzidenz bei den Frauen von 445,6 liegt. Doch der Abstand zwischen beiden Geschlechtern hat sich zuungunsten des weiblichen Geschlechtes verringert; lag in der Periode 1975 bis 1978 die Gesamtinzidenz der Männer noch 9,1 % über der der Frauen; 1979 bis 1981 waren es 9,6 % Unterschied, so sind es im Jahre 1982 nur noch 1,9 %.

Für beide Geschlechter bedeutet dies gleichzeitig einen geringen Anstieg der Gesamtinzidenzen zur vorangegangenen Periode.

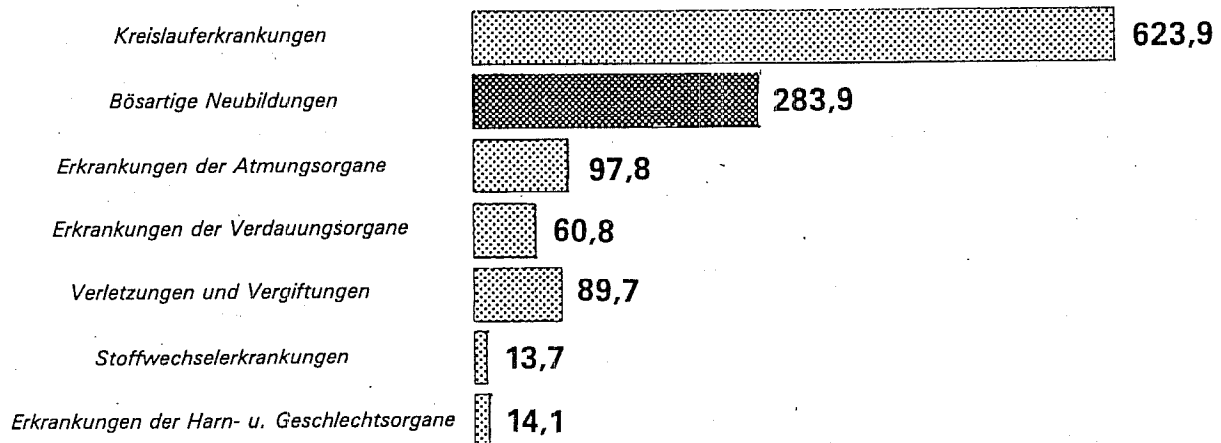
Die Mortalitätsrate hat sich bei den Männern im Vergleich mit der Vorperiode um 1,7 verringert und bei den Frauen um 2,9 erhöht.

Die häufigsten Todesursachen im Saarland 1982

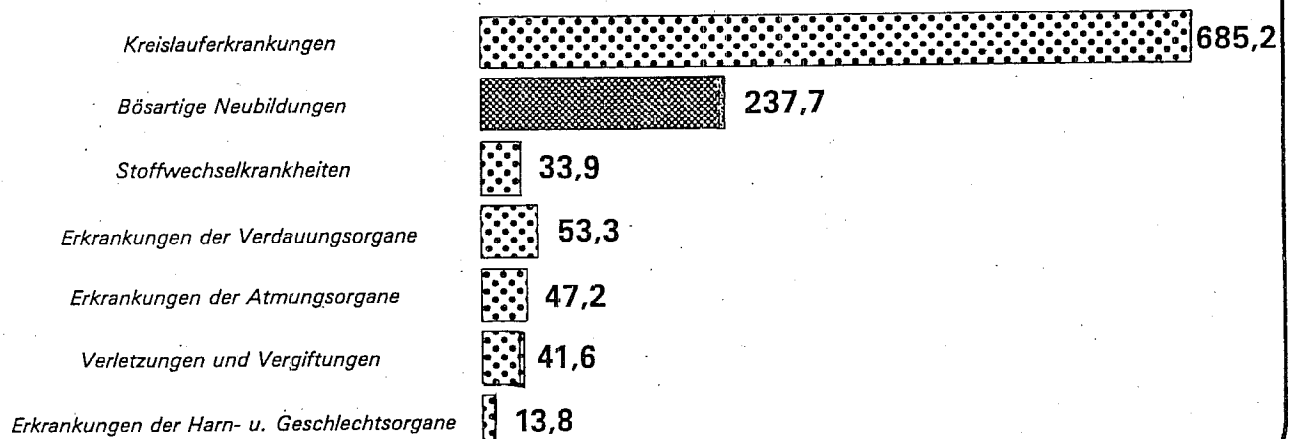
TODESURSACHE

MORTALITÄTSRATE

Männer



Frauen



Dennoch liegt die Gesamtmortalität der Männer an bösartigen Neubildungen mit 283,9 deutlich über der Rate für die Frauen mit 237,7. Bei beiden Geschlechtern ist Krebs weiterhin die zweithäufigste Todesursache nach den Kreislaufkrankungen.

Teilt man die Bevölkerung in folgende Altersgruppen ein, unter 40-Jährige, 40 - 60-Jährige und älter als 60 Jahre, so hat sich an der prozentualen Verteilung auf diese Altersstruktur zur Vorperiode 1979 bis 1981 wenig geändert, die unter 40-Jährigen machen 52,9 % der Bevölkerung aus, zwischen 40 und 60 Jahren sind 27,7 % und 19,4 % der Bevölkerung sind älter als 60 Jahre.

Die Neuerkrankungen verteilen sich auf diese Altersklassen folgendermaßen; 5,0 % liegen in den Altersklassen unter 40 Jahren, zwischen 40 und 60 Jahren sind es 24,7 % und 70,3 % traten bei Personen auf, die älter als 60 Jahre waren. Dies ist eine Verschiebung zu den Altersklassen über 60 Jahren hin gegenüber dem vorangegangenen Zeitraum (siehe auch altersspezifische Inzidenztabelle 6 a und b).

Eine Momentaufnahme am 31.12.1982 bringt folgendes Bild: Von allen von 1967 bis 1982 registrierten Fällen lebten am 31.12.1982 noch 24 439 Personen. Davon waren 9 209 Männer und 15 230 Frauen, das bedeutet eine Geschlechtsrelation von 37,7 % zu 62,3 % zwischen Männern und Frauen.

Betrachtet man zusätzlich das in Abb. 1 dargestellte Verhältnis der Sterbefälle zu den Neuerkrankungen, so wird deutlich, daß die Letalität bei den Männern in allen Jahren höher war, und auch 1982 liegt der Anteil der Gestorbenen bei den Männern mit 62,5 % über dem Wert bei den Frauen (53,3 %).

Bei einem Blick auf die Tabellen der absoluten Häufigkeiten und der verschiedenen Inzidenztabelle kristallisieren sich einige Trends heraus:

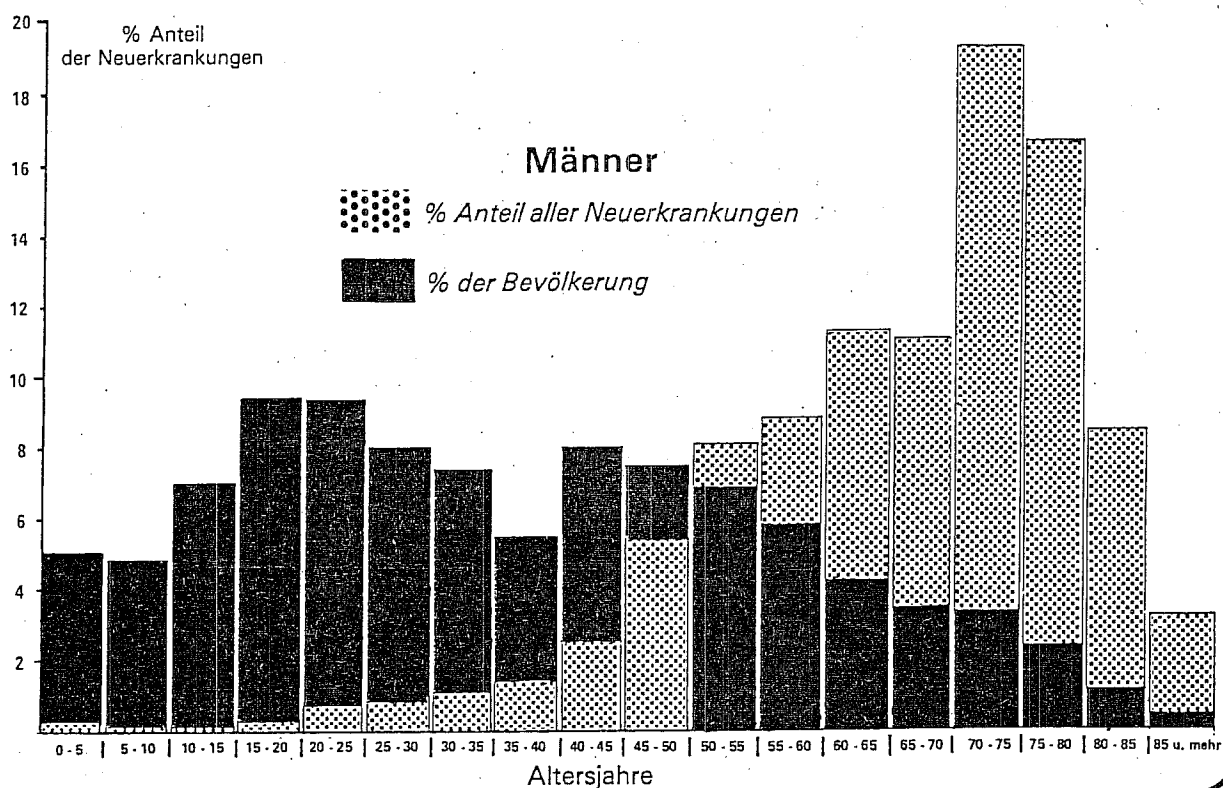
Der Lungenkrebs, der seit Bestehen des Registers beim Mann die Spitzenposition innehatte, ist auch diesmal an erster Stelle, doch der bereits in der letzten Dokumentation festgestellte Trend zur Stabilisierung hat sich 1982 sogar als leichter Rückgang bemerkbar gemacht. Die Inzidenz ist mit 97,6 auf den Wert von 1975 gesunken.

Trotzdem hat das Bronchialkarzinom nichts an seiner Gefährlichkeit verloren, denn 32,8 %, das sind fast ein Drittel aller an Krebs verstorbenen Männer, litten an bösartigen Neubildungen der Atmungsorgane (ICD-Positionen 160-163). Bei den Frauen waren es nur 6 %.

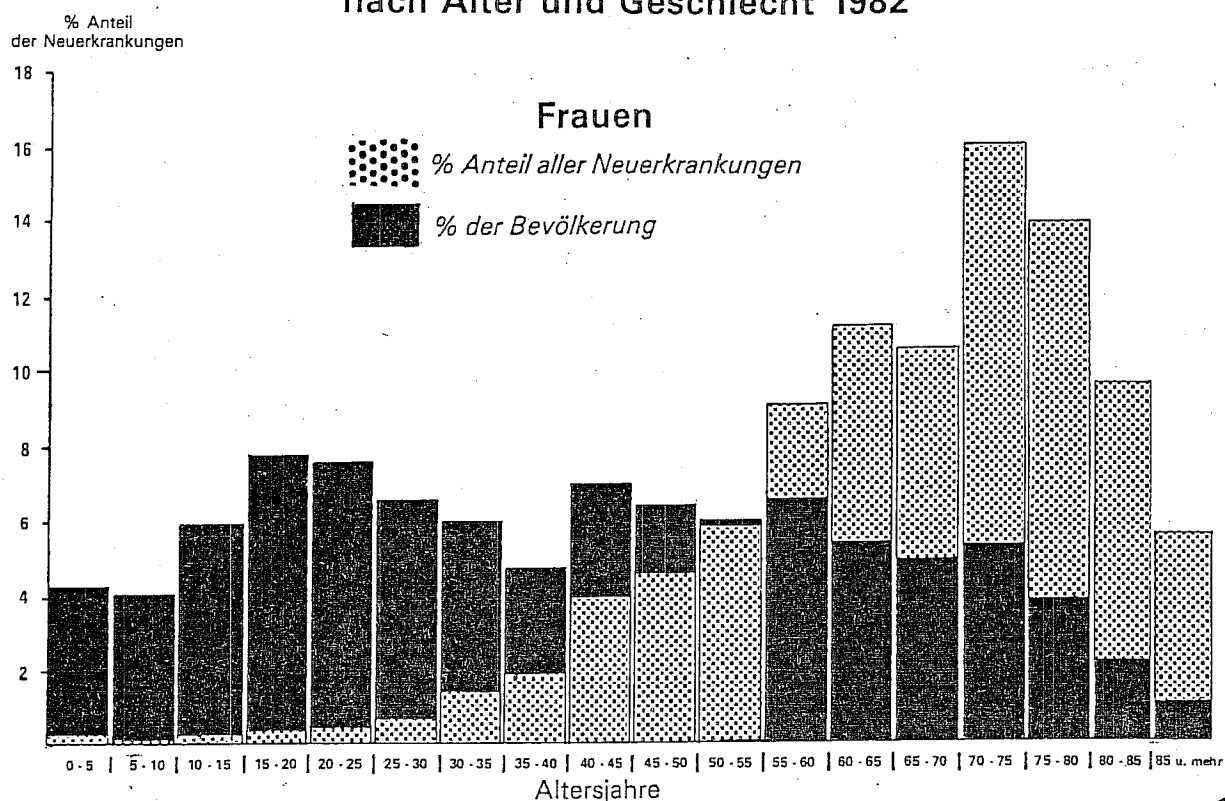
Die zweite Position bei den Männern nehmen immer noch die Erkrankungen der Prostata ein, mit einer Inzidenz von 38,6; dies bedeutet ein Rückgang, denn 1979 bis 1981 lag diese Zahl noch bei 44,4 pro 100 000.

Bereits bei der Veröffentlichung der Jahre 1979 bis 1981 wurde darauf hingewiesen, daß die Inzidenz des Harnblasenkarzinoms sich beim Mann innerhalb von 10 Jahren mehr als verdoppelt hat, diese steigende Tendenz bestätigt sich auch 1982. Der Wert stieg von 30,9 in der Vorperiode auf nunmehr 33,6 an. Nach Auffassung pathologischer Experten haben sich die Grundlagen der Diagnostik des Harnblasenkarzinoms so geändert, daß bestimmte neoplastische Veränderungen, die früher noch als gutartig eingestuft wurden, nach neueren pathologisch anatomischen

Verteilung der Bevölkerung und der Neuerkrankungen an bösartigen Neubildungen nach Altersgruppen 1982



Verteilung der Bevölkerung und der Neuerkrankungen nach Alter und Geschlecht 1982



Gesichtspunkten mittlerweile als Karzinome einzustufen sind. Ob dies alleine ausschlaggebend für den doch beträchtlichen Anstieg war, muß näher untersucht werden.

Tatsache ist, daß dieser Anstieg bei beiden Geschlechtern zu verzeichnen ist. Dabei ist auffällig, daß bei den Männern sich die Inzidenz in den Altersklassen zwischen 35 und 64 Jahren von 1972 bis 1981 sogar verdreifacht hat, was die Truncated-Inzidenz-Rate verdeutlicht. Dieser Wert ist allerdings bei den Männern von 29,5 auf 25,3 für 1982 gefallen.

Bei den Frauen war der Anstieg der Inzidenz von 1972 bis 1981 nicht ganz so groß, dafür ist die Inzidenz für 1982 mit 11,7 sehr hoch, im Vergleich mit 7,5, für die Jahre 1979 bis 1981. Eine Verdoppelung der Inzidenz ist bei den Männern ebenfalls bei den bösartigen Neubildungen der Zunge zu verzeichnen. Hier stieg die Inzidenz von 2,1 stetig an auf 4,6 pro 100 000 zwischen 1972 und 1982; auch hier ist wieder interessant, daß sich der Wert für die Bevölkerung zwischen 35 und 64 Jahre sogar verdreifacht hat.

Dieses Phänomen kommt bei den Frauen nicht zum Ausdruck.

Die Rangfolge der Inzidenz der Dickdarm- und Mastdarmkarzinome hat sich beim Mann von der Periode 1979 bis 1981 zum Jahr 1982 umgekehrt; so hatte der Dickdarm eine Inzidenz von 27,4 und der Mastdarmkrebs einen Wert von 35,7, nun liegt die Inzidenz des Dickdarmkarzinoms bei 37,6 und der Wert für die bösartigen Neubildungen des Mastdarmes bei 28,4. Die Inzidenz des Magenkarzinomes ist beim Mann von 33,5 sogar leicht angestiegen auf 35,0 obwohl die Tendenz international entgegengesetzt ist. Ob dies eine einmalige Abweichung oder eine langfristige Trendumkehr anzeigt, bleibt der künftigen Entwicklung vorbehalten.

Zu erwähnen ist ebenfalls das Hodenkarzinom, auch hier läßt sich über mehrere Perioden hinweg eindeutig ein Anstieg ablesen. Die Inzidenz bewegte sich von 2,8 (1972 bis 1974) bis zu einem jetzigen Wert von 7,4 pro 100 000 Männern.

Bei den Frauen ist das Mammakarzinom an erster Stelle zu finden, wobei die Inzidenz von 89,0 auf 105,3 pro 100 000 anstieg. Dies bedeutet, daß die Inzidenz zum erstenmal sogar über der des Lungenkrebses beim Mann liegt.

Weit hinter der Inzidenz des Mammakarzinoms zurück folgt das Dickdarmkarzinom, das bei den Frauen eine Inzidenz von 47,7 hat. Im vorangegangenen Erfassungszeitraum lag der Dickdarmkrebs ebenfalls an 2. Stelle, allerdings damals mit einem Wert von 31,1. Der Mastdarm, der 1982 eine Erkrankungsrate von 25,1 aufweist, lag mit 27,8 pro 100 000 Frauen in der Vorperiode etwas höher.

Der in anderen Krebsregistern berichtete Rückgang des Magenkrebses hat sich auch bei den Frauen nicht bestätigt, die Inzidenz hat sich lediglich stabilisiert. Der Wert für 1982 beträgt 27,4, im vorangegangenen Berichtszeitraum lag sie bei 27,1.

Tabelle 4:

Neumeldungen an bösartigen Neubildungen im Saarland 1982

nach Lokalisationen und Geschlecht

ICD	Lokalisation	M ä n n e r		F r a u e n	
		Zahl der Neuerkrankungen	% Anteil	Zahl der Neuerkrankungen	% Anteil
140	Lippe	12	0,5	0	0,0
141	Zunge	23	1,0	5	0,2
142	Hauptspeicheldrüsen	2	0,1	2	0,1
144	Mundboden	6	0,3	1	0,04
143 + 145	Sonstige n. n. bez. Teile des Mundes	22	1,0	4	0,2
146 - 149	Rachenring, Nasenrachenraum, Hypopharynx	36	1,6	8	0,3
140 - 149	Bösartige Neubildungen der Lippe, der Mundhöhle und des Rachens	101	4,4	20	0,8
150	Speiseröhre	34	1,5	10	0,4
151	Magen	176	7,7	153	6,2
152	Dünndarm (einschl. Zwölffingerdarm)	6	0,3	6	0,2
153	Dickdarm (ausgen. Mastdarm)	189	8,3	266	10,7
154	Mastdarm	143	6,3	140	5,6
155	Leber	25	1,1	13	0,5
156	Gallenblase und Gallenwege	21	0,9	64	2,6
157	Bauchspeicheldrüse	52	2,3	55	2,2
158	Bauchfell u. retroperitoneales Gewebe	1	0,04	5	0,2
159	Sonstige und n. n. bez. Verdauungsorgane	10	0,4	14	0,6
150 - 159	Bösartige Neubildungen der Verdauungsorgane und des Bauchfells	657	28,8	726	29,2
160	Nase, Nasennebenhöhle, Mittelohr u.d. dazugehörigen Nebenhöhlen	5	0,2	1	0,04
161	Kehlkopf	44	1,9	3	0,1
162	Lufttröhre, Bronchien und Lunge	491	21,5	68	2,7
163	Rippenfell	4	0,2	4	0,2
164	Thymus, Herz und Mediastinum	4	0,2	2	0,1
165	Sonst. Atmungs- u. intrathorakale Organe u. ohne näher bez. Sitz	0	0,0	0	0,0
160 - 165	Bösartige Neubildungen der Atmungs- und intrathorakalen Organe	548	24,0	78	3,1
170	Knochen	6	0,3	6	0,2
171	Bindegewebe und sonstige Weichteile	20	0,9	22	0,9
172	Melanome der Haut	30	1,3	26	1,0
173	Sonstige Haut	163	7,1	179	7,2
174	weibliche Brustdrüse	-	-	587	23,6
175	männliche Brustdrüse	5	0,2	-	-
170 - 175	Bösartige Neubildungen der Knochen, d. Bindegewebes, der Haut und der Brustdrüse	224	9,8	820	33,0
179	nicht näher bezeichnete Teile der Gebärmutter	-	-	24	1,0
180	Gebärmutterhals	-	-	106	4,3
181	Bösartige Neubildung der Plazenta	-	-	0	0,0
182	Gebärmutterkörper	-	-	146	5,9
183	Eierstock, Eileiter und Ligamentum latum	-	-	95	3,8
184	Sonst. u.n.n. bez. weibl. Geschlechtsorgane (Vagina, Vulva, usw.)	-	-	22	0,9
185	Prostata	194	8,5	-	-
186	Hoden	37	1,6	-	-
187	Sonst.u.n.n. bez.männl. Geschlechtsorgane (Penis, usw.)	11	0,5	-	-
188	Harnblase	169	7,4	65	2,6
189	Sonst.u.n.n. bez. Harnorgane (Niere, Nierenbecken, Harnleiter)	73	3,2	48	1,9
189.0	Niere	59	2,6	41	1,7
179 - 189	Bösartige Neubildungen der Harn- u. Geschlechtsorgane	484	21,2	506	20,4
190	Auge	6	0,3	3	0,1
191 + 192	Gehirn und Nervensystem	28	1,2	37	1,5
193	Schilddrüse	10	0,4	39	1,6
194	Sonstige endokrine Drüsen	2	0,1	1	0,04
195 - 199	Sek. bösartige Neubildungen u. sonst. Neubildungen unbekannten Sitzes	120	5,3	163	6,6
190 - 199	Bösartige Neubildungen sonst.u.n.n.bez. Sitze	166	7,3	243	9,8
200 + 202	Maligne Lymphome (Außer Lymphogranulomatose)	35	1,5	56	2,3
201	Lymphogranulomatose	20	0,9	6	0,2
203	Multiplies Myelom	5	0,2	3	0,1
204	Lymphatische Leukämie	21	0,9	7	0,3
205	Myeloische Leukämie	11	0,5	11	0,4
206 - 208	Sonstige Leukämien	11	0,5	8	0,3
200 - 208	Bösartige Neubildungen des lymphatischen u. hämatopoetischen Gewebes	103	4,5	91	3,7
Bösartige Neubildungen Insgesamt		2 283	100,0	2 484	100,0

Tab. 5a) Entwicklung der Inzidenz nach Geschlecht und Lokalisationen
1975 - 1982

Männlich

ICD Code	Lokalisation	1975 - 1978					1979 - 1981					1982				
		Standards					Standards					Standards				
		Rohe	Welt	Europa	BRD70	Trunc	Rohe	Welt	Europa	BRD70	Trunc	Rohe	Welt	Europa	BRD70	Trunc
140	Lippe	1,5	1,3	1,7	1,8	2,2	0,6	0,4	0,6	0,6	0,6	2,4	1,6	2,3	2,2	1,9
141	Zunge	3,4	2,6	3,6	3,7	5,3	4,4	3,5	4,6	4,6	9,3	4,6	3,5	4,6	4,5	9,7
142	Hauptspeicheldrüsen	1,4	1,1	1,6	1,6	2,0	1,2	0,8	1,2	1,3	1,1	0,4	0,3	0,4	0,4	0,9
144	Mundboden	2,3	1,8	2,5	2,4	4,2	2,0	1,5	2,0	1,9	3,7	1,2	0,8	1,2	1,3	1,5
143 + 145	Sonstige und n. n. bez. Teile des Mundes	1,1	0,9	1,2	1,3	1,9	1,5	1,1	1,5	1,7	1,5	4,4	3,5	4,5	4,4	8,5
146 - 149	Rachenring, Nasenrachenraum, Hypopharynx	4,0	3,2	4,3	4,4	7,8	5,0	4,0	5,3	5,2	8,6	7,2	5,6	7,3	7,6	13,6
150	Speiseröhre	7,6	5,8	8,5	8,9	9,3	6,2	4,4	6,6	6,9	7,9	6,8	5,0	7,4	7,3	10,3
151	Magen	38,5	28,0	43,3	47,0	33,4	33,5	23,5	35,9	39,5	30,0	35,0	24,1	37,2	40,1	27,0
152	Dünndarm (einschl. Zwölffingerdarm)	0,4	0,3	0,5	0,5	0,5	0,6	0,5	0,6	0,6	1,5	1,2	0,7	1,2	1,2	1,0
153	Dickdarm (ausgen. Mastdarm)	27,1	19,5	29,5	32,4	23,4	27,4	19,2	29,5	32,0	24,8	37,6	26,0	39,5	42,6	35,3
154	Mastdarm	28,4	20,4	30,7	33,7	26,5	35,7	24,4	36,9	41,0	33,0	28,4	17,9	27,9	31,6	18,8
155	Leber	3,3	2,3	3,3	3,9	3,0	4,0	2,7	3,9	4,4	3,1	5,0	3,5	5,0	5,5	6,3
156	Gallenblase und Gallenwege	3,8	2,7	4,2	4,7	2,6	3,6	2,3	3,6	4,1	2,6	4,2	2,8	4,3	4,7	3,2
157	Bauchspeicheldrüse	8,0	5,7	8,4	9,5	7,4	9,2	6,6	10,0	10,6	9,4	10,3	6,7	10,2	12,0	9,8
158	Bauchfell und retroperitoneales Gewebe	0,5	0,4	0,5	0,6	0,7	0,5	0,5	0,8	0,7	0,3	0,2	0,2	0,2	0,3	0,6
159	Sonstige und n. n. bez. Verdauungsorgane	0,4	0,3	0,4	0,5	0,3	1,4	0,7	1,6	1,7	0,4	2,0	1,4	2,2	2,3	1,6
160	Nase, Nasennebenhöhle, Mittelohr u. d. dazugehörigen Nebenhöhlen	0,5	0,4	0,7	0,6	0,7	0,9	0,6	0,9	0,9	1,5	1,0	0,7	1,0	1,0	1,2
161	Kehlkopf	10,3	7,8	10,9	11,9	14,7	10,3	7,7	10,7	11,7	16,5	8,7	6,0	8,8	9,1	10,2
162	Luftröhre, Bronchien und Lunge	103,5	75,2	109,7	124,4	109,5	102,2	72,2	106,7	119,0	107,9	97,6	67,7	100,2	110,7	102,3
163	Rippenfell	1,5	1,1	1,6	1,8	2,0	0,5	0,4	0,5	0,6	0,4	0,8	0,6	0,8	0,9	1,5
164	Thymus, Herz und Mediastinum	-	-	-	-	-	0,6	0,4	0,7	0,7	0,6	0,8	0,7	1,1	0,9	1,6
165	Sonst. Atmungs- und intrathorakale Organe und ohne näher bezeichneten Sitz	-	-	-	-	-	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
170	Knochen	1,2	1,0	1,2	1,2	0,9	1,2	1,0	1,1	1,2	0,4	1,2	1,1	1,1	1,2	1,1
171	Bindegewebe und sonstige Weichteile	3,1	2,5	3,4	3,6	4,1	3,7	3,2	4,1	4,1	5,3	4,0	3,1	4,2	4,1	6,7
172	Melanome der Haut	2,7	2,2	3,0	3,1	4,7	4,7	3,6	4,6	4,8	6,9	6,0	4,5	5,9	6,2	9,7
173	Sonstige Haut	24,2	18,0	26,9	28,7	26,5	31,8	22,8	34,6	36,8	31,3	32,4	22,8	35,2	37,6	27,4
175	Brustdrüse	0,8	0,6	0,9	0,9	1,1	1,1	0,7	1,1	1,3	0,9	1,0	0,8	1,1	1,2	1,5
185	Prostata	50,1	34,3	55,6	62,9	22,8	44,4	29,3	47,5	53,8	18,9	38,6	24,6	39,6	44,8	20,5
186	Hoden	4,5	4,2	4,5	4,4	4,6	5,3	5,1	5,2	5,1	5,5	7,4	7,0	7,0	6,8	7,5
187	Sonst. und n. n. bez. männl. Geschlechtsorgane (Penis, usw.)	0,9	0,6	1,0	1,1	0,6	1,1	0,8	1,2	1,2	1,1	2,2	1,4	2,3	2,4	1,0
188	Harnblase	24,7	18,1	27,2	30,1	23,2	30,9	21,6	32,0	36,0	29,5	33,6	23,1	34,6	38,8	26,5
189	Sonst. und n. n. bez. Harnorgane (Niere, Nierenbecken, Harnleiter)	10,6	8,3	11,4	12,0	14,4	13,6	10,7	14,6	15,8	21,5	14,5	10,6	14,6	15,6	22,4
189.0	Niere	9,6	7,5	10,3	10,8	13,5	11,8	9,3	12,7	13,6	19,0	11,7	8,6	11,8	12,3	18,4
190	Auge	0,6	0,5	0,7	0,7	0,5	0,6	0,7	0,7	0,8	0,3	1,2	1,2	1,3	1,5	1,1
191 + 192	Gehirn und Nervensystem	7,5	7,0	8,1	8,1	12,5	8,0	6,2	7,9	8,0	12,2	5,6	5,1	5,7	5,8	6,1
193	Schilddrüse	1,9	1,4	2,0	2,0	3,0	2,1	1,8	2,3	2,3	3,8	2,0	1,6	2,1	2,1	3,8
194	Sonstige endokrine Drüsen	0,2	0,2	0,2	0,2	0,3	0,5	0,4	0,5	0,4	1,1	0,4	0,3	0,4	0,4	0,4
195 - 199	Sek. bösartige Neubildungen und sonstige Neubildungen unbekannten Sitzes	23,6	17,4	25,9	28,7	24,2	24,4	17,3	25,9	28,2	24,4	23,9	16,4	25,5	28,1	18,2
200 + 202	Maligne Lymphome (Außer Lymphogranulomatose)	7,0	5,5	7,4	8,0	7,8	8,2	6,7	8,6	9,2	10,6	7,0	5,7	7,2	7,9	9,2
201	Lymphogranulomatose	3,1	2,7	3,1	3,2	3,3	3,0	2,6	2,9	3,2	2,2	4,0	3,1	3,8	3,8	5,0
203	Multiples Myelom	2,6	1,8	2,7	3,0	2,2	2,3	1,8	2,5	2,7	3,2	1,0	0,6	1,0	1,0	0,5
204	Lymphatische Leukämie	4,6	3,9	5,2	5,5	2,2	3,6	2,9	3,8	4,1	2,2	4,2	3,7	4,5	5,2	6,7
205	Myeloische Leukämie	3,1	2,4	3,2	3,5	3,0	2,2	1,7	2,3	2,5	2,6	2,2	1,6	2,1	2,4	1,8
206 - 208	Leukämien	2,8	2,4	2,9	3,2	3,0	2,6	1,9	2,8	3,1	1,9	2,2	2,0	2,6	2,6	1,5
	Bösartige Neubildungen insgesamt	427,7	315,9	463,2	509,8	422,1	446,5	320,4	470,4	514,4	450,4	453,9	319,6	469,1	510,1	445,1

Tab. 5b) Entwicklung der Inzidenz nach Geschlecht und Lokalisationen
1975 - 1982

Weiblich

ICD Code	Lokalisation	1975 - 1978					1979 - 1981					1982				
		Standards					Standards					Standards				
		Rohe	Welt	Europa	BRD 70	Trunc	Rohe	Welt	Europa	BRD70	Trunc	Rohe	Welt	Europa	BRD70	Trunc
140	Lippen	0,3	0,2	0,3	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
141	Zunge	0,7	0,4	0,6	0,6	0,7	1,3	0,9	1,2	1,1	2,1	0,9	0,5	0,7	0,8	1,1
142	Hauptspeicheldrüsen	1,3	0,9	1,1	1,1	1,6	0,9	0,5	0,7	0,7	0,6	0,4	0,4	0,4	0,4	1,2
144	Mundboden	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,3	0,2	0,2	0,2	0,3	0,2	0,1	0,2	0,1	0,5
143 + 145	Sonstige und n. n. bez. Teile des Mundes	0,2	0,1	0,1	0,2	0,2	0,5	0,3	0,4	0,4	0,9	0,7	0,4	0,6	0,6	1,1
146 - 149	Rachenring, Nasenrachenraum, Hypopharynx	0,7	0,6	0,7	0,6	1,5	1,4	1,0	1,2	1,2	2,5	1,4	0,9	1,2	1,1	2,3
150	Speiseröhre	1,8	0,9	1,5	1,5	0,7	1,5	0,5	0,8	0,8	0,6	1,8	1,0	1,5	1,5	1,6
151	Magen	26,8	13,3	20,4	22,3	15,4	27,1	12,2	19,2	20,5	14,9	27,4	11,8	18,7	19,9	10,5
152	Dünndarm (einschl. Zwölffingerdarm)	0,4	0,3	0,4	0,4	0,5	0,5	0,4	0,5	0,5	0,9	1,1	0,4	0,6	0,7	0,5
153	Dickdarm (ausgen. Mastdarm)	36,8	19,4	29,0	31,1	28,4	31,1	14,5	22,2	24,2	19,2	47,7	23,0	33,9	36,6	31,7
154	Mastdarm	23,4	12,4	18,3	19,8	19,4	27,8	13,7	20,4	22,0	20,2	25,1	12,2	18,1	19,2	18,7
155	Leber	2,4	1,2	1,9	2,0	1,6	3,5	1,8	2,7	2,8	3,1	2,3	1,1	1,6	1,7	1,3
156	Gallenblase und Gallenwege	11,5	5,6	8,6	9,6	6,4	12,4	5,5	8,6	9,4	5,8	11,5	4,6	7,2	8,0	6,3
157	Bauchspeicheldrüse	6,5	3,1	4,8	5,3	3,2	8,4	3,8	5,8	6,4	4,8	9,9	4,1	6,5	7,2	5,3
158	Bauchfell und retroperitoneales Gewebe	0,7	0,4	0,6	0,6	0,7	0,3	0,1	0,2	0,2	0,0	0,9	0,4	0,6	0,6	0,5
159	Sonstige und n. n. bez. Verdauungsorgane	0,8	0,4	0,6	0,7	0,1	2,1	0,8	1,6	1,4	0,1	2,5	0,9	1,5	1,8	1,2
160	Nase, Nasennebenhöhle, Mittelohr u. d. dazugehörigen Nebenhöhlen	0,4	0,2	0,3	0,4	0,3	0,4	0,1	0,2	0,3	0,0	0,2	0,1	0,2	0,1	0,5
161	Kehlkopf	0,7	0,4	0,6	0,6	1,1	0,8	0,6	0,8	0,7	1,5	0,5	0,4	0,6	0,6	1,4
162	Lufttröhre, Bronchien und Lunge	11,6	6,4	9,3	10,1	11,4	13,7	7,3	10,5	11,4	12,7	12,2	7,3	9,9	10,1	15,8
163	Rippenfell	1,0	0,5	0,7	0,8	0,5	0,4	0,2	0,3	0,4	0,4	0,7	0,4	0,6	0,6	0,8
164	Thymus, Herz und Mediastinum	-	-	-	-	-	0,5	0,3	0,3	0,4	0,3	0,4	0,1	0,2	0,2	0,0
165	Sonst. Atmungs- und intrathorakale Organe und ohne näher bezeichneten Sitz	-	-	-	-	-	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
170	Knochen	1,1	0,9	1,0	1,0	1,1	1,0	0,7	0,8	0,8	0,4	1,1	1,6	1,3	1,2	0,5
171	Bindegewebe und sonstige Weichteile	4,4	3,0	3,9	3,9	6,0	3,9	2,2	3,0	3,2	2,9	3,9	3,8	3,9	4,0	4,1
172	Melanome der Haut	4,6	3,0	4,1	4,1	5,3	6,4	4,9	6,0	6,0	9,8	4,7	2,8	4,0	3,8	4,9
173	Sonstige Haut	20,5	10,4	16,0	17,2	11,8	27,6	14,0	21,0	21,9	21,0	32,1	15,0	22,6	23,8	23,4
174	Brustdrüse	89,4	56,9	78,6	79,5	126,1	89,0	55,7	75,8	76,5	123,3	105,3	61,2	84,6	87,6	130,7
179	nicht näher bezeichnete Teile der Gebärmutter	-	-	-	-	-	1,7	0,8	1,2	1,3	0,6	4,3	2,0	3,0	3,1	3,5
180	Gebärmutterhals	26,9	18,5	24,3	25,1	42,7	20,1	13,6	17,8	18,5	29,8	19,0	13,0	16,6	17,3	26,2
182	Gebärmutter	28,4	16,7	23,4	25,2	33,4	26,6	14,5	20,7	22,5	28,2	26,2	14,4	20,6	22,3	28,6
183	Eierstock, Eileiter und Ligamentum latum	15,6	9,9	13,5	14,1	20,7	15,2	8,9	12,3	13,1	17,9	17,0	10,0	13,7	14,3	18,6
184	Sonst. und n. n. bez. weibl. Geschlechtsorgane (Vagina, Vulva, usw.)	5,6	2,9	4,4	4,7	4,0	5,9	2,8	4,3	4,6	3,3	3,9	1,9	2,8	3,0	1,7
188	Harnblase	5,9	3,2	4,8	5,2	5,1	7,5	3,5	5,3	5,7	4,9	11,7	5,4	8,1	9,0	6,6
189	Sonst. und n. n. bez. Harnorgane (Niere, Nierenbecken, Harnleiter)	6,5	4,0	5,4	5,7	7,8	7,8	4,6	6,2	6,5	8,8	8,6	4,7	6,4	6,9	8,0
189.0	Niere	5,7	3,5	4,7	5,0	6,4	6,5	3,9	5,2	5,4	7,3	7,4	4,3	5,7	6,1	8,0
190	Auge	0,5	0,3	0,4	0,4	0,4	0,5	0,3	0,5	0,4	0,9	0,5	0,6	0,5	0,6	0,0
191 + 192	Gehirn und Nervensystem	7,1	5,2	6,4	6,4	9,9	7,2	5,6	6,7	6,9	10,4	6,6	5,3	6,2	6,4	8,8
193	Schilddrüse	4,9	3,4	4,4	4,5	5,7	4,7	3,0	3,9	4,2	5,3	7,0	4,7	6,1	6,2	10,3
194	Sonstige endokrine Drüsen	0,6	0,5	0,6	0,5	0,9	0,7	0,6	0,6	0,6	1,1	0,2	0,2	0,2	0,1	0,0
195 - 199	Sek. bösartige Neubildungen und sonstige Neubildungen unbekannten Sitzes	24,5	12,6	19,2	20,5	16,8	26,9	12,8	19,5	20,8	16,4	29,2	14,1	20,6	22,2	18,2
200 + 202	Maligne Lymphome (Außer Lymphogranulomatose)	5,2	3,2	4,2	4,5	4,6	6,8	3,8	5,2	5,5	5,7	10,0	5,8	7,6	8,4	9,9
201	Lymphogranulomatose	1,8	1,5	1,7	1,7	2,2	1,5	1,3	1,5	1,3	1,5	1,1	0,8	0,8	0,9	0,9
203	Multiples Myelom	2,4	1,3	1,9	2,1	1,9	2,6	1,4	2,0	2,1	2,3	0,5	0,2	0,4	0,4	0,3
204	Lymphatische Leukämie	2,8	2,3	2,5	2,7	1,3	2,7	1,9	2,3	2,4	2,2	1,3	0,8	1,0	1,0	0,4
205	Myeloische Leukämie	2,8	1,8	2,3	2,5	2,3	3,0	2,0	2,5	2,7	2,7	2,0	1,0	1,4	1,7	0,9
206 - 208	Leukämien	2,2	1,6	1,8	2,0	1,6	2,8	1,9	2,4	2,5	2,9	1,4	0,8	1,1	1,1	1,6
	Bösartige Neubildungen insgesamt	392,0	229,8	324,9	341,7	405,7	407,3	225,2	319,5	335,5	393,4	445,6	240,1	338,3	357,2	410,2

Die Inzidenzen der Karzinome der weiblichen Genitalorgane sind in etwa auf dem vorangegangenen Niveau geblieben, lediglich die Inzidenz des Ovarialkarzinoms hat sich von 15,2 auf 17,0 leicht erhöht.

Der bisherige Anstieg des Bronchialkarzinoms bei den Frauen hat sich nicht weiter fortgesetzt, der Wert liegt für 1982 bei 12,2, dies bedeutet eine leichte Abschwächung der Inzidenz, die Zahl lag für 1979 bis 1981 bei 13,7.

Zu erwähnen bleibt, daß sich der bereits in der letzten Publikation aufgezeigte Trend der bösartigen Neubildungen der Haut bestätigt hat. Es ist bei beiden Geschlechtern ein leichter Anstieg der Inzidenz zu verzeichnen.

Für alle hier aufgezeigten Veränderungen des Jahres 1982 gegenüber den vorhergehenden Perioden gilt die Einschränkung, daß erst, wie oben angedeutet, die künftige Entwicklung deutlich machen wird, ob es sich um singuläre Abweichungen von langfristigen Trends oder tatsächlich um den Beginn einer Trendumkehr handelt.

7. Krebsregister und Datenschutz

Die Diskussion der letzten fünf Jahre ist gekennzeichnet durch intensive Bemühungen der für die Gesundheitspolitik verantwortlichen Institutionen, die Rahmenbedingungen für eine als dringend notwendig erachtete Ausdehnung der Krebsregistrierung zu schaffen.

Ausgelöst wurden diese Bestrebungen zur Intensivierung der epidemiologischen Erforschung der bösartigen Tumoren durch das "Gesamtprogramm zur Krebsbekämpfung" der Bundesregierung.

Die Regierung hatte eine Expertengruppe bestellt, deren erste Aufgabe die Prüfung der rechtlichen Grundlagen zur Krebsregistrierung gewesen ist. Diese Gruppe hat einen "Mustergesetzentwurf" zur Schaffung einer geeigneten rechtlichen Grundlage der Krebsregister vorgelegt. Wichtige Diskussionsgrundlage dabei war das "Saarländische Gesetz über das Krebsregister" vom Januar 1979, das die rechtliche Basis für das saarländische Register darstellte und gleichzeitig eine gesetzliche Erstregelung im Geltungsbereich des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland darstellt.

Im Juni 1984 wurde für das Krebsregister Hamburg ebenfalls ein entsprechendes Gesetz verabschiedet, das im wesentlichen an dem oben erwähnten Mustergesetzentwurf und an den daraus abgeleiteten "Grundsätzen zur Krebsregistrierung" orientiert ist.

Eine Verankerung der Krebsregistrierung auf gesetzlicher Basis ist mittlerweile von Seiten aller Experten unumstritten, da es sich bei der Meldung eines Patienten an ein zentrales Krebsregister zweifellos um einen schwerwiegenden Eingriff in den verfassungsmäßig geschützten

inneren Lebensbereich dieser Person handelt. Solche Eingriffe in die Privatsphäre, die die namentlichen Meldungen der Erkrankten darstellen, sind nur möglich, wenn sie im Interesse der Allgemeinheit unter strikter Wahrung des Verhältnismäßigkeitsgebotes getroffen werden.

Die internationalen Erfahrungen mit Krebsregistern bestätigen eindeutig die Notwendigkeit des Personenbezuges. Zuverlässige und aussagefähige Basisdaten können nur mit personenidentifizierbaren Daten gewonnen werden; insbesondere für pro- und retrospektive Verlaufsstudien sind sie unabdingbar.

Es gilt daher, einen tragfähigen Kompromiß zu finden, der bei wirksamem Schutz der Individualdaten dennoch eine Identifikation aus epidemiologisch-statistischen Gründen ermöglicht.

Das Saarländische Krebsregistergesetz gestattet zwar die namentliche Erhebung der erkrankten Personen, die Identifikatoren sind jedoch vor der Speicherung in einer von den medizinischen Daten getrennten Datei zu führen. Eine erneute Zusammenführung ist nur für statistische Zwecke zulässig.

Eine von einigen Datenschützern geforderte Löschung der Daten zum Zeitpunkt des Todes der Person oder kurze Zeit danach würde jedoch völlig an den Sinn eines epidemiologischen Registers vorbeigehen, da gerade jahrelange Datensammlungen erst Trendberechnungen und Analysen ermöglichen, die sonst nicht durchführbar wären.

Daher wird auch neben der Genauigkeit der Diagnosen eine möglichst vollständige Erfassung gefordert. Eine Reihe von Ländern hat aus diesem Grunde eine Meldepflicht für Krebserkrankungen eingeführt. Doch in der Bundesrepublik Deutschland ist man sich weitgehend einig darüber, daß eine solche Meldepflicht weder wünschenswert noch erreichbar ist.

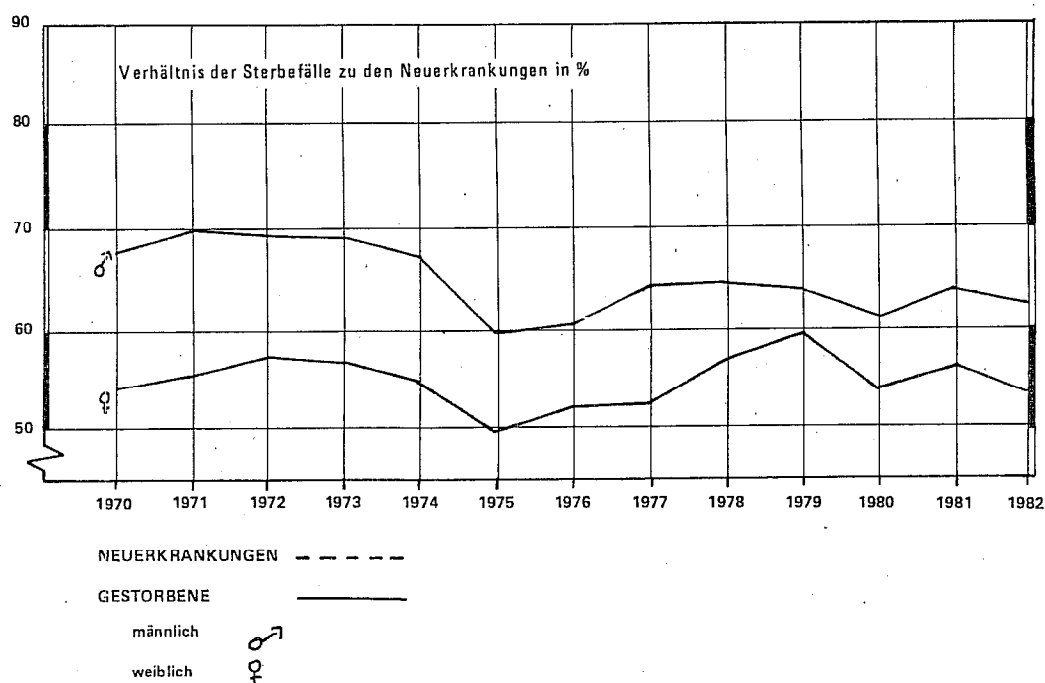
Völlig divergieren die Meinungen bei Datenschützern und Forschern darüber, ob eine Meldung ans Register von der Zustimmung des betroffenen Patienten abhängen sollte oder nicht. Die Arbeitsgruppe beim für das Gesundheitswesen zuständigen Bundesministerium hat sich mehrheitlich für eine Meldeberechtigung des Arztes unabhängig von der Einwilligung des Patienten ausgesprochen.

Dabei wurde unterstellt, daß damit zu rechnen sei, daß viele Patienten ihre Einwilligung erteilen würden, daß jedoch wenn diese Einwilligung nicht erteilt würde, sich der Vollständigkeitsgrad als entscheidende Voraussetzung einer effizienten epidemiologischen Forschung verschlechtere und damit nicht die Ziele eines solchen Registers erreicht würden.

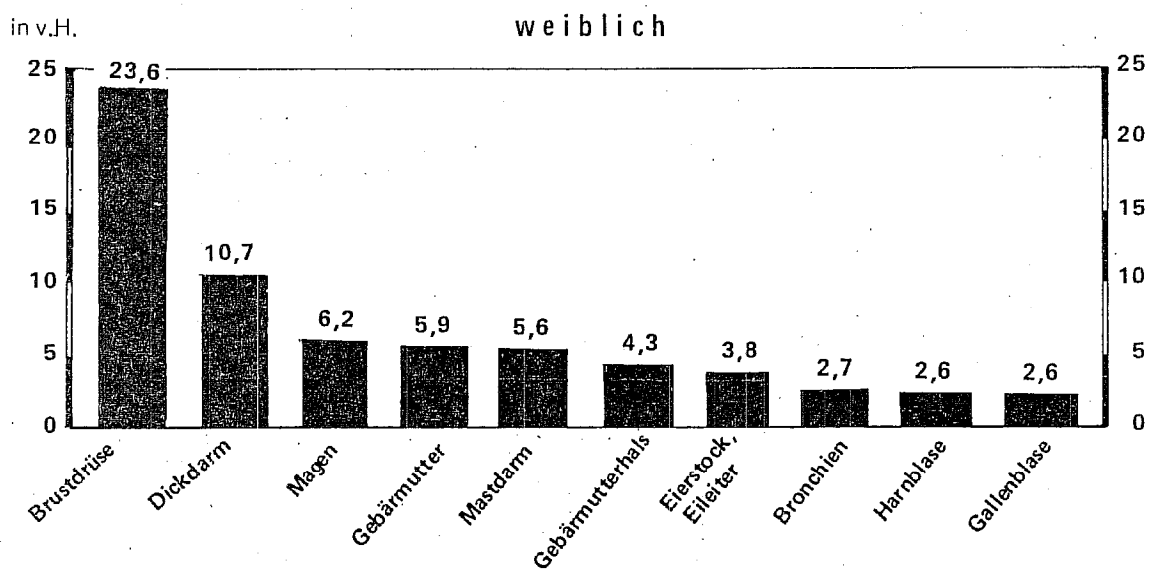
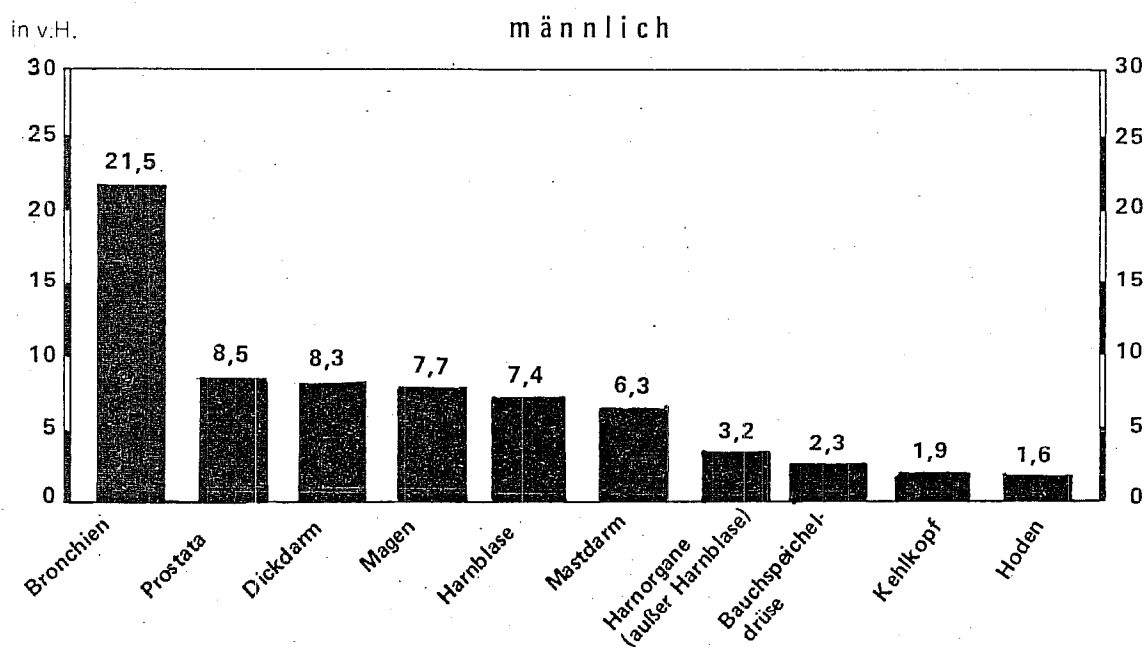
Seitens der Datenschützer wird ein Auskunftsrecht des Patienten gefordert. Dieses Recht wird in dem Mustergesetzentwurf grundsätzlich bejaht, es sollten jedoch nicht Auskünfte an den Patienten selbst, sondern an einen von ihm zu benennenden Arzt erteilt werden. Da das Saarländische Krebsregister per Gesetz in die amtliche Statistik eingegliedert und für die amtliche Statistik die Auskunftspflicht gegenüber den Betroffenen ausdrücklich aufgehoben ist, fehlt hier dieses Auskunftsrecht.

SCHAUBILDER

Neuerkrankungen und Sterbefälle an bösartigen Neubildungen im Saarland 1970 bis 1982

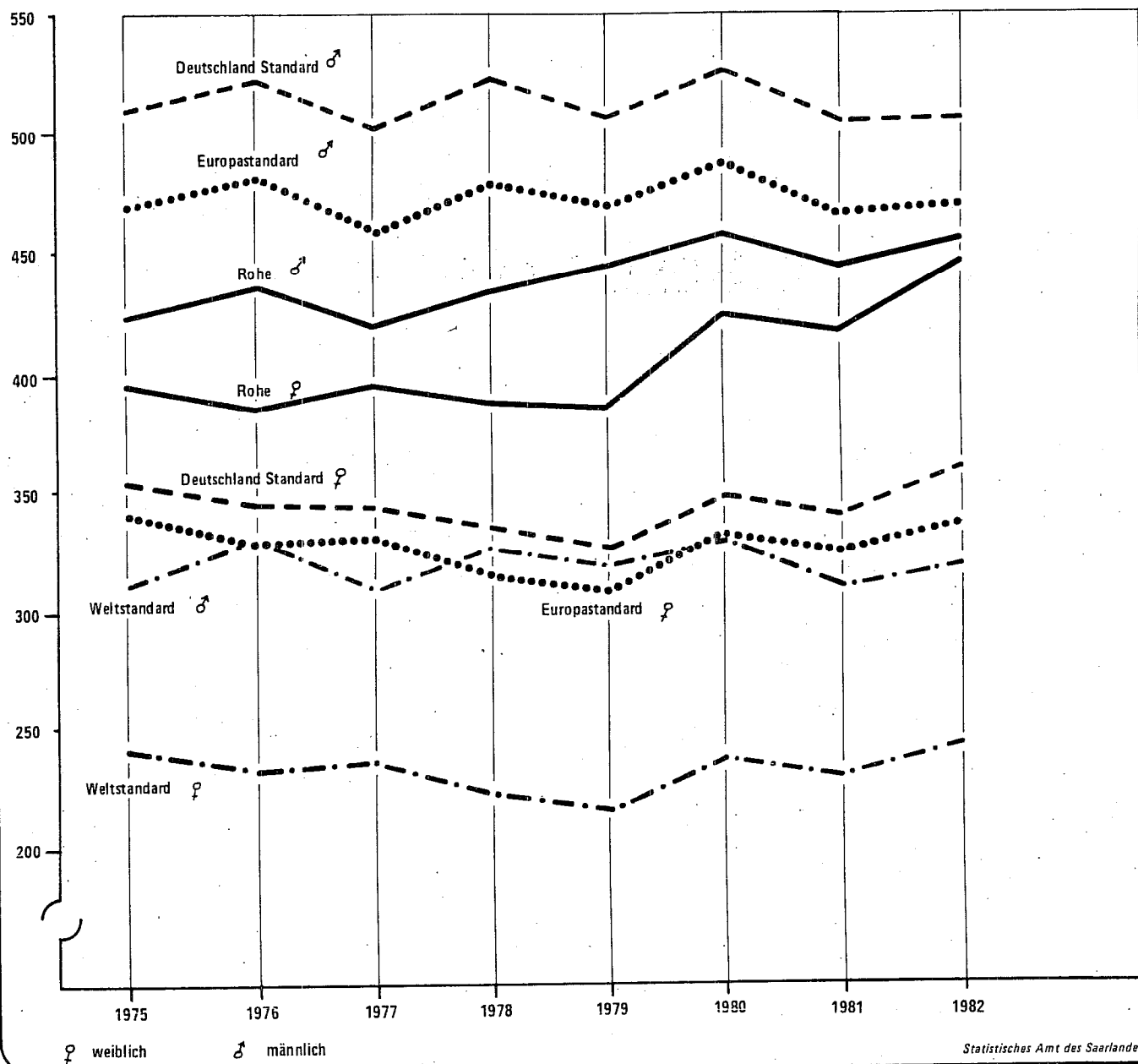


Die häufigsten Krebsformen nach Lokalisationen
in v. H. der gesamten Neuzugänge 1982



Statistisches Amt des Saarlandes

Rohe und Standardisierte Inzidenzen an bösartigen Neubildungen im Saarland 1975 bis 1982



TABELLENTEIL I

1) Entwicklung der Inzidenz nach Alter und Geschlecht 1975 bis 1982

Alter von ... bis unter ... Jahre	1975 - 1978			1979 - 1981			1982		
	männl.	weibl.	Rate m/w	männl.	weibl.	Rate m/w	männl.	weibl.	Rate m/w
0 - 5	17,6	15,3	1,2	21,8	8,5	2,6	23,6	20,4	1,2
5 - 10	10,7	5,6	1,9	8,5	13,9	0,6	12,2	12,8	1,0
10 - 15	12,8	6,4	2,0	10,4	5,8	1,8	8,4	17,4	0,5
15 - 20	15,8	20,0	0,8	14,7	9,9	1,5	14,6	15,2	1,0
20 - 25	24,9	14,9	1,7	22,3	14,9	1,5	35,8	22,5	1,6
25 - 30	42,8	43,2	1,0	40,3	39,9	1,0	44,7	36,3	1,2
30 - 35	49,1	63,9	0,8	58,7	83,2	0,7	67,4	102,0	0,7
35 - 40	81,5	135,5	0,6	86,4	116,1	0,7	118,6	167,2	0,7
40 - 45	143,0	229,5	0,6	189,5	226,1	0,8	141,8	252,0	0,6
45 - 50	255,6	332,7	0,8	275,5	324,4	0,8	328,6	311,1	1,1
50 - 55	498,5	481,1	1,0	500,1	464,6	1,1	530,0	430,7	1,2
55 - 60	774,4	711,7	1,1	816,8	600,7	1,4	694,0	612,3	1,1
60 - 65	1 153,4	784,8	1,5	1 221,5	867,3	1,4	1 206,7	933,4	1,3
65 - 70	1 924,5	1 030,0	1,9	1 704,7	948,7	1,8	1 472,6	972,6	1,5
70 - 75	2 519,7	1 257,5	2,0	2 496,2	1 267,8	2,0	2 653,2	1 370,0	1,9
75 - 80	3 127,6	1 583,7	2,0	3 016,4	1 509,5	2,0	3 247,2	1 621,6	2,0
80 - 85	3 232,2	1 797,3	1,8	3 725,4	1 863,4	2,0	3 610,0	2 029,1	1,8
85 und mehr	3 080,8	1 987,2	1,6	3 342,9	2 377,5	1,4	3 440,2	2 479,8	1,4
INSGESAMT	427,7	392,0	1,1	446,5	407,3	1,1	453,9	445,6	1,0

2a) Inzidenzraten nach Lokalisationen und Geschlecht

1982

Männlich

ICD Code	Lokalisation	"Rohe" Inzidenz	Standardisierte Inzidenzen			
			"Welt" standard population	"Europa" standard population	"BRD 1970" standard population	"Truncated" standard population
140	Lippe	2,4	1,6	2,3	2,2	1,9
141	Zunge	4,6	3,5	4,6	4,5	9,7
142	Hauptspeicheldrüsen	0,4	0,3	0,4	0,4	0,9
144	Mundboden	1,2	0,8	1,2	1,3	1,5
143 + 145	Sonstige n. n. bez. Teile des Mundes	4,4	3,5	4,5	4,4	8,5
146 - 149	Rachenring, Nasenrachenraum, Hypopharynx	7,2	5,6	7,3	7,6	13,6
150	Speiseröhre	6,8	5,0	7,4	7,3	10,3
151	Magen	35,0	24,1	37,2	40,1	27,0
152	Dünndarm (einschl. Zwölffingerdarm)	1,2	0,7	1,2	1,2	1,0
153	Dickdarm (ausgen. Mastdarm)	37,6	26,0	39,6	42,6	35,3
154	Mastdarm	28,4	17,9	27,9	31,6	18,8
155	Leber	5,0	3,5	5,0	5,5	6,3
156	Gallenblase und Gallenwege	4,2	2,8	4,3	4,7	3,2
157	Bauchspeicheldrüse	10,3	6,7	10,2	12,0	9,8
158	Bauchfell u. retroperitoneales Gewebe	0,2	0,2	0,2	0,3	0,6
159	Sonstige und n. n. bez. Verdauungsorgane	2,0	1,4	2,2	2,3	1,6
160	Nase, Nasennebenhöhle, Mittelohr u.d. dazugehörigen Nebenhöhlen	1,0	0,7	1,0	1,0	1,2
161	Kehlkopf	8,7	6,0	8,8	9,1	10,2
162	Lufttröhre, Bronchien und Lunge	97,6	67,7	100,2	110,7	102,3
163	Rippenfell	0,8	0,6	0,8	0,9	1,5
164	Thymus, Herz und Mediastinum	0,8	0,7	1,1	0,9	1,6
165	Sonst. Atmungs- u. intrathorakale Organe u. ohne näher bez. Sitz	-	-	-	-	-
170	Knochen	1,2	1,1	1,1	1,2	1,1
171	Bindegewebe und sonstige Weichteile	4,0	3,1	4,2	4,1	6,7
172	Melanome der Haut	6,0	4,5	5,9	6,2	9,7
173	Sonstige Haut	32,4	22,8	35,2	37,6	27,4
175	männliche Brustdrüse	1,0	0,8	1,1	1,2	1,5
185	Prostata	38,6	24,6	39,6	44,8	20,5
186	Hoden	7,4	7,0	7,0	6,8	7,5
187	Sonst.u.n.n. bez.männl. Geschlechtsorgane (Penis, usw.)	2,2	1,4	2,3	2,4	1,0
188	Harnblase	33,6	23,1	34,6	38,8	26,5
189	Sonst.u.n.n. bez. Hamorgane (Niere, Nierenbecken, Harnleiter)	14,5	10,6	14,6	15,6	22,4
189.0	Niere	11,7	8,6	11,8	12,3	18,4
190	Auge	1,2	1,2	1,3	1,5	1,1
191 + 192	Gehirn und Nervensystem	5,6	5,1	5,7	5,8	6,1
193	Schilddrüse	2,0	1,6	2,1	2,1	3,8
194	Sonstige endokrine Drüsen	0,4	0,3	0,4	0,4	0,4
195 - 199	Sek. bösartige Neubildungen u. sonst. Neubildungen unbekannten Sitzes	23,9	16,4	25,5	28,1	18,2
200 + 202	Maligne Lymphome (Außer Lymphogranulomatose)	7,0	5,7	7,2	7,9	9,2
201	Lymphogranulomatose	4,0	3,1	3,8	3,8	5,0
203	Multiplies Myelom	1,0	0,6	1,0	1,0	0,5
204	Lymphatische Leukämie	4,2	3,7	4,5	5,2	6,7
205	Myeloische Leukämie	2,2	1,6	2,1	2,4	1,8
206 -- 208	Sonstige Leukämien	2,2	2,0	2,6	2,6	1,5
Insgesamt	Bösartige Neubildungen insgesamt	453,9	319,6	469,1	510,1	445,1

2b) Inzidenzraten nach Lokalisationen und Geschlecht

1982

Weiblich

ICD Code	Lokalisation	"Rohe" Inzidenz	Standardisierte Inzidenzen			
			"Welt" standard population	"Europa" standard population	"BRD 1970" standard population	"Truncated" standard population
140	Lippe	-	-	-	-	-
141	Zunge	0,9	0,5	0,7	0,8	1,1
142	Hauptspeicheldrüsen	0,4	0,4	0,4	0,4	1,2
144	Mundboden	0,2	0,1	0,2	0,1	0,5
143 + 145	Sonstige n. n. bez. Teile des Mundes	0,7	0,4	0,6	0,6	1,1
146 - 149	Rachenring, Nasenrachenraum, Hypopharynx	1,4	0,9	1,2	1,1	2,3
150	Speiseröhre	1,8	1,0	1,5	1,5	1,6
151	Magen	27,4	11,8	18,7	19,9	10,5
152	Dünndarm (einschl. Zwölffingerdarm)	1,1	0,4	0,6	0,7	0,5
153	Dickdarm (ausgen. Mastdarm)	47,7	23,0	33,9	36,6	31,7
154	Mastdarm	25,1	12,2	18,1	19,2	18,7
155	Leber	2,3	1,1	1,6	1,7	1,3
156	Gallenblase und Gallenwege	11,5	4,6	7,2	8,0	6,3
157	Bauchspeicheldrüse	9,9	4,1	6,5	7,2	5,3
158	Bauchfell u. retroperitoneales Gewebe	0,9	0,4	0,6	0,6	0,5
159	Sonstige und n. n. bez. Verdauungsorgane	2,5	0,9	1,5	1,8	1,2
160	Nase, Nasennebenhöhle, Mittelohr u.d. dazugehörigen Nebenhöhlen	0,2	0,1	0,2	0,1	0,5
161	Kehlkopf	0,5	0,4	0,6	0,6	1,4
162	Lufttröhre, Bronchien und Lunge	12,2	7,3	9,9	10,1	15,8
163	Rippenfell	0,7	0,4	0,6	0,6	0,8
164	Thymus, Herz und Mediastinum	0,4	0,1	0,2	0,2	0,0
165	Sonst. Atmungs- u. intrathorakale Organe u. ohne näher bez. Sitz	-	-	-	-	-
170	Knochen	1,1	1,6	1,3	1,2	0,5
171	Bindegewebe und sonstige Weichteile	3,9	3,8	3,9	4,0	4,1
172	Melanome der Haut	4,7	2,8	4,0	3,8	4,9
173	Sonstige Haut	32,1	15,0	22,6	23,8	23,4
174	Brustdrüse	105,3	61,2	84,6	87,6	130,7
179	nicht näher bez. Teile der Gebärmutter	4,3	2,0	3,0	3,1	3,5
180	Gebärmutterhals	19,0	13,0	16,6	17,3	26,2
182	Gebärmutter	26,2	14,4	20,6	22,3	28,6
183	Eierstock, Eileiter und Ligamentum latum	17,0	10,0	13,7	14,3	18,6
184	Sonst. und n.n. bez. weibl. Geschlechtsorgane (Vagina, Vulva, usw.)	3,9	1,9	2,8	3,0	1,7
188	Harnblase	11,7	5,4	8,1	9,0	6,6
189	Sonst. u. n.n. bez. Harnorgane (Niere, Nierenbecken, Harnleiter)	8,6	4,7	6,4	6,9	8,0
189.0	Niere	7,4	4,3	5,7	6,1	8,0
190	Auge	0,5	0,6	0,5	0,6	0,0
191 + 192	Gehirn und Nervensystem	6,6	5,3	6,2	6,4	8,8
193	Schilddrüse	7,0	4,7	6,1	6,2	10,3
194	Sonstige endokrine Drüsen	0,2	0,2	0,2	0,1	0,0
195 - 199	Sek. bösartige Neubildungen u. sonst. Neubildungen unbekannten Sitzes	29,2	14,1	20,6	22,2	18,2
200 + 202	Maligne Lymphome (Außer Lymphogranulomatose)	10,0	5,8	7,6	8,4	9,9
201	Lymphogranulomatose	1,1	0,8	0,8	0,9	0,9
203	Multiplies Myelom	0,5	0,2	0,4	0,4	0,3
204	Lymphatische Leukämie	1,3	0,8	1,0	1,0	0,4
205	Myeloische Leukämie	2,0	1,0	1,4	1,7	0,9
206 - 208	Leukämien	1,4	0,8	1,1	1,1	1,6
Insgesamt	Bösartige Neubildungen insgesamt	445,6	240,1	338,3	357,2	410,2

3a) Mortalitätsraten nach Lokalisationen und Geschlecht

1982

Männlich

ICD Code	Lokalisation	"Rohre" Mortalität	Standardisierte Mortalitäten			
			"Welt" standard population	"Europa" standard population	"BRD 1970" standard population	"Truncated" standard population
140	Lippe	0,2	0,2	0,5	0,3	0,0
141	Zunge	1,6	1,2	1,5	1,5	2,5
142	Hauptspeicheldrüsen	0,4	0,2	0,4	0,4	0,5
144	Mundboden	1,4	1,0	1,5	1,5	1,0
143 + 145	Sonstige n. n. bez. Teile des Mundes	0,2	0,1	0,2	0,1	0,5
146 - 149	Rachenring, Nasenrachenraum, Hypopharynx	4,4	3,4	4,5	4,6	6,5
150	Speiseröhre	7,0	5,0	7,2	7,6	9,1
151	Magen	26,0	17,9	28,0	31,2	15,6
152	Dünndarm (einschl. Zwölffingerdarm)	0,4	0,3	0,4	0,4	0,5
153	Dickdarm (ausgen. Mastdarm)	24,3	16,0	25,5	27,5	17,2
154	Mastdarm	14,5	9,5	14,8	16,8	10,3
155	Leber	5,0	3,5	5,0	5,6	6,4
156	Gallenblase und Gallenwege	4,6	3,0	4,5	5,3	4,1
157	Bauchspeicheldrüse	11,5	7,2	11,2	13,0	9,2
158	Bauchfell u. retroperitoneales Gewebe	0,4	0,4	0,7	0,4	0,5
159	Sonstige und n. n. bez. Verdauungsorgane	2,8	1,5	2,9	3,2	0,0
160	Nase, Nasennebenhöhle, Mittelohr u.d. dazugehörigen Nebenhöhlen	0,2	0,2	0,2	0,3	0,6
161	Kehlkopf	4,8	3,2	4,7	5,4	5,2
162	Luftröhre, Bronchien und Lunge	87,7	59,3	89,6	99,6	82,2
163	Rippenfell	0,4	0,2	0,3	0,4	0,0
164	Thymus, Herz und Mediastinum	0,4	0,4	0,7	0,5	0,5
165	Sonst. Atmungs- u. intrathorakale Organe u. ohne näher bez. Sitz	-	-	-	-	-
170	Knochen	0,8	0,5	0,8	0,8	1,0
171	Bindegewebe und sonstige Weichteile	2,4	1,7	2,4	2,5	4,0
172	Melanome der Haut	1,8	1,3	1,7	1,7	2,4
173	Sonstige Haut	0,4	0,3	0,4	0,5	1,0
175	männliche Brustdrüse	-	-	-	-	-
185	Prostata	19,3	11,6	20,6	22,5	3,4
186	Hoden	2,0	1,7	1,7	1,6	1,0
187	Sonst.u.n.n. bez.männl. Geschlechtsorgane (Penis, usw.)	0,2	0,1	0,2	0,2	0,4
188	Harnblase	8,2	5,2	8,3	9,6	4,9
189	Sonst.u.n.n. bez. Hamorgane (Niere, Nierenbecken, Harnleiter)	8,2	6,0	8,5	9,6	9,7
189.0	Niere	6,4	4,7	6,6	7,3	8,4
190	Auge	0,2	0,1	0,2	0,2	0,0
191 + 192	Gehirn und Nervensystem	3,2	2,5	3,3	3,6	4,0
193	Schilddrüse	1,2	0,9	1,3	1,6	1,0
194	Sonstige endokrine Drüsen	0,4	0,3	0,4	0,4	1,0
195 - 199	Sek. bösartige Neubildungen u. sonst. Neubildungen unbekannten Sitzes	21,5	14,9	23,0	25,0	15,3
200 + 202	Maligne Lymphome (Außer Lymphogranulomatose)	4,2	3,0	4,4	4,4	5,5
201	Lymphogranulomatose	2,0	1,4	1,9	1,9	1,9
203	Multiplies Myelom	1,8	1,2	1,8	2,2	0,5
204	Lymphatische Leukämie	3,0	2,3	3,0	3,5	2,3
205	Myeloische Leukämie	3,0	2,5	3,0	3,4	2,8
206 - 208	Leukämien	2,4	2,0	2,7	2,8	2,1
Insgesamt	Bösartige Neubildungen insgesamt	283,9	193,3	293,8	323,4	236,7

3b) Mortalitätsraten nach Lokalisationen und Geschlecht

1982

Weiblich

ICD Code	Lokalisation	"Rohre" Mortalität	Standardisierte Mortalitäten			
			"Welt" standard population	"Europa" standard population	"BRD 1970" standard population	"Truncated" standard population
140	Lippe	-	-	-	-	-
141	Zunge	0,5	0,3	0,4	0,4	0,5
142	Hauptspeicheldrüsen	-	-	-	-	-
144	Mundboden	-	-	-	-	-
143 + 145	Sonstige n. n. bez. Teile des Mundes	0,2	0,0	0,1	0,1	0,0
146 - 149	Rachenring, Nasenrachenraum, Hypopharynx	0,9	0,5	0,8	0,7	1,3
150	Speiseröhre	1,4	0,8	1,3	1,1	1,9
151	Magen	24,4	10,1	16,3	17,2	10,6
152	Dünndarm (einschl. Zwölffingerdarm)	0,2	0,0	0,1	0,1	0,0
153	Dickdarm (ausgen. Mastdarm)	25,5	11,0	17,3	18,5	11,1
154	Mastdarm	14,2	6,7	10,2	10,6	10,0
155	Leber	3,8	1,7	2,5	2,9	1,9
156	Gallenblase und Gallenwege	11,5	4,7	7,2	8,3	6,7
157	Bauchspeicheldrüse	10,4	4,4	6,7	7,4	3,9
158	Bauchfell u. retroperitoneales Gewebe	-	-	-	-	-
159	Sonstige und n. n. bez. Verdauungsorgane	4,1	1,6	2,7	2,9	1,7
160	Nase, Nasennebenhöhle, Mittelohr u.d. dazugehörigen Nebenhöhlen	0,4	0,1	0,2	0,2	0,0
161	Kehlkopf	0,4	0,1	0,2	0,2	0,0
162	Luftröhre, Bronchien und Lunge	12,9	6,6	9,7	10,0	13,1
163	Rippenfell	0,5	0,3	0,4	0,5	0,8
164	Thymus, Herz und Mediastinum	-	-	-	-	-
165	Sonst. Atmungs- u. intrathorakale Organe u. ohne näher bez. Sitz	-	-	-	-	-
170	Knochen	0,9	0,5	0,7	0,6	0,0
171	Bindegewebe und sonstige Weichteile	0,9	0,5	0,6	0,7	0,3
172	Melanome der Haut	2,3	1,3	1,7	1,9	0,9
173	Sonstige Haut	1,4	0,6	1,0	0,9	0,0
174	Brustdrüse	40,7	23,8	33,5	33,5	53,4
179	nicht näher bez. Teile der Gebärmutter	7,7	3,6	5,4	6,1	4,7
180	Gebärmutterhals	5,4	3,3	4,4	4,7	6,6
182	Gebärmutter	2,2	0,9	1,3	1,6	1,2
183	Eierstock, Eileiter und Ligamentum latum	14,4	7,8	11,1	11,5	14,3
184	Sonst. und n.n. bez. weibl. Geschlechtsorgane (Vagina, Vulva, usw.)	3,0	1,2	1,9	2,1	1,1
188	Harnblase	3,6	1,5	2,3	2,7	1,6
189	Sonst. u. n.n. bez. Hamorgane (Niere, Nierenbecken, Harnleiter)	4,8	2,2	3,4	3,5	2,8
189.0	Niere	3,8	1,7	2,6	2,8	2,3
190	Auge	0,2	0,0	0,1	0,1	0,0
191 + 192	Gehirn und Nervensystem	3,8	2,8	3,3	3,4	4,0
193	Schilddrüse	2,2	0,8	1,3	1,5	1,0
194	Sonstige endokrine Drüsen	0,4	0,2	0,2	0,2	0,0
195 - 199	Sek. bösartige Neubildungen u. sonst. Neubildungen unbekannten Sitzes	20,6	8,4	13,5	14,4	7,8
200 + 202	Maligne Lymphome (Außer Lymphogranulomatose)	3,0	1,6	2,2	2,4	2,0
201	Lymphogranulomatose	0,9	0,5	0,6	0,6	0,5
203	Multiplies Myelom	1,4	0,6	1,0	1,0	0,8
204	Lymphatische Leukämie	2,2	1,0	1,6	1,6	0,7
205	Myeloische Leukämie	2,5	1,4	1,8	2,0	0,7
206 - 208	Leukämien	2,0	1,2	1,5	1,6	2,1
Insgesamt	Bösartige Neubildungen insgesamt	237,7	114,9	170,7	179,6	170,0

4) "Kumulative" *) Inzidenzraten nach Lokalisationen und Geschlecht

ICD Code	Lokalisation	1982					
		0 - 74		35 - 64		0 - 14	
		männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
140	Lippe	0,17	-	0,07	-	-	-
141	Zunge	0,40	0,06	0,31	0,04	-	-
142	Hauptspeicheldrüsen	0,03	0,03	0,03	0,03	-	-
144	Mundboden	0,10	0,01	0,04	0,01	-	-
143 + 145	Sonstige n. n. bez. Teile des Mundes	0,44	0,04	0,26	0,04	-	-
146 - 149	Rachenring, Nasenrachenraum, Hypopharynx	0,62	0,07	0,44	0,07	-	-
150	Speiseröhre	0,56	0,11	0,36	0,06	-	-
151	Magen	2,75	1,21	0,95	0,37	-	-
152	Dünndarm (einschl. Zwölffingerdarm)	0,06	0,08	0,03	0,01	-	-
153	Dickdarm (ausgen. Mastdarm)	2,93	2,77	1,23	1,07	-	0,01
154	Mastdarm	2,06	1,47	0,67	0,65	-	-
155	Leber	0,39	0,11	0,23	0,04	-	-
156	Gallenblase und Gallenwege	0,29	0,57	0,14	0,23	-	-
157	Bauchspeicheldrüse	0,80	0,43	0,36	0,20	-	-
158	Bauchfell u. retroperitoneales Gewebe	0,02	0,01	0,02	0,01	-	-
159	Sonstige und n. n. bez. Verdauungsorgane	0,11	0,06	0,05	0,05	-	-
160	Nase, Nasennebenhöhle, Mittelohr u.d. dazugehörigen Nebenhöhlen	0,05	0,01	0,03	0,01	-	-
161	Kehlkopf	0,72	0,04	0,33	0,04	-	-
162	Luftröhre, Bronchien und Lunge	8,47	0,77	3,53	0,53	-	-
163	Rippenfell	0,08	0,03	0,05	0,03	-	-
164	Thymus, Herz und Mediastinum	0,05	0,02	0,05	-	-	-
165	Sonst. Atmungs- u. intrathorakale Organe u. ohne näher bez. Sitz	-	-	-	-	-	-
170	Knochen	0,10	0,09	0,04	0,01	-	0,07
171	Bindegewebe und sonstige Weichteile	0,29	0,28	0,21	0,15	-	0,06
172	Melanome der Haut	0,58	0,25	0,30	0,15	-	-
173	Sonstige Haut	2,59	1,65	0,95	0,78	-	-
174	weibliche Brustdrüse	-	6,92	-	4,42	-	-
175	männliche Brustdrüse	0,11	-	0,06	-	-	-
179	nicht näher bez. Teile d. Gebärmutter	-	0,20	-	0,11	-	-
180	Gebärmutterhals	-	1,36	-	0,94	-	-
182	Gebärmutterkörper	-	1,76	-	1,05	-	-
183	Eierstock, Eileiter u. Ligamentum latum	-	1,19	-	0,59	-	-
184	Sonst. u.n.n.bez. weibl. Geschlechtsorgane (Vagina, Vulva, usw.)	-	0,22	-	0,05	-	-
185	Prostata	2,77	-	0,78	-	-	-
186	Hoden	0,51	-	0,29	-	0,03	-
187	Sonst.u.n.n. bez.männl. Geschlechtsorgane (Penis, usw.)	0,16	-	0,04	-	-	-
188	Harnblase	2,90	0,55	0,86	0,22	-	-
189	Sonst.u.n.n. bez. Harnorgane (Niere, Nierenbecken, Harnleiter)	1,37	0,47	0,78	0,25	-	0,02
189.0	Niere	1,10	0,42	0,63	0,25	-	0,02
190	Auge	0,12	0,04	0,04	-	0,02	0,02
191 + 192	Gehirn und Nervensystem	0,49	0,50	0,22	0,31	0,05	0,05
193	Schilddrüse	0,19	0,50	0,12	0,35	-	-
194	Sonstige endokrine Drüsen	0,03	0,01	0,02	-	-	-
195 - 199	Sek. bösartige Neubildungen u. sonst. Neubildungen unbekannten Sitzes	1,78	1,54	0,64	0,62	-	0,02
200 + 202	Maligne Lymphome (Außer Lymphogranulomatose)	0,61	0,63	0,32	0,37	0,05	-
201	Lymphogranulomatose	0,27	0,07	0,17	0,03	-	-
203	Multiplies Myelom	0,07	0,01	0,01	0,01	-	-
204	Lymphatische Leukämie	0,38	0,06	0,25	0,02	0,04	-
205	Myeloische Leukämie	0,18	0,09	0,08	0,06	-	-
206 - 208	Sonstige Leukämien	0,17	0,09	0,06	0,04	0,02	-
	Bösartige Neubildungen insgesamt	36,78	26,39	15,45	14,04	0,22	0,25

*) Berechnet pro 100 Personen der mittleren Bevölkerung

5) "Kumulative" *) Mortalitätsraten nach Lokalisationen und Geschlecht

ICD Code	Lokalisation	1982					
		0 - 74		35 - 64		0 - 14	
		männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
140	Lippe	-	-	-	-	-	-
141	Zunge	0,13	0,03	0,07	0,01	-	-
142	Hauptspeicheldrüsen	0,01	-	0,01	-	-	-
144	Mundboden	0,09	-	0,03	-	-	-
143 + 145	Sonstige n. n. bez. Teile des Mundes	0,01	-	0,01	-	-	-
146 - 149	Rachenring, Nasenrachenraum, Hypopharynx	0,46	0,04	0,21	0,04	-	-
150	Speiseröhre	0,59	0,09	0,30	0,07	-	-
151	Magen	2,08	0,94	0,59	0,35	-	-
152	Dünndarm (einschl. Zwölffingerdarm)	0,01	-	0,01	-	-	-
153	Dickdarm (ausgen. Mastdarm)	1,69	1,24	0,60	0,38	-	-
154	Mastdarm	1,02	0,71	0,34	0,34	-	-
155	Leber	0,40	0,21	0,23	0,06	-	-
156	Gallenblase und Gallenwege	0,39	0,59	0,15	0,25	-	-
157	Bauchspeicheldrüse	0,82	0,42	0,35	0,15	-	0,02
158	Bauchfell u. retroperitoneales Gewebe	0,01	-	0,01	-	-	-
159	Sonstige und n. n. bez. Verdauungsorgane	0,09	0,11	-	0,06	-	-
160	Nase, Nasennebenhöhle, Mittelohr u.d. dazugehörigen Nebenhöhlen	0,02	0,02	0,02	-	-	-
161	Kehlkopf	0,38	0,03	0,18	-	-	-
162	Lufttröhre, Bronchien und Lunge	7,40	0,77	2,90	0,47	-	-
163	Rippenfell	-	0,05	-	0,03	-	-
164	Thymus, Herz und Mediastinum	0,01	-	0,01	-	-	-
165	Sonst. Atmungs- u. intrathorakale Organe u. ohne näher bez. Sitz	-	-	-	-	-	-
170	Knochen	0,06	0,01	0,03	-	-	-
171	Bindegewebe und sonstige Weichteile	0,20	0,07	0,14	0,01	-	-
172	Melanome der Haut	0,18	0,15	0,08	0,04	-	-
173	Sonstige Haut	0,04	0,03	0,04	-	-	-
174	weibliche Brustdrüse	-	2,69	-	1,81	-	-
175	männliche Brustdrüse	-	-	-	-	-	-
179	nicht näher bez. Teile d. Gebärmutter	-	0,44	-	0,17	-	-
180	Gebärmutterhals	-	0,39	-	0,24	-	-
182	Gebärmutterkörper	-	0,11	-	0,05	-	-
183	Eierstock, Eileiter u. Ligamentum latum	-	0,99	-	0,47	-	-
184	Sonst. u.n.n.bez. weibl. Geschlechtsorgane (Vagina, Vulva, usw.)	-	0,08	-	0,03	-	-
185	Prostata	0,81	-	0,13	-	-	-
186	Hoden	0,12	-	0,05	-	-	-
187	Sonst.u.n.n. bez.männl. Geschlechtsorgane (Penis, usw.)	0,02	-	0,02	-	-	-
188	Harnblase	0,56	0,18	0,18	0,06	-	-
189	Sonst.u.n.n. bez. Harnorgane (Niere, Nierenbecken, Harnleiter)	0,81	0,21	0,34	0,08	-	-
189.0	Niere	0,61	0,18	0,29	0,07	-	-
190	Auge	-	-	-	-	-	-
191 + 192	Gehirn und Nervensystem	0,34	0,29	0,15	0,14	-	0,02
193	Schilddrüse	0,16	0,08	0,04	0,03	-	-
194	Sonstige endokrine Drüsen	0,03	0,01	0,03	-	-	-
195 - 199	Sek. bösartige Neubildungen u. sonst. Neubildungen unbekannten Sitzes	1,62	0,88	0,53	0,28	-	-
200 + 202	Maligne Lymphome (Außer Lymphogranulomatose)	0,33	0,19	0,18	0,06	-	-
201	Lymphogranulomatose	0,16	0,04	0,05	0,01	-	-
203	Multipl. Myelom	0,16	0,08	0,01	0,03	-	-
204	Lymphatische Leukämie	0,25	0,08	0,10	0,03	0,02	-
205	Myeloische Leukämie	0,23	0,13	0,11	0,04	0,02	-
206 - 208	Sonstige Leukämien	0,17	0,12	0,09	0,06	0,01	0,01
	Bösartige Neubildungen insgesamt	21,87	12,50	8,34	5,85	0,06	0,06

*) Berechnet pro 100 Personen der mittleren Bevölkerung

6 a) AN BOESARTIGEN NEUBILDUNGEN ERKRANKTE UND VERSTORBENE PERSONEN
NACH GESCHLECHT, ALTER UND LOKALISATION
- DURCHSCHNITTliche INZIDENZEN JE 100 000 DER BEVOELKERUNG -
1982

MAENNlich

DIAGNOSE	DURCHSCHNITTliche INZIDENZEN									
	ALTERSGRUPPEN VON... BIS UNTER... JAHREN									
	00	05	10	15	20	25	30	35	40	45
	05	10	15	20	25	30	35	40	45	50
140	-	-	-	-	-	2.5	-	-	5.0	2.7
141	-	-	-	-	-	-	-	-	2.5	18.6
142	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
144	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5.3
143+145	-	-	-	-	-	-	-	7.2	2.5	8.0
146-149	-	-	-	-	-	-	2.7	7.2	7.5	18.6
150	-	-	-	-	-	-	-	-	2.5	5.3
151	-	-	-	-	2.1	2.5	2.7	7.2	2.5	13.3
152	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2.7
153	-	-	-	2.1	-	-	2.7	3.6	7.5	26.5
154	-	-	-	-	-	-	2.7	3.6	2.5	18.6
155	-	-	-	-	-	2.5	-	-	-	2.7
156	-	-	-	-	-	-	5.4	-	-	-
157	-	-	-	-	-	-	-	3.6	2.5	2.7
158	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
159	-	-	-	-	-	-	-	-	2.5	-
160	-	-	-	-	-	2.5	-	3.6	-	-
161	-	-	-	-	-	-	-	-	10.0	2.7
162	-	-	-	-	-	-	-	7.2	29.9	68.9
163	-	-	-	-	-	-	-	-	2.5	-
164	-	-	-	-	-	-	-	-	5.0	-
165	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
170	-	-	-	6.3	-	-	-	-	-	2.7
171	-	-	-	-	4.2	-	-	3.6	2.5	10.6
172	-	-	-	-	-	2.5	-	3.6	14.9	8.0
173	-	-	-	-	-	2.5	2.7	7.2	7.5	10.6
175	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
185	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10.6
186	3.9	-	2.8	2.1	16.9	17.4	16.2	18.0	5.0	8.0
187	-	-	-	-	-	-	2.7	-	-	2.7
188	-	-	-	-	2.1	2.5	-	3.6	5.0	18.6
189	-	-	-	-	-	-	2.7	3.6	7.5	15.9
189.0	-	-	-	-	-	-	2.7	3.6	7.5	13.3
190	3.9	-	-	-	-	-	-	-	-	2.7
191+192	7.9	-	2.8	-	2.1	5.0	8.1	3.6	5.0	8.0
193	-	-	-	-	2.1	-	-	3.6	-	2.7
194	-	-	-	-	-	2.5	-	-	-	-
195-199	-	-	-	-	2.1	-	-	7.2	2.5	8.0
201	-	-	-	2.1	4.2	-	8.1	10.8	5.0	5.3
200+202	3.9	4.1	2.8	-	-	-	2.7	7.2	-	10.6
203	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
204	-	8.1	-	-	-	-	2.7	-	-	8.0
205	-	-	-	-	-	2.5	5.4	3.6	2.5	-
206-208	3.9	-	-	2.1	-	-	-	-	-	-
INSGESAMT	23.6	12.2	8.4	14.6	35.8	44.7	67.4	118.6	141.8	328.6

AN BOESARTIGEN NEUBILDUNGEN ERKRANKTE UND VERSTORBENE PERSONEN
NACH GESCHLECHT, ALTER UND LOKALISATION
- DURCHSCHNITTliche INZIDENZEN JE 100 000 DER BEVÖLKERUNG -
1982

MAENNLICH

DIAGNOSE	DURCHSCHNITTliche INZIDENZEN								ZU SAM MEN
	ALTERSGRUPPEN VON... BIS UNTER... JAHREN								
	50	55	60	65	70	75	80	85 UND MEHR	
	55	60	65	70	75	80	85		
140	5.7	-	-	5.8	12.0	17.0	-	47.1	2.4
141	11.5	10.3	18.8	5.8	12.0	8.5	-	-	4.6
142	-	6.9	-	-	-	-	-	-	0.4
144	-	3.4	-	5.8	6.0	8.5	-	-	1.2
143+145	17.2	3.4	14.1	11.6	24.0	-	-	-	4.4
146-149	11.5	17.2	23.5	23.2	12.0	17.0	18.6	-	7.2
150	17.2	27.5	18.8	17.4	24.0	25.5	18.6	94.3	6.8
151	40.1	44.7	79.8	121.8	233.6	263.5	372.2	471.3	35.0
152	2.9	-	-	5.8	-	17.0	18.6	-	1.2
153	45.8	48.1	112.7	110.2	227.6	289.0	353.6	424.1	37.6
154	22.9	27.5	56.3	92.8	185.7	357.0	241.9	141.4	28.4
155	8.6	10.3	23.5	11.6	18.0	51.0	18.6	-	5.0
156	5.7	3.4	14.1	-	29.9	34.0	55.8	47.1	4.2
157	2.9	17.2	42.3	17.4	71.9	85.0	167.5	-	10.3
158	-	-	4.7	-	-	-	-	-	0.2
159	2.9	-	4.7	5.8	6.0	8.5	55.8	47.1	2.0
160	2.9	-	-	-	-	-	37.2	-	1.0
161	22.9	17.2	14.1	23.2	53.9	42.5	74.4	47.1	8.7
162	131.8	168.4	300.5	376.9	610.9	671.5	669.9	471.3	97.6
163	-	3.4	4.7	-	6.0	-	-	-	0.8
164	-	-	4.7	-	-	-	-	47.1	0.8
165	-	-	-	-	-	-	-	-	-
170	-	-	4.7	5.8	-	-	-	-	1.2
171	2.9	13.7	9.4	5.8	6.0	17.0	-	47.1	4.0
172	8.6	10.3	14.1	17.4	35.9	8.5	-	-	6.0
173	34.4	61.8	65.7	110.2	215.6	255.0	241.9	471.3	32.4
175	2.9	3.4	4.7	11.6	-	-	-	-	1.0
185	8.6	48.1	89.2	133.3	263.5	391.0	576.9	471.3	38.6
186	2.9	3.4	4.7	-	-	-	-	-	7.4
187	-	3.4	-	-	24.0	17.0	18.6	47.1	2.2
188	40.1	34.4	70.4	144.9	257.5	255.0	297.7	188.5	33.6
189	31.5	37.8	56.3	52.2	65.9	59.5	18.6	-	14.5
189.0	31.5	24.1	42.3	40.6	53.9	42.5	18.6	-	11.7
190	-	-	4.7	5.8	6.0	8.5	-	-	1.2
191+192	8.6	6.9	4.7	11.6	24.0	8.5	-	-	5.6
193	5.7	3.4	9.4	5.8	6.0	-	-	-	2.0
194	-	3.4	-	-	-	-	-	-	0.4
195-199	14.3	30.9	65.7	92.8	131.8	204.0	297.7	329.9	23.9
201	5.7	-	-	5.8	6.0	17.0	18.6	-	4.0
200+202	5.7	13.7	23.5	11.6	35.9	42.5	18.6	-	7.0
203	2.9	-	-	5.8	6.0	17.0	-	-	1.0
204	-	6.9	32.9	5.8	12.0	25.5	-	-	4.2
205	-	-	4.7	-	18.0	8.5	18.6	-	2.2
206-208	2.9	3.4	4.7	11.6	6.0	17.0	-	47.1	2.2
INSGESAMT	530.0	694.0	1206.7	1472.6	2653.2	3247.2	3610.0	3440.2	453.9

6 b) AN BOESARTIGEN NEUBILDUNGEN ERKRANKTE UND VERSTORBENE PERSONEN
NACH GESCHLECHT, ALTER UND LOKALISATION
- DURCHSCHNITTliche INZIDENZEN JE 100 000 DER BEVÖLKERUNG -
1982

WEIBLICH

DIAGNOSE	DURCHSCHNITTliche INZIDENZEN									
	ALTERSGRUPPEN VON... BIS UNTER... JAHREN									
	00	05	10	15	20	25	30	35	40	45
	05	10	15	20	25	BIS 30	35	40	45	50
140	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
141	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
142	-	-	-	-	-	-	-	3.6	2.4	-
144	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
143+145	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
146-149	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2.7
150	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
151	-	-	-	-	-	-	2.8	7.3	-	5.3
152	-	-	-	-	-	-	-	-	2.4	-
153	-	-	2.9	-	-	-	2.8	3.6	17.1	29.3
154	-	-	-	-	-	-	-	3.6	4.9	8.0
155	-	-	-	-	-	-	-	-	2.4	-
156	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2.7
157	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
158	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2.7
159	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
160	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
161	-	-	-	-	-	-	-	3.6	-	-
162	-	-	-	-	-	7.8	-	7.3	7.3	8.0
163	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
164	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
165	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
170	-	4.3	8.7	2.2	-	-	-	-	-	-
171	12.3	-	-	2.2	-	-	5.7	3.6	9.8	-
172	-	-	-	-	-	2.6	-	-	7.3	8.0
173	-	-	-	-	-	-	-	3.6	17.1	16.0
174	-	-	-	-	2.3	2.6	36.8	61.8	93.0	106.4
179	-	-	-	-	-	-	-	-	2.4	2.7
180	-	-	-	-	4.5	7.8	22.7	29.1	22.0	23.9
182	-	-	-	-	-	2.6	-	-	-	10.6
183	-	-	-	2.2	2.3	2.6	-	3.6	7.3	21.3
184	-	-	-	-	-	-	-	-	4.9	-
188	-	-	-	-	-	2.6	-	-	4.9	5.3
189	4.1	-	-	-	-	-	-	3.6	9.8	10.6
189.0	4.1	-	-	-	-	-	-	3.6	9.8	10.6
190	4.1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
191+192	-	4.3	5.8	-	2.3	-	8.5	10.9	2.4	13.3
193	-	-	-	2.2	-	-	8.5	10.9	14.7	8.0
194	-	-	-	-	2.3	-	-	-	-	-
195-199	-	4.3	-	-	2.3	2.6	2.8	3.6	9.8	16.0
201	-	-	-	2.2	2.3	-	-	-	2.4	-
200+202	-	-	-	2.2	4.5	2.6	5.7	3.6	7.3	5.3
203	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
204	-	-	-	2.2	-	2.6	-	-	-	-
205	-	-	-	-	-	-	5.7	-	-	2.7
206-208	-	-	-	-	-	-	-	3.6	-	2.7
INSGESAMT	20.4	12.8	17.4	15.2	22.5	36.3	102.0	167.2	252.0	311.1

AN BOESARTIGEN NEUBILDUNGEN ERKRANKTE UND VERSTORBENE PERSONEN
NACH GESCHLECHT, ALTER UND LOKALISATION
- DURCHSCHNITTliche INZIDENZEN JE 100 000 DER BEVOELKERUNG -
1982 WEIBLICH

DIAGNOSE	DURCHSCHNITTliche INZIDENZEN ALTERSGRUPPEN VON... BIS UNTER... JAHREN								
	50	55	60	65	70	75	80	85	ZU
	55	60	65	70	75	80	85	UND MEHR	SAM MEN
140	-	-	-	-	-	-	-	-	-
141	-	5.2	3.2	3.5	-	-	8.1	-	0.9
142	-	-	-	-	-	-	-	-	0.4
144	2.8	-	-	-	-	-	-	-	0.2
143+145	-	5.2	3.2	-	-	4.4	-	-	0.7
146-149	5.7	-	6.4	-	-	4.4	8.1	17.2	1.4
150	2.8	2.6	6.4	7.1	3.3	4.4	-	34.4	1.8
151	14.2	15.6	28.8	70.7	97.6	128.5	226.4	361.6	27.4
152	-	-	-	-	13.0	-	8.1	-	1.1
153	39.7	41.5	79.9	134.4	201.8	199.4	218.3	310.0	47.7
154	31.2	20.8	60.7	60.1	104.1	101.9	105.1	189.4	25.1
155	2.8	-	3.2	7.1	6.5	13.3	16.2	17.2	2.3
156	8.5	18.2	16.0	10.6	58.6	57.6	97.0	34.4	11.5
157	5.7	5.2	28.8	17.7	29.3	75.3	56.6	68.9	9.9
158	-	-	-	-	-	8.9	8.1	17.2	0.9
159	-	2.6	6.4	3.5	-	8.9	56.6	17.2	2.5
160	2.8	-	-	-	-	-	-	-	0.2
161	-	5.2	-	-	-	-	-	-	0.5
162	19.8	13.0	51.1	7.1	32.5	17.7	72.8	68.9	12.2
163	-	-	6.4	-	-	4.4	-	17.2	0.7
164	-	-	-	-	3.3	4.4	-	-	0.4
165	-	-	-	-	-	-	-	-	-
170	2.8	-	-	-	-	-	-	-	1.1
171	-	5.2	6.4	7.1	3.3	-	24.3	17.2	3.9
172	2.8	5.2	6.4	10.6	6.5	8.9	16.2	86.1	4.7
173	31.2	36.3	51.1	60.1	113.9	137.4	218.3	241.1	32.1
174	138.8	220.5	227.0	208.7	286.4	323.4	274.9	310.0	105.3
179	8.5	2.6	6.4	7.1	9.8	26.6	32.3	17.2	4.3
180	14.2	28.5	47.9	35.4	35.8	35.4	40.4	34.4	19.0
182	28.3	64.9	105.5	74.3	65.1	88.6	40.4	120.5	26.2
183	22.7	28.5	35.2	53.1	58.6	44.3	24.3	68.9	17.0
184	2.8	2.6	-	21.2	13.0	17.7	16.2	34.4	3.9
188	5.7	13.0	16.0	46.0	16.3	62.0	97.0	68.9	11.7
189	-	13.0	12.8	14.1	26.0	48.7	32.3	34.4	8.6
189.0	-	13.0	12.8	14.1	16.3	35.4	32.3	17.2	7.4
190	-	-	-	3.5	-	-	8.1	-	0.5
191+192	8.5	7.8	9.6	17.7	9.8	13.3	8.1	-	6.6
193	5.7	13.0	9.6	7.1	19.5	8.9	24.3	-	7.0
194	-	-	-	-	-	-	-	-	0.2
195-199	19.8	20.8	51.1	67.2	107.4	106.3	226.4	223.9	29.2
201	-	-	3.2	-	3.3	-	8.1	-	1.1
200+202	2.8	10.4	38.4	14.1	29.3	44.3	24.3	17.2	10.0
203	-	2.6	-	-	-	4.4	-	17.2	0.5
204	-	-	3.2	-	3.3	4.4	-	34.4	1.3
205	-	-	3.2	3.5	3.3	8.9	24.3	-	2.0
206-208	-	2.6	-	-	9.8	4.4	8.1	-	1.4
INSGESAMT	430.7	612.3	933.4	972.6	1370.0	1621.6	2029.1	2479.8	445.6

7 a) AN KREBLASARTIGEN NEUBILDUNGEN VERSTORBENE PERSONEN
NACH GESCHLECHT, ALTER UND LOKALISATION
- DURCHSCHNITTliche MORTALITÄTEN JE 100 000 DER BEVÖLKERUNG -
1982

MAENNLICH

DIAGNOSE	DURCHSCHNITTliche MORTALITÄTEN ALTERSGRUPPEN VON... BIS UNTER... JAHREN									
	00	05	10	15	20	25	30	35	40	45
	05	10	15	20	25	30	35	40	45	50
140	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
141	-	-	-	-	-	-	-	-	2.5	8.0
142	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2.7
144	-	-	-	-	-	-	-	-	2.5	2.7
143+145	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
146-149	-	-	-	-	-	2.5	-	3.6	5.0	-
150	-	-	-	-	-	-	-	-	2.5	13.3
151	-	-	-	-	-	2.5	2.7	-	2.5	-
152	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2.7
153	-	-	-	-	-	-	-	-	7.5	10.6
154	-	-	-	-	-	-	-	10.8	2.5	8.0
155	-	-	-	-	-	2.5	-	-	-	2.7
156	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
157	-	-	-	-	-	-	2.7	3.6	-	2.7
158	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
159	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
160	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
161	-	-	-	-	-	-	-	3.6	2.5	2.7
162	-	-	-	-	-	-	-	3.6	19.9	34.5
163	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
164	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2.7
165	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
170	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2.7
171	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5.3
172	-	-	-	2.1	-	-	-	-	-	-
173	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
175	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
185	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
186	-	-	-	-	8.4	5.0	5.4	-	2.5	2.7
187	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
188	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2.7
189	-	-	-	-	-	-	-	3.6	2.5	2.7
189.0	-	-	-	-	-	-	-	3.6	2.5	2.7
190	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
191+192	-	-	-	-	-	2.5	2.7	-	-	2.7
193	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
194	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2.7
195-199	-	-	-	-	2.1	2.5	-	3.6	2.5	10.6
201	-	-	-	-	-	2.5	-	-	5.0	-
200+202	-	-	-	-	-	-	-	3.6	2.5	2.7
203	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
204	-	4.1	-	2.1	-	-	2.7	-	-	-
205	-	4.1	-	-	-	2.5	5.4	3.6	7.5	-
206-208	-	-	2.8	2.1	-	-	2.7	-	-	-
INSGESAMT	-	8.1	2.8	6.3	10.5	22.3	24.3	39.5	69.7	127.2

AN ROESARTIGEN NEUBILDUNGEN VERSTORBENE PERSONEN
NACH GESCHLECHT, ALTER UND LOKALISATION
- DURCHSCHNITTliche MORTALITAETEN JE 100 000 DER BEVOELKERUNG -
1982 MAENNLICH

DIAGNOSE	DURCHSCHNITTliche MORTALITAETEN ALTERSGRUPPEN VON... BIS UNTER... JAHREN								
	50	55	60	65	70	75	80	85	ZU
	55	60	65	70	75	80	85	UND MEHR	SAM MEN
140	-	-	-	-	-	-	-	47.1	0.2
141	2.9	-	-	5.8	6.0	8.5	-	-	1.6
142	-	-	-	-	-	8.5	-	-	0.4
144	-	-	-	-	12.0	17.0	-	47.1	1.4
143+145	2.9	-	-	-	-	-	-	-	0.2
146-149	17.2	6.9	9.4	23.2	24.0	-	-	-	4.4
150	11.5	13.7	18.8	23.2	35.9	34.0	37.2	47.1	7.0
151	20.1	17.2	75.1	116.0	179.7	178.5	390.8	377.0	26.0
152	-	-	-	-	-	-	18.6	-	0.4
153	20.1	48.1	32.9	87.0	131.8	255.0	241.9	329.9	24.3
154	8.6	13.7	23.5	58.0	77.9	136.0	241.9	94.3	14.5
155	5.7	10.3	28.2	11.6	18.0	51.0	18.6	-	5.0
156	2.9	13.7	14.1	11.6	35.9	17.0	93.0	-	4.6
157	5.7	30.9	23.5	23.2	71.9	119.0	167.5	-	11.5
158	2.9	-	-	-	-	-	-	47.1	0.4
159	-	-	-	5.8	12.0	34.0	111.6	47.1	2.8
160	-	-	4.7	-	-	-	-	-	0.2
161	2.9	-	23.5	5.8	35.9	51.0	37.2	-	4.8
162	108.9	164.9	248.9	318.9	580.9	697.0	669.9	471.3	87.7
163	-	-	-	-	-	17.0	-	-	0.4
164	-	-	-	-	-	-	-	47.1	0.4
165	-	-	-	-	-	-	-	-	-
170	-	3.4	-	-	6.0	-	18.6	-	0.8
171	5.7	6.9	9.4	5.8	6.0	8.5	18.6	-	2.4
172	8.6	3.4	4.7	-	18.0	-	-	-	1.8
173	-	3.4	4.7	-	-	-	-	-	0.4
175	-	-	-	-	-	-	-	-	-
185	2.9	13.7	9.4	58.0	77.9	289.0	446.6	424.1	19.3
186	-	-	-	-	-	-	-	-	2.0
187	-	3.4	-	-	-	-	-	-	0.2
188	2.9	6.9	23.5	34.8	41.9	102.0	111.6	47.1	8.2
189	11.5	24.1	23.5	58.0	35.9	34.0	37.2	-	8.2
189.0	11.5	13.7	23.5	34.8	29.9	34.0	18.6	-	6.4
190	-	-	-	-	-	8.5	-	-	0.2
191+192	5.7	10.3	9.4	17.4	18.0	-	-	-	3.2
193	-	3.4	4.7	11.6	12.0	-	-	-	1.2
194	-	3.4	-	-	-	-	-	-	0.4
195-199	17.2	20.6	51.7	87.0	125.8	187.0	223.3	329.9	21.5
201	5.7	-	-	5.8	12.0	8.5	18.6	-	2.0
200+202	11.5	10.3	4.7	5.8	24.0	8.5	55.8	47.1	4.2
203	2.9	-	-	23.2	6.0	25.5	-	-	1.8
204	2.9	-	14.1	5.8	18.0	34.0	-	-	3.0
205	-	-	4.7	11.6	6.0	17.0	18.6	-	3.0
206-208	2.9	3.4	9.4	11.6	-	17.0	-	47.1	2.4
INSGESAMT	292.2	436.3	676.2	1026.2	1629.0	2363.1	2977.3	2450.5	283.9

7 b) AN BOESARTIGEN NEUBILDUNGEN VERSTORBENE PERSONEN
NACH GESCHLECHT, ALTER UND LOKALISATION
- DURCHSCHNITTliche MORTALITÄTEN JE 100 000 DER BEVÖLKERUNG -
1982

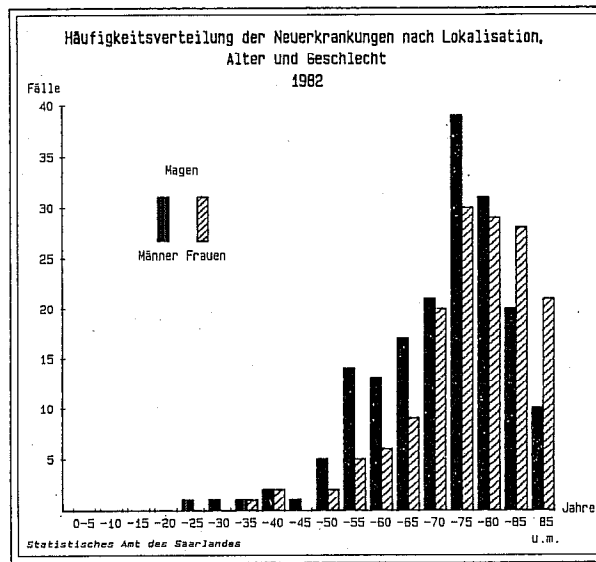
WEIBLICH

DIAGNOSE	DURCHSCHNITTliche MORTALITÄTEN									
	ALTERSGRUPPEN VON... BIS UNTER... JAHREN									
	00	05	10	15	20	25	30	35	40	45
	05	10	15	20	25	30	35	40	45	50
140	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
141	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2.7
142	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
144	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
143+145	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
146-149	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2.7
150	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
151	-	-	-	-	-	-	-	3.6	7.3	10.6
152	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
153	-	-	-	-	-	-	-	-	2.4	8.0
154	-	-	-	-	-	-	-	-	2.4	8.0
155	-	-	-	-	-	-	-	-	2.4	2.7
156	-	-	-	-	-	-	-	-	2.4	-
157	4.1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
158	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
159	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2.7
160	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
161	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
162	-	-	-	-	-	-	2.8	3.6	2.4	-
163	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
164	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
165	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
170	-	-	-	2.2	-	-	-	-	-	-
171	-	-	-	2.2	-	-	-	-	-	-
172	-	-	-	-	-	2.6	2.8	-	-	2.7
173	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
174	-	-	-	-	-	-	8.5	14.5	29.4	34.6
179	-	-	-	-	-	-	-	3.6	-	-
180	-	-	-	-	-	-	5.7	3.6	7.3	5.3
182	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
183	-	-	-	-	-	-	-	7.3	7.3	8.0
184	-	-	-	-	-	-	-	3.6	-	-
188	-	-	-	-	-	-	-	-	2.4	-
189	-	-	-	-	-	-	-	-	4.9	5.3
189.0	-	-	-	-	-	-	-	-	4.9	2.7
190	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
191+192	4.1	-	-	-	-	2.6	2.8	3.6	2.4	-
193	-	-	-	-	-	-	-	3.6	-	-
194	-	-	-	-	2.3	-	-	-	-	-
195-199	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5.3
201	-	-	-	-	2.3	-	-	-	-	2.7
200+202	-	-	-	-	2.3	-	-	3.6	-	2.7
203	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
204	-	-	-	-	-	2.6	-	-	-	-
205	-	-	-	-	2.3	5.2	2.8	-	-	-
206-208	-	-	2.9	-	-	-	-	3.6	-	5.3
INSGESAMT	8.2	-	2.9	4.3	9.0	13.0	25.5	54.5	73.4	109.0

AN BOESARTIGEN NEUBILDUNGEN VERSTORBENE PERSONEN
NACH GESCHLECHT, ALTER UND LOKALISATION
- DURCHSCHNITTliche MORTALITÄTEN JE 100 000 DER BEVÖLKERUNG -
1982 WEIBLICH

DIAGNOSE	DURCHSCHNITTliche MORTALITÄTEN ALTERSGRUPPEN VON... BIS UNTER... JAHREN								ZU SAM MFH
	50	55	60	65	70	75	80	85	
	55	60	65	70	75	80	85	MFHR	
140	-	-	-	-	-	-	-	-	-
141	-	-	-	-	3.3	-	8.1	-	0.5
142	-	-	-	-	-	-	-	-	-
144	-	-	-	-	-	-	-	-	-
143+145	-	-	-	-	-	4.4	-	-	0.2
146-149	2.8	2.6	-	-	-	4.4	-	17.2	0.9
150	2.8	7.8	3.2	-	3.3	-	-	34.4	1.4
151	5.7	7.8	35.2	38.9	78.1	155.1	185.9	327.2	24.4
152	-	-	-	-	-	4.4	-	-	0.2
153	17.0	10.4	38.4	67.2	104.1	124.1	161.7	292.8	25.5
154	17.0	5.2	35.2	31.8	42.3	62.0	88.9	155.0	14.2
155	2.8	-	3.2	21.2	9.8	17.7	32.3	-	3.8
156	5.7	15.6	25.6	7.1	61.8	44.3	121.3	17.2	11.5
157	2.8	7.8	19.2	10.6	39.0	75.3	80.8	86.1	10.4
158	-	-	-	-	-	-	-	-	-
159	-	2.6	6.4	7.1	3.3	13.3	72.8	68.9	4.1
160	-	-	-	-	3.3	4.4	-	-	0.4
161	-	-	-	-	6.5	-	-	-	0.4
162	28.3	28.5	28.8	21.2	39.0	31.0	97.0	34.4	12.9
163	-	-	6.4	-	3.3	-	-	-	0.5
164	-	-	-	-	-	-	-	-	-
165	-	-	-	-	-	-	-	-	-
170	-	-	-	-	-	4.4	8.1	34.4	0.9
171	-	2.6	-	-	9.8	-	-	-	0.9
172	-	2.6	-	7.1	13.0	8.9	-	17.2	2.3
173	-	-	-	3.5	3.3	8.9	8.1	51.7	1.4
174	85.0	103.8	86.3	81.3	94.4	84.2	129.3	189.4	40.7
179	-	5.2	25.6	21.2	32.5	35.4	32.3	68.9	7.7
180	5.7	10.4	9.6	14.1	16.3	4.4	24.3	-	5.4
182	-	2.6	6.4	3.5	9.8	13.3	16.2	-	2.2
183	25.5	25.9	19.2	42.4	61.8	44.3	24.3	51.7	14.4
184	-	-	3.2	3.5	6.5	17.7	48.5	34.4	3.0
188	-	2.6	6.4	10.6	13.0	26.6	16.2	17.2	3.6
189	2.8	2.6	-	14.1	13.0	17.7	48.5	51.7	4.8
189.0	2.8	2.6	-	14.1	9.8	13.3	40.4	17.2	3.8
190	-	-	-	-	-	-	8.1	-	0.2
191+192	8.5	7.8	3.2	10.6	13.0	8.9	-	-	3.8
193	-	2.6	-	-	9.8	8.9	40.4	-	2.2
194	-	-	-	-	-	4.4	-	-	0.4
195-199	8.5	13.0	28.8	35.4	84.6	88.6	202.1	258.3	20.6
201	-	-	-	-	3.3	4.4	8.1	-	0.9
200+202	-	-	6.4	3.5	19.5	13.3	8.1	17.2	3.0
203	2.8	2.6	-	-	9.8	4.4	8.1	17.2	1.4
204	-	2.6	3.2	3.5	3.3	13.3	8.1	51.7	2.2
205	-	2.6	3.2	3.5	6.5	8.9	24.3	-	2.5
206-208	-	2.6	-	-	9.8	8.9	8.1	-	2.0
INSGESAMT	223.9	280.2	402.8	463.3	829.8	970.3	1519.8	1894.3	237.7

TABELLENTEIL II

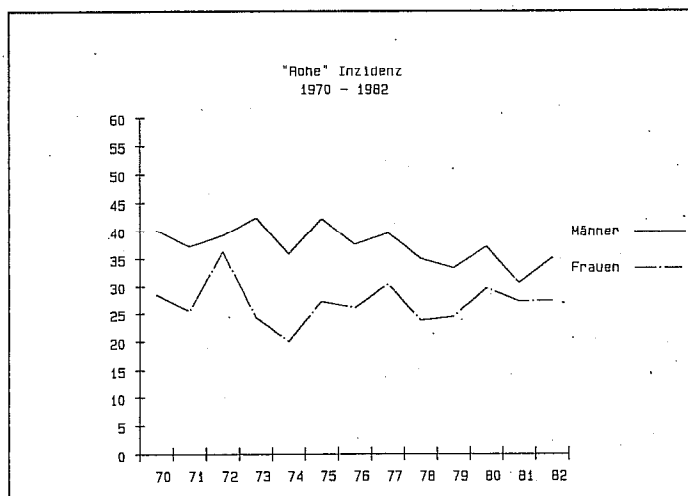


Neuerkrankungen

Zahl der Fälle	männl.	weibl.
	176	153

Altersspezifische Inzidenz

von ... bis unter ...	männlich	weiblich
0 - 5	—	—
5 - 10	—	—
10 - 15	—	—
15 - 20	—	—
20 - 25	2,1	—
25 - 30	2,5	—
30 - 35	2,7	2,8
35 - 40	7,2	7,3
40 - 45	2,5	—
45 - 50	13,3	5,3
50 - 55	40,1	14,2
55 - 60	44,7	15,6
60 - 65	79,8	28,8
65 - 70	121,8	70,7
70 - 75	233,6	97,6
75 - 80	263,5	128,5
80 - 85	372,2	226,4
85 u. mehr	471,3	361,6
insgesamt	35,0	27,4



Inzidenzraten

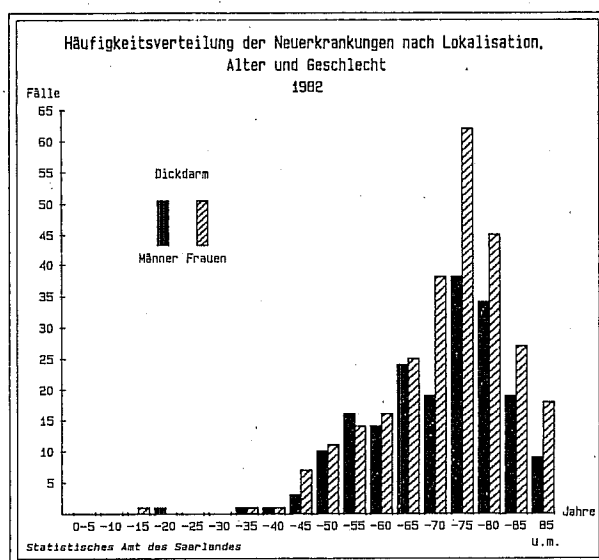
	„Rohe“ Inzidenz	Standardisierte Inzidenzen				Kumulative Inzidenzen		
		Welt	Europa	BRD 70	Trunc	0 - 14	35 - 64	0 - 74
m	35,0	24,1	37,2	40,1	27,0	—	0,95	2,75
w	27,4	11,8	18,7	19,9	10,5	—	0,37	1,21

Mortalitätsraten

	„Rohe“ Mortalität	Standardisierte Mortalitäten				Kumulative Mortalitäten		
		Welt	Europa	BRD 70	Trunc	0 - 14	35 - 64	0 - 74
m	26,0	17,9	28,0	31,2	15,6	—	0,59	2,08
w	24,4	10,1	16,3	17,2	10,6	—	0,35	0,94

„In-situ-Fälle“ (ICD-Pos.:230.2)

	Anzahl
m	1
w	1
i	2

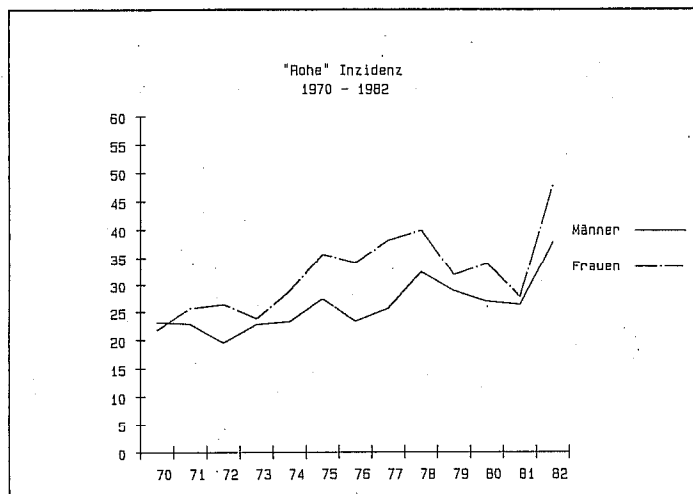


Neuerkrankungen

Zahl der Fälle	männl.	weibl.
	189	266

Altersspezifische Inzidenz

von ... bis unter	männlich	weiblich
0 - 5	—	—
5 - 10	—	—
10 - 15	—	2,9
15 - 20	2,1	—
20 - 25	—	—
25 - 30	—	—
30 - 35	2,7	2,8
35 - 40	3,6	3,6
40 - 45	7,5	17,1
45 - 50	26,5	29,3
50 - 55	45,8	39,7
55 - 60	48,1	41,5
60 - 65	112,7	79,9
65 - 70	110,2	134,4
70 - 75	227,6	201,8
75 - 80	289,0	199,4
80 - 85	353,6	218,3
85 u. mehr	424,1	310,0
insgesamt	37,6	47,7



Inzidenzraten

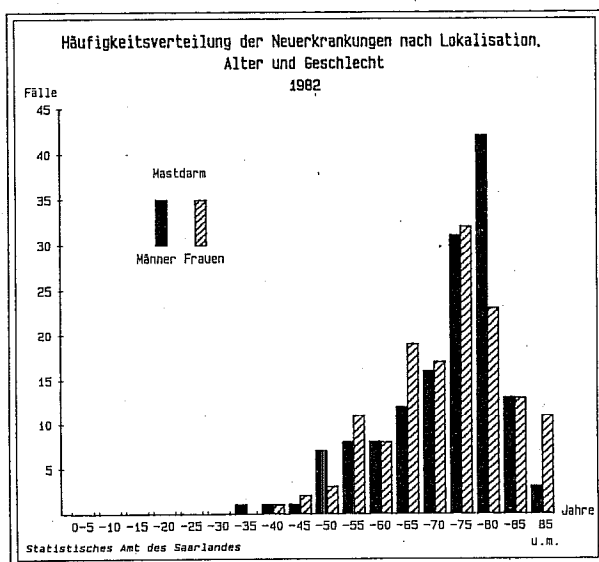
	„Rohe“ Inzidenz	Standardisierte Inzidenzen				Kumulative Inzidenzen		
		Welt	Europa	BRD 70	Trunc	0 - 14	35 - 64	0 - 74
m	37,6	26,0	39,6	42,6	35,3	—	1,23	2,93
w	47,7	23,0	33,9	36,6	31,7	0,01	1,07	2,77

Mortalitätsraten

	„Rohe“ Mortalität	Standardisierte Mortalitäten				Kumulative Mortalitäten		
		Welt	Europa	BRD 70	Trunc	0 - 14	35 - 64	0 - 74
m	24,3	16,0	25,5	27,5	17,2	—	0,60	1,69
w	25,5	11,0	17,3	18,5	11,1	—	0,38	1,24

„In-situ-Fälle“ (ICD-Pos.: 230.3)

	Anzahl
m	2
w	1
i	3

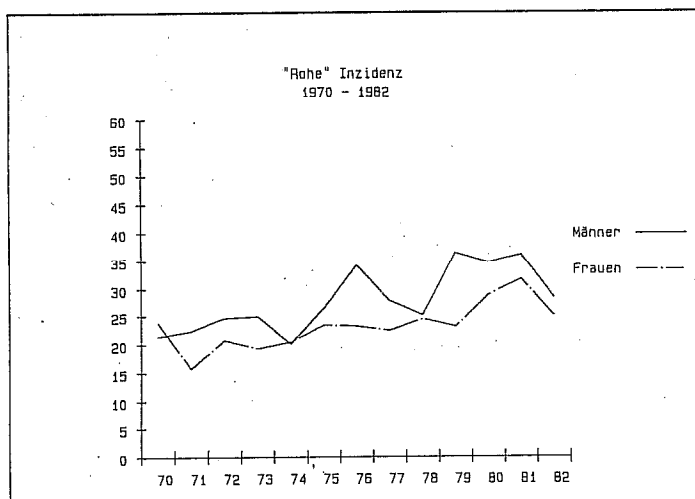


Neuerkrankungen

Zahl der Fälle	männl.	weibl.
	143	140

Altersspezifische Inzidenz

von ... bis unter	männlich	weiblich
0 - 5	—	—
5 - 10	—	—
10 - 15	—	—
15 - 20	—	—
20 - 25	—	—
25 - 30	—	—
30 - 35	2,7	—
35 - 40	3,6	3,6
40 - 45	2,5	4,9
45 - 50	18,6	8,0
50 - 55	22,9	31,2
55 - 60	27,5	20,8
60 - 65	56,3	60,7
65 - 70	92,8	60,1
70 - 75	185,7	104,1
75 - 80	357,0	101,9
80 - 85	241,9	105,1
85 u. mehr	141,4	189,4
insgesamt	28,4	25,1



Inzidenzraten

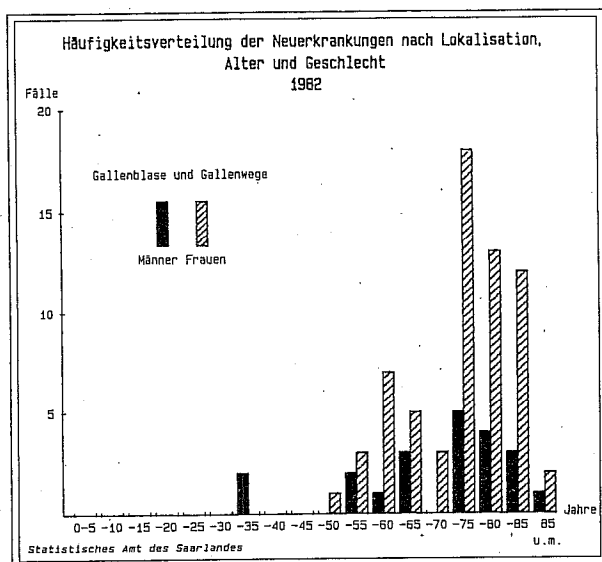
	„Rohe“ Inzidenz	Standardisierte Inzidenzen				Kumulative Inzidenzen		
		Welt	Europa	BRD 70	Trunc	0 - 14	35 - 64	0 - 74
m	28,4	17,9	27,9	31,6	18,8	—	0,67	2,06
w	25,1	12,2	18,1	19,2	18,7	—	0,65	1,47

Mortalitätsraten

	„Rohe“ Mortalität	Standardisierte Mortalitäten				Kumulative Mortalitäten		
		Welt	Europa	BRD 70	Trunc	0 - 14	35 - 64	0 - 74
m	14,5	9,5	14,8	16,8	10,3	—	0,34	1,02
w	14,2	6,7	10,2	10,6	10,0	—	0,34	0,71

„In-situ-Fälle“ (ICD-Pos.: 230.4)

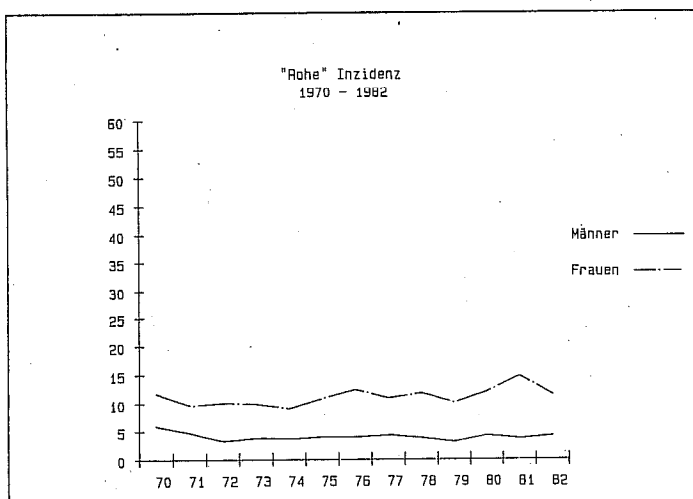
	Anzahl
m	2
w	1
i	3



Neuerkrankungen		
Zahl der Fälle	männl.	weibl.
	21	64

Altersspezifische Inzidenz

von ... bis unter	männlich	weiblich
0 - 5	—	—
5 - 10	—	—
10 - 15	—	—
15 - 20	—	—
20 - 25	—	—
25 - 30	—	—
30 - 35	5,4	—
35 - 40	—	—
40 - 45	—	—
45 - 50	—	2,7
50 - 55	5,7	8,5
55 - 60	3,4	18,2
60 - 65	14,1	16,0
65 - 70	—	10,6
70 - 75	29,9	58,6
75 - 80	34,0	57,6
80 - 85	55,8	97,0
85 u. mehr	47,1	34,4
insgesamt	4,2	11,5



Inzidenzraten

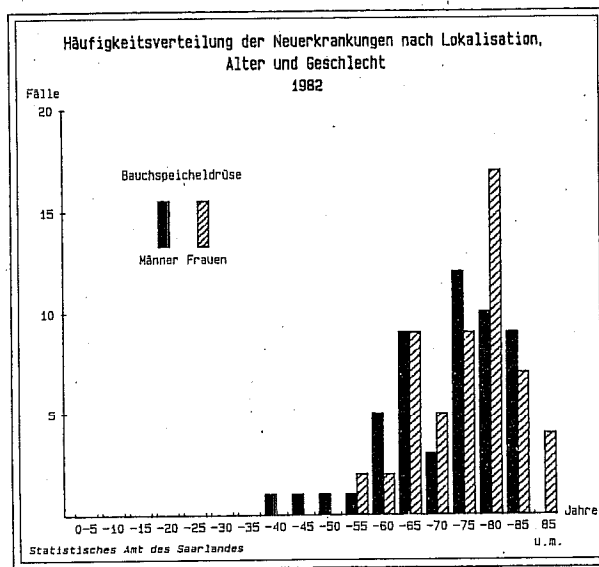
	„Rohe“ Inzidenz	Standardisierte Inzidenzen				Kumulative Inzidenzen		
		Welt	Europa	BRD 70	Trunc	0 - 14	35 - 64	0 - 74
m	4,2	2,8	4,3	4,7	3,2	—	0,14	0,29
w	11,5	4,6	7,2	8,0	6,3	—	0,23	0,57

Mortalitätsraten

	„Rohe“ Mortalität	Standardisierte Mortalitäten				Kumulative Mortalitäten		
		Welt	Europa	BRD 70	Trunc	0 - 14	35 - 64	0 - 74
m	4,6	3,0	4,5	5,3	4,1	—	0,15	0,39
w	11,5	4,7	7,2	8,3	6,7	—	0,25	0,59

„In-situ-Fälle“ (ICD-Pos.: 230.8)

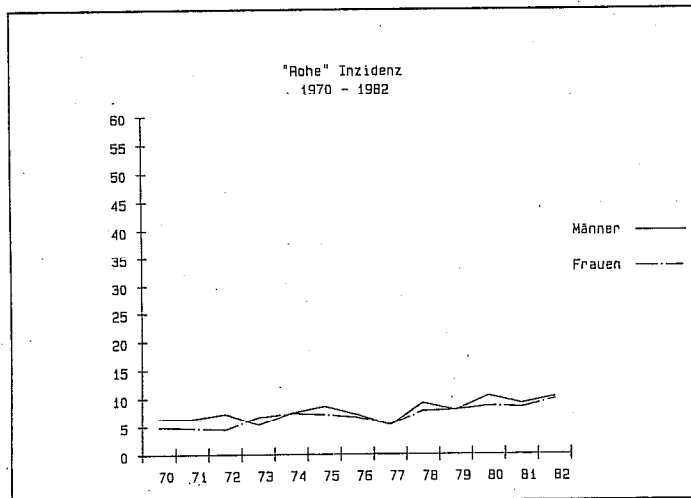
	Anzahl
m	—
w	—
i	—



Neuerkrankungen		
Zahl der Fälle	männl.	weibl.
	52	55

Altersspezifische Inzidenz

von ... bis unter	männlich	weiblich
0 - 5	—	—
5 - 10	—	—
10 - 15	—	—
15 - 20	—	—
20 - 25	—	—
25 - 30	—	—
30 - 35	—	—
35 - 40	3,6	—
40 - 45	2,5	—
45 - 50	2,7	—
50 - 55	2,9	5,7
55 - 60	17,2	5,2
60 - 65	42,3	28,8
65 - 70	17,4	17,7
70 - 75	71,9	29,3
75 - 80	85,0	75,3
80 - 85	167,5	56,6
85 u. mehr	—	68,9
insgesamt	10,3	9,9



Inzidenzraten

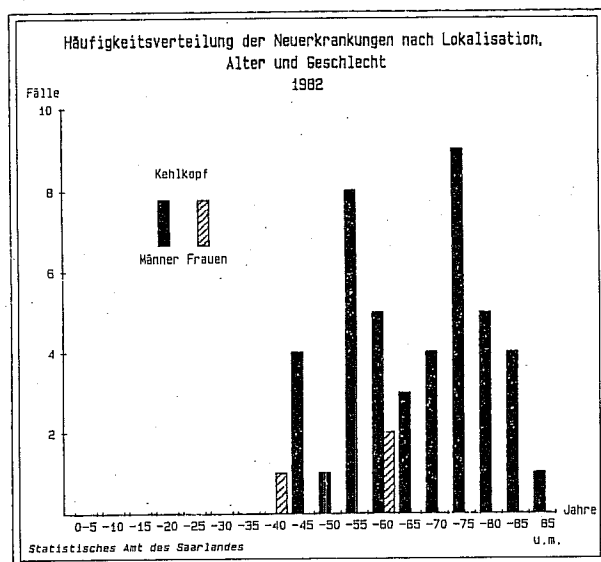
	„Rohe“ Inzidenz	Standardisierte Inzidenzen				Kumulative Inzidenzen		
		Welt	Europa	BRD 70	Trunc	0 - 14	35 - 64	0 - 74
m	10,3	6,7	10,2	12,0	9,8	—	0,36	0,80
w	9,9	4,1	6,5	7,2	5,3	—	0,20	0,43

Mortalitätsraten

	„Rohe“ Mortalität	Standardisierte Mortalitäten				Kumulative Mortalitäten		
		Welt	Europa	BRD 70	Trunc	0 - 14	35 - 64	0 - 74
m	11,5	7,2	11,2	13,0	9,2	—	0,35	0,82
w	10,4	4,4	6,7	7,4	3,9	0,02	0,15	0,42

„In-situ-Fälle“ (ICD-Pos.: 230,9)

	Anzahl
m	—
w	—
i	—

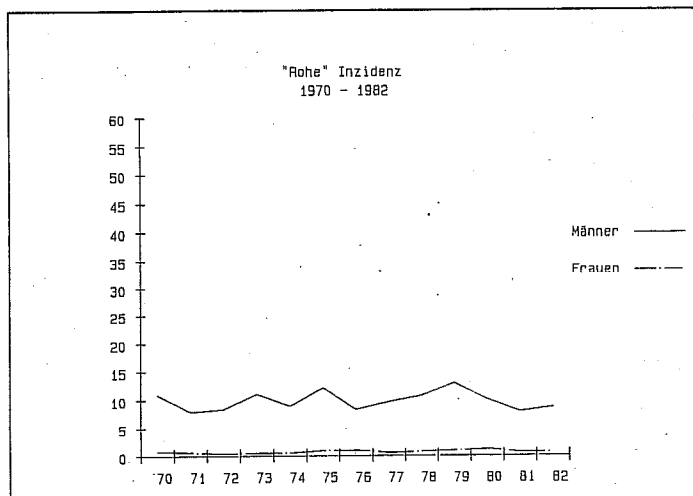


Neuerkrankungen

Zahl der Fälle	männl.	weibl.
	44	3

Altersspezifische Inzidenz

von ... bis unter	männlich	weiblich
0 - 5	—	—
5 - 10	—	—
10 - 15	—	—
15 - 20	—	—
20 - 25	—	—
25 - 30	—	—
30 - 35	—	—
35 - 40	—	3,6
40 - 45	10,0	—
45 - 50	2,7	—
50 - 55	22,9	—
55 - 60	17,2	5,2
60 - 65	14,1	—
65 - 70	23,2	—
70 - 75	53,9	—
75 - 80	42,5	—
80 - 85	74,4	—
85 u. mehr	47,1	—
insgesamt	8,7	0,5



Inzidenzraten

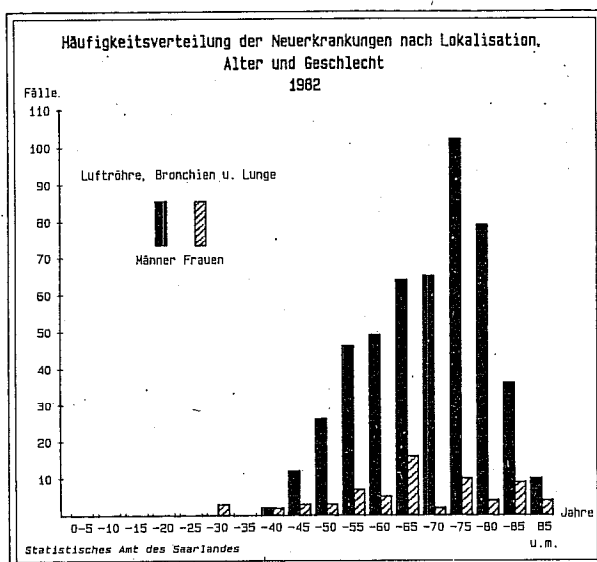
	„Rohe“ Inzidenz	Standardisierte Inzidenzen				Kumulative Inzidenzen		
		Welt	Europa	BRD 70	Trunc	0 - 14	35 - 64	0 - 74
m	8,7	6,0	8,8	9,1	10,2	—	0,33	0,72
w	0,5	0,4	0,6	0,6	1,4	—	0,04	0,04

Mortalitätsraten

	„Rohe“ Mortalität	Standardisierte Mortalitäten				Kumulative Mortalitäten		
		Welt	Europa	BRD 70	Trunc	0 - 14	35 - 64	0 - 74
m	4,8	3,2	4,7	5,4	5,2	—	0,18	0,38
w	0,4	0,1	0,2	0,2	0,0	—	—	0,03

„In-situ-Fälle“ (ICD-Pos.: 231.0)

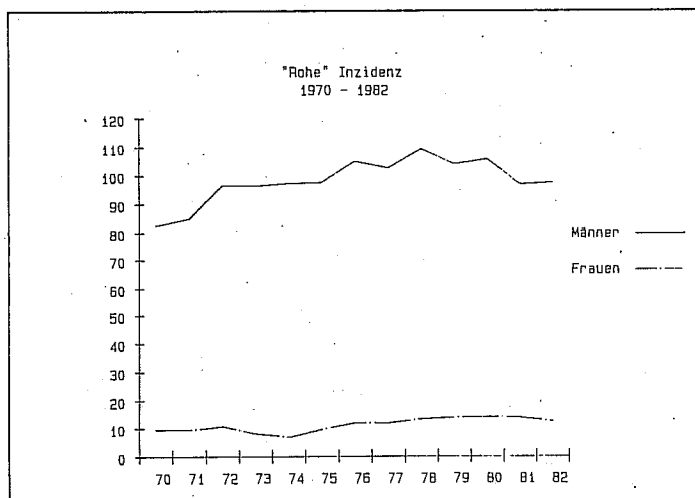
	Anzahl
m	—
w	—
i	—



Neuerkrankungen		
Zahl der Fälle	männl.	weibl.
	491	68

Altersspezifische Inzidenz

von ... bis unter	männlich	weiblich
0 - 5	—	—
5 - 10	—	—
10 - 15	—	—
15 - 20	—	—
20 - 25	—	—
25 - 30	—	7,8
30 - 35	—	—
35 - 40	7,2	7,3
40 - 45	29,9	7,3
45 - 50	68,9	8,0
50 - 55	131,8	19,8
55 - 60	168,4	13,0
60 - 65	300,5	51,1
65 - 70	376,9	7,1
70 - 75	610,9	32,5
75 - 80	671,5	17,7
80 - 85	669,9	72,8
85 u. mehr	471,3	68,9
insgesamt	97,6	12,2



Inzidenzraten

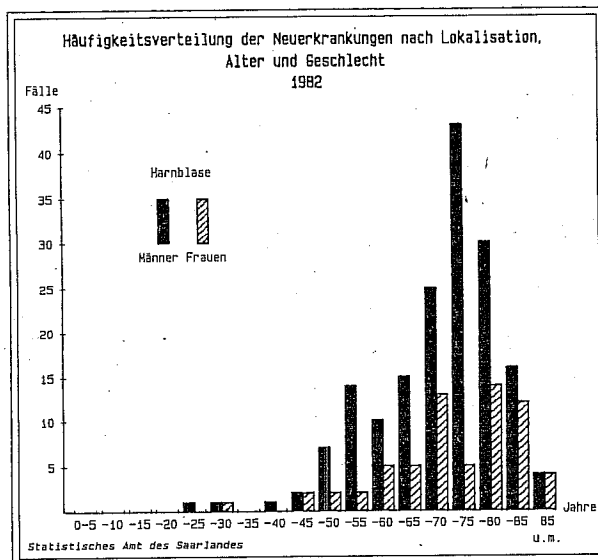
	„Rohe“ Inzidenz	Standardisierte Inzidenzen				Kumulative Inzidenzen		
		Welt	Europa	BRD 70	Trunc	0 - 14	35 - 64	0 - 74
m	97,6	67,7	100,2	110,7	102,3	—	3,53	8,47
w	12,2	7,3	9,9	10,1	15,8	—	0,53	0,77

Mortalitätsraten

	„Rohe“ Mortalität	Standardisierte Mortalitäten				Kumulative Mortalitäten		
		Welt	Europa	BRD 70	Trunc	0 - 14	35 - 64	0 - 74
m	87,7	59,3	89,6	99,6	82,2	—	2,90	7,40
w	12,9	6,6	9,7	10,0	13,1	—	0,47	0,77

„In-situ-Fälle“ (ICD-Pos.: 231.2)

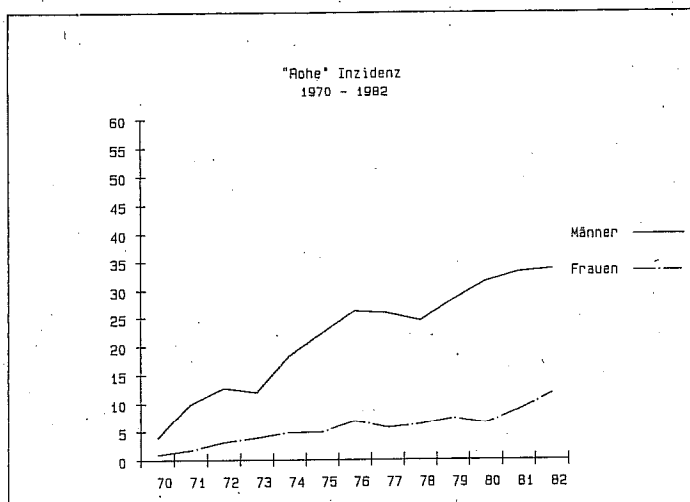
	Anzahl
m	—
w	—
i	—



Neuerkrankungen		
Zahl der Fälle	männl.	weibl.
	169	65

Altersspezifische Inzidenz

von ... bis unter	männlich	weiblich
0 - 5	—	—
5 - 10	—	—
10 - 15	—	—
15 - 20	—	—
20 - 25	2,1	—
25 - 30	2,5	2,6
30 - 35	—	—
35 - 40	3,6	—
40 - 45	5,0	4,9
45 - 50	18,6	5,3
50 - 55	40,1	5,7
55 - 60	34,4	13,0
60 - 65	70,4	16,0
65 - 70	144,9	46,0
70 - 75	257,5	16,3
75 - 80	255,0	62,0
80 - 85	297,7	97,0
85 u. mehr	188,5	68,9
insgesamt	33,6	11,7



Inzidenzraten

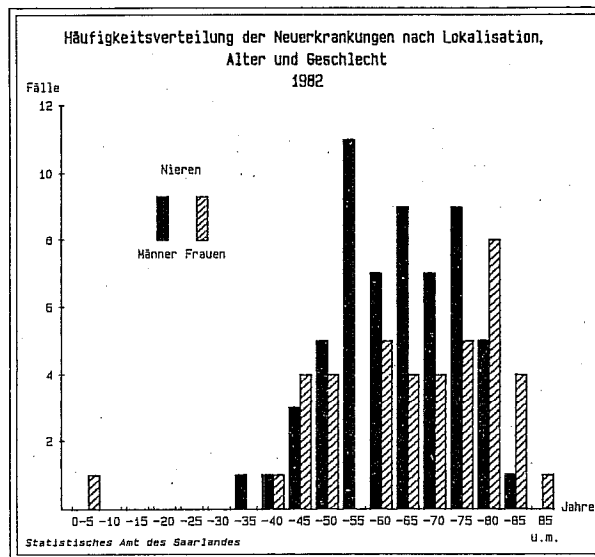
	„Rohe“ Inzidenz	Standardisierte Inzidenzen				Kumulative Inzidenzen		
		Welt	Europa	BRD 70	Trunc	0 - 14	35 - 64	0 - 74
m	33,6	23,1	34,6	38,8	26,5	—	0,86	2,90
w	11,7	5,4	8,1	9,0	6,6	—	0,22	0,55

Mortalitätsraten

	„Rohe“ Mortalität	Standardisierte Mortalitäten				Kumulative Mortalitäten		
		Welt	Europa	BRD 70	Trunc	0 - 14	35 - 64	0 - 74
m	8,2	5,2	8,3	9,6	4,9	—	0,18	0,56
w	3,6	1,5	2,3	2,7	1,6	—	0,06	0,18

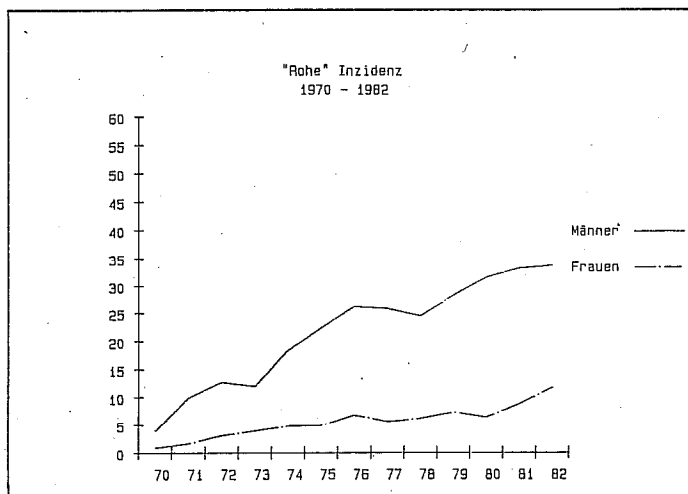
„In-situ-Fälle“ (ICD-Pos.: 233.7)

Anzahl	
m	—
w	—
i	—



Neuerkrankungen		
Zahl der Fälle	männl.	weibl.
	59	41

Altersspezifische Inzidenz		
von ... bis unter	männlich	weiblich
0 - 5	—	4,1
5 - 10	—	—
10 - 15	—	—
15 - 20	—	—
20 - 25	—	—
25 - 30	—	—
30 - 35	2,7	—
35 - 40	3,6	3,6
40 - 45	7,5	9,8
45 - 50	13,3	10,6
50 - 55	31,5	—
55 - 60	24,1	13,0
60 - 65	42,3	12,8
65 - 70	40,6	14,1
70 - 75	53,9	16,3
75 - 80	42,5	35,4
80 - 85	18,6	32,3
85 u. mehr	—	17,2
insgesamt	11,7	7,4



Inzidenzraten

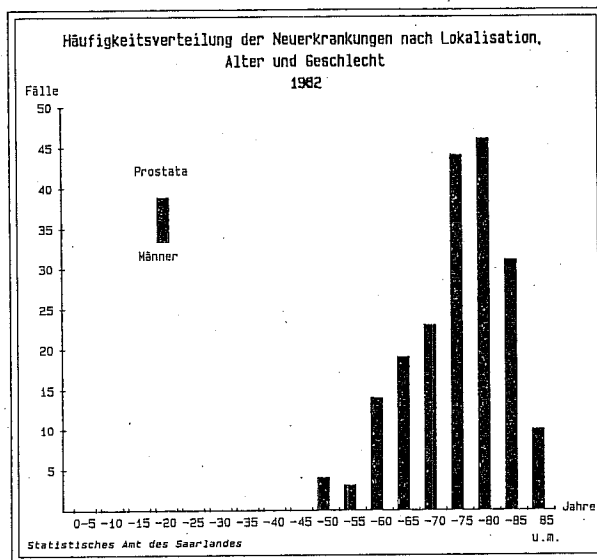
	„Rohe“ Inzidenz	Standardisierte Inzidenzen				Kumulative Inzidenzen		
		Welt	Europa	BRD 70	Trunc	0 - 14	35 - 64	0 - 74
m	11,7	8,6	11,8	12,3	18,4	—	0,63	1,10
w	7,4	4,3	5,7	6,1	8,0	0,02	0,25	0,42

Mortalitätsraten

	„Rohe“ Mortalität	Standardisierte Mortalitäten				Kumulative Mortalitäten		
		Welt	Europa	BRD 70	Trunc	0 - 14	35 - 64	0 - 74
m	6,4	4,7	6,6	7,3	8,4	—	0,29	0,61
w	3,8	1,7	2,6	2,8	2,3	—	0,07	0,18

„In-situ-Fälle“ (ICD-Pos.: 233.9)

Anzahl	
m	—
w	—
i	—

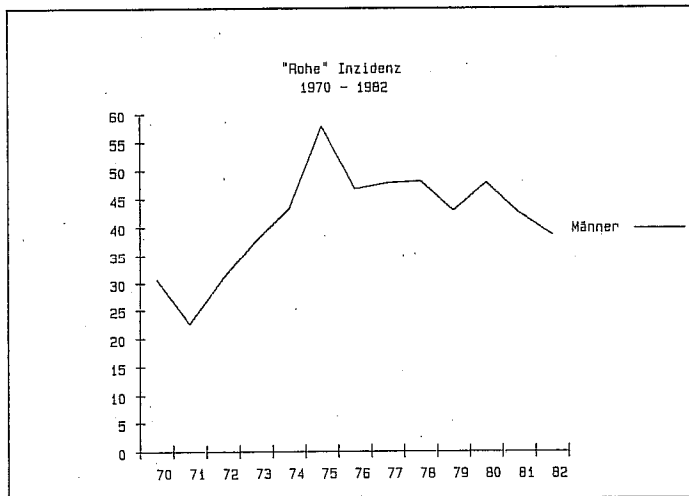


Neuerkrankungen

Zahl der Fälle	männl.	weibl.
	194	—

Altersspezifische Inzidenz

von ... bis unter	männlich	weiblich
0 — 5	—	—
5 — 10	—	—
10 — 15	—	—
15 — 20	—	—
20 — 25	—	—
25 — 30	—	—
30 — 35	—	—
35 — 40	—	—
40 — 45	—	—
45 — 50	10,6	—
50 — 55	8,6	—
55 — 60	48,1	—
60 — 65	89,2	—
65 — 70	133,3	—
70 — 75	263,5	—
75 — 80	391,0	—
80 — 85	576,9	—
85 u. mehr	471,3	—
insgesamt	38,6	—



Inzidenzraten

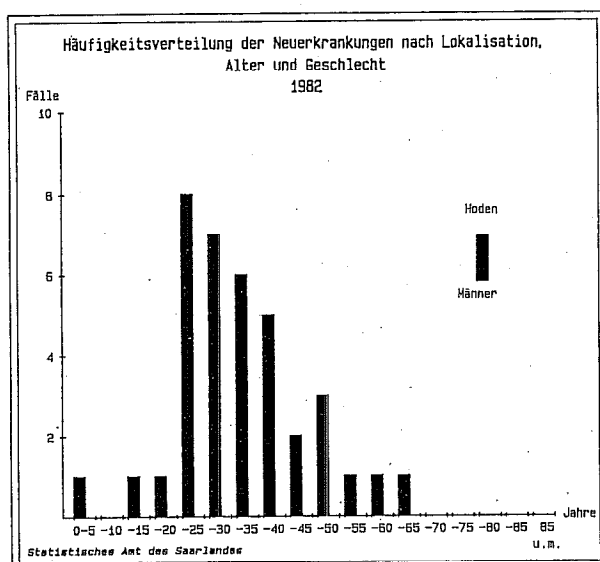
	„Rohe“ Inzidenz	Standardisierte Inzidenzen				Kumulative Inzidenzen		
		Welt	Europa	BRD 70	Trunc	0 - 14	35 - 64	0 - 74
m	38,6	24,6	39,6	44,8	20,5	—	0,78	2,77
w	—	—	—	—	—	—	—	—

Mortalitätsraten

	„Rohe“ Mortalität	Standardisierte Mortalitäten				Kumulative Mortalitäten		
		Welt	Europa	BRD 70	Trunc	0 - 14	35 - 64	0 - 74
m	19,3	11,6	20,6	22,5	3,4	—	0,13	0,81
w	—	—	—	—	—	—	—	—

„In-situ-Fälle“ (ICD-Pos.: 233.4)

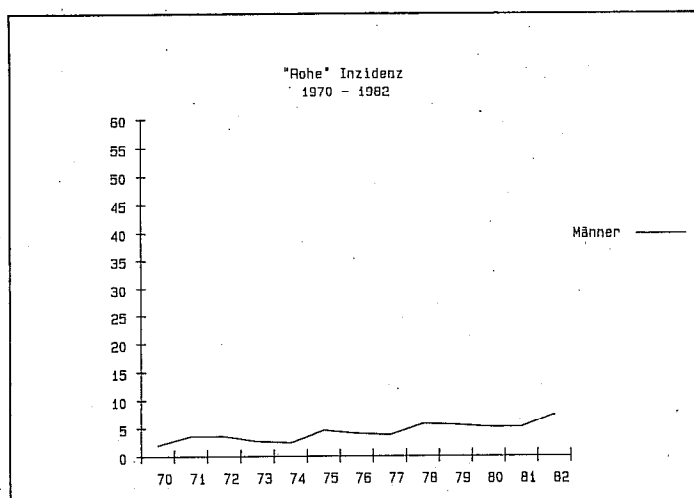
	Anzahl
m	—
w	—
i	—



Neuerkrankungen		
Zahl der Fälle	männl.	weibl.
	37	—

Altersspezifische Inzidenz

von ... bis unter	männlich	weiblich
0 - 5	3,9	—
5 - 10	—	—
10 - 15	2,8	—
15 - 20	2,1	—
20 - 25	16,9	—
25 - 30	17,4	—
30 - 35	16,2	—
35 - 40	18,0	—
40 - 45	5,0	—
45 - 50	8,0	—
50 - 55	2,9	—
55 - 60	3,4	—
60 - 65	4,7	—
65 - 70	—	—
70 - 75	—	—
75 - 80	—	—
80 - 85	—	—
85 u. mehr	—	—
insgesamt	7,4	—



Inzidenzraten

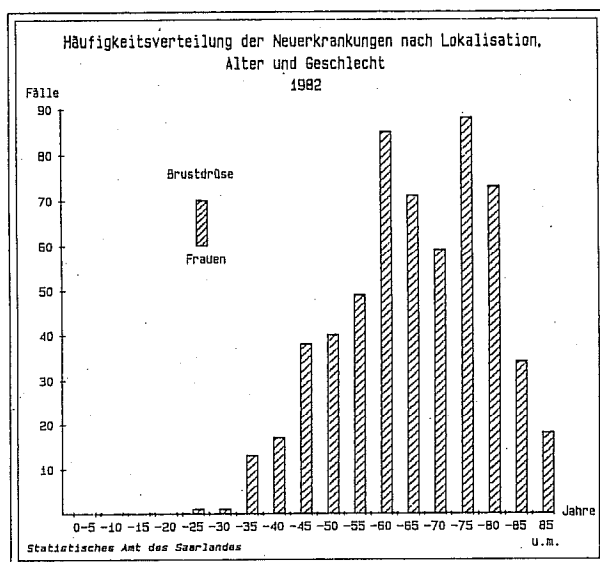
	„Rohe“ Inzidenz	Standardisierte Inzidenzen				Kumulative Inzidenzen		
		Welt	Europa	BRD 70	Trunc	0 - 14	35 - 64	0 - 74
m	7,4	7,0	7,0	6,8	7,5	0,03	0,29	0,51
w	—	—	—	—	—	—	—	—

Mortalitätsraten

	„Rohe“ Mortalität	Standardisierte Mortalitäten				Kumulative Mortalitäten		
		Welt	Europa	BRD 70	Trunc	0 - 14	35 - 64	0 - 74
m	2,0	1,7	1,7	1,6	1,0	—	0,05	0,12
w	—	—	—	—	—	—	—	—

„In-situ-Fälle“ (ICD-Pos.: 233.6)

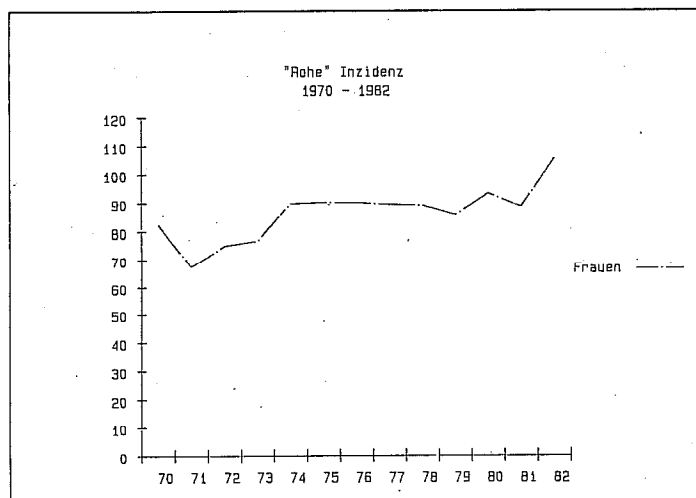
Anzahl	
m	—
w	—
i	—



Neuerkrankungen		
Zahl der Fälle	männl.	weibl.
—	—	587

Altersspezifische Inzidenz

von ... bis unter	männlich	weiblich
0 - 5	—	—
5 - 10	—	—
10 - 15	—	—
15 - 20	—	—
20 - 25	—	2,3
25 - 30	—	2,6
30 - 35	—	36,8
35 - 40	—	61,8
40 - 45	—	93,0
45 - 50	—	106,4
50 - 55	—	138,8
55 - 60	—	220,5
60 - 65	—	227,0
65 - 70	—	208,7
70 - 75	—	286,4
75 - 80	—	323,4
80 - 85	—	274,9
85 u. mehr	—	310,0
insgesamt	—	105,3



Inzidenzraten

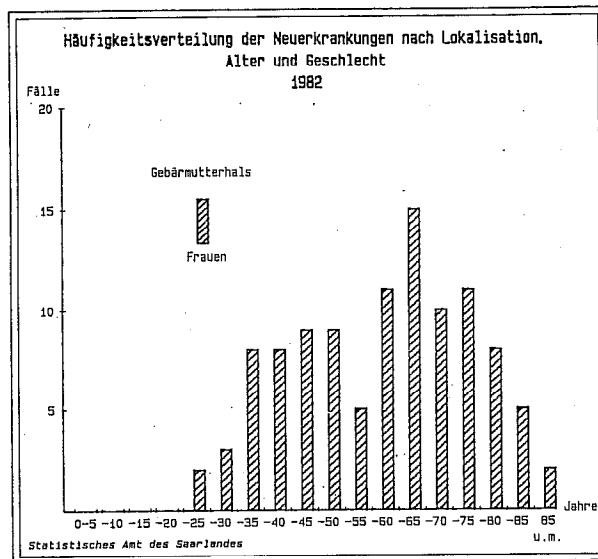
	„Rohe“ Inzidenz	Standardisierte Inzidenzen				Kumulative Inzidenzen		
		Welt	Europa	BRD 70	Trunc	0 - 14	35 - 64	0 - 74
m	—	—	—	—	—	—	—	—
w	105,3	61,2	84,6	87,6	130,7	—	4,42	6,92

Mortalitätsraten

	„Rohe“ Mortalität	Standardisierte Mortalitäten				Kumulative Mortalitäten		
		Welt	Europa	BRD 70	Trunc	0 - 14	35 - 64	0 - 74
m	—	—	—	—	—	—	—	—
w	40,7	23,8	33,5	33,5	53,4	—	1,81	2,69

„In-situ-Fälle“ (ICD-Pos.: 233.0)

	Anzahl
m	—
w	9
i	9

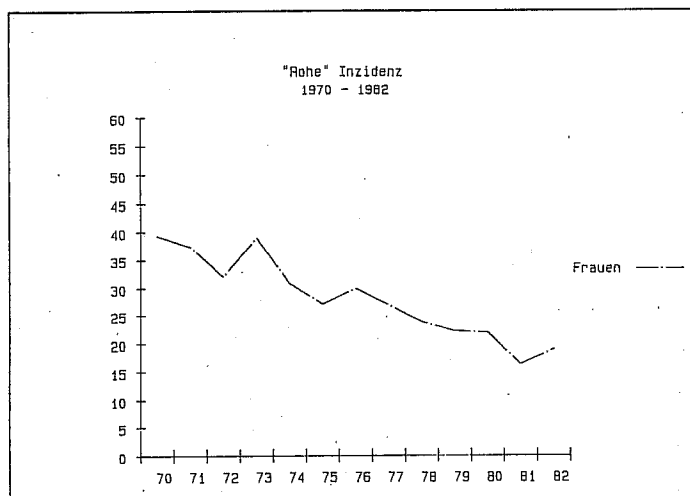


Neuerkrankungen

Zahl der Fälle	männl.	weibl.
—	—	106

Altersspezifische Inzidenz

von ... bis unter	männlich	weiblich
0 — 5	—	—
5 — 10	—	—
10 — 15	—	—
15 — 20	—	—
20 — 25	—	4,5
25 — 30	—	7,8
30 — 35	—	22,7
35 — 40	—	29,1
40 — 45	—	22,0
45 — 50	—	23,9
50 — 55	—	14,2
55 — 60	—	28,5
60 — 65	—	47,9
65 — 70	—	35,4
70 — 75	—	35,8
75 — 80	—	35,4
80 — 85	—	40,4
85 u. mehr	—	34,4
insgesamt	—	19,0



Inzidenzraten

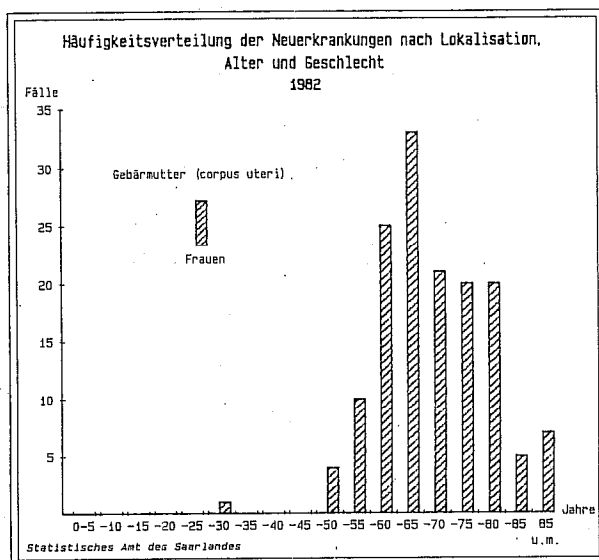
	„Rohe“ Inzidenz	Standardisierte Inzidenzen				Kumulative Inzidenzen		
		Welt	Europa	BRD 70	Trunc	0 - 14	35 - 64	0 - 74
m	—	—	—	—	—	—	—	—
w	19,0	13,0	16,6	17,3	26,2	—	0,94	1,36

Mortalitätsraten

	„Rohe“ Mortalität	Standardisierte Mortalitäten				Kumulative Mortalitäten		
		Welt	Europa	BRD 70	Trunc	0 - 14	35 - 64	0 - 74
m	—	—	—	—	—	—	—	—
w	5,4	3,3	4,4	4,7	6,6	—	0,24	0,39

„In-situ-Fälle“ (ICD-Pos.: 233.1)

	Anzahl
m	—
w	49
i	49

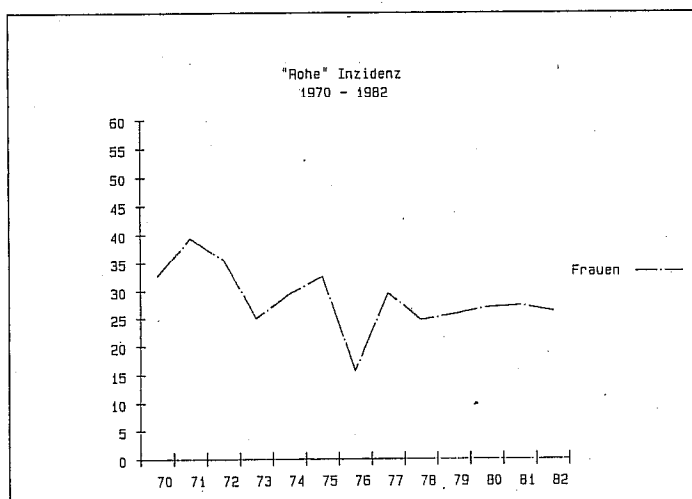


Neuerkrankungen

Zahl der Fälle	männl.	weibl.
	—	146

Altersspezifische Inzidenz

von ... bis unter	männlich	weiblich
0 — 5	—	—
5 — 10	—	—
10 — 15	—	—
15 — 20	—	—
20 — 25	—	—
25 — 30	—	2,6
30 — 35	—	—
35 — 40	—	—
40 — 45	—	—
45 — 50	—	10,6
50 — 55	—	28,3
55 — 60	—	64,9
60 — 65	—	105,5
65 — 70	—	74,3
70 — 75	—	65,1
75 — 80	—	88,6
80 — 85	—	40,4
85 u. mehr	—	120,5
insgesamt	—	26,2



Inzidenzraten

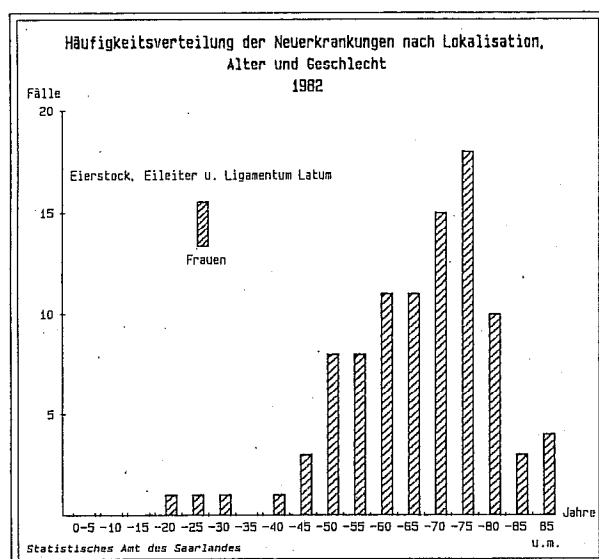
	„Rohe“ Inzidenz	Standardisierte Inzidenzen				Kumulative Inzidenzen		
		Welt	Europa	BRD 70	Trunc	0 - 14	35 - 64	0 - 74
m	—	—	—	—	—	—	—	—
w	26,2	14,4	20,6	22,3	28,6	—	1,05	1,76

Mortalitätsraten

	„Rohe“ Mortalität	Standardisierte Mortalitäten				Kumulative Mortalitäten		
		Welt	Europa	BRD 70	Trunc	0 - 14	35 - 64	0 - 74
m	—	—	—	—	—	—	—	—
w	2,2	0,9	1,3	1,6	1,2	—	0,05	0,11

„In-situ-Fälle“ (ICD-Pos.: 233.2)

	Anzahl
m	—
w	11
i	11

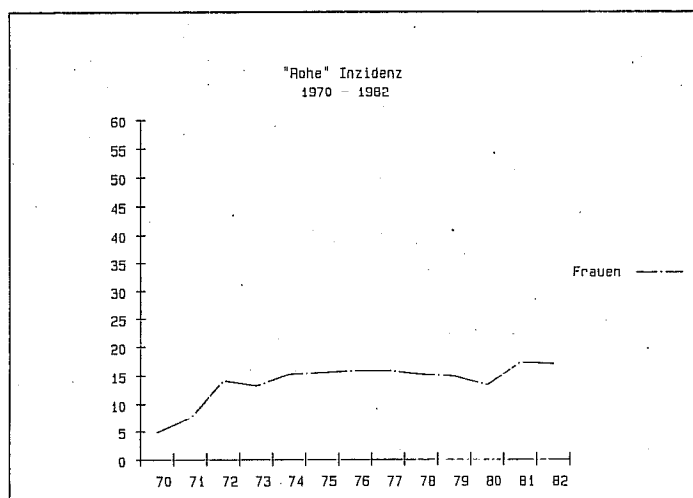


Neuerkrankungen

Zahl der Fälle	männl.	weibl.
	—	95

Altersspezifische Inzidenz

von ... bis unter	männlich	weiblich
0 — 5	—	—
5 — 10	—	—
10 — 15	—	—
15 — 20	—	2,2
20 — 25	—	2,3
25 — 30	—	2,6
30 — 35	—	—
35 — 40	—	3,6
40 — 45	—	7,3
45 — 50	—	21,3
50 — 55	—	22,7
55 — 60	—	28,5
60 — 65	—	35,2
65 — 70	—	53,1
70 — 75	—	58,6
75 — 80	—	44,3
80 — 85	—	24,3
85 u. mehr	—	68,9
insgesamt	—	17,0



Inzidenzraten

	„Rohe“ Inzidenz	Standardisierte Inzidenzen				Kumulative Inzidenzen		
		Welt	Europa	BRD 70	Trunc	0 - 14	35 - 64	0 - 74
m	—	—	—	—	—	—	—	—
w	17,0	10,0	13,7	14,3	18,6	—	0,59	1,19

Mortalitätsraten

	„Rohe“ Mortalität	Standardisierte Mortalitäten				Kumulative Mortalitäten		
		Welt	Europa	BRD 70	Trunc	0 - 14	35 - 64	0 - 74
m	—	—	—	—	—	—	—	—
w	14,4	7,8	11,1	11,5	14,3	—	0,47	0,99

„In-situ-Fälle“ (ICD-Pos.: 233.3)

	Anzahl
m	—
w	1
i	1

TABELLENTEIL III

GESAMTZAHL DER IM JAHR 1982 ERFASSTEN PERSONEN
140 = LIPPE

VON ... BIS UNTER ...	ABSOLUT			PROZENT	
	M	W	ZUS.	M	W
0 - 5	-	-	-	-	-
5 - 10	-	-	-	-	-
10 - 15	-	-	-	-	-
15 - 20	-	-	-	-	-
20 - 25	-	-	-	-	-
25 - 30	1	-	1	8.3	-
30 - 35	-	-	-	-	-
35 - 40	-	-	-	-	-
40 - 45	2	-	2	16.7	-
45 - 50	1	-	1	8.3	-
50 - 55	2	-	2	16.7	-
55 - 60	-	-	-	-	-
60 - 65	-	-	-	-	-
65 - 70	1	-	1	8.3	-
70 - 75	2	-	2	16.7	-
75 - 80	2	-	2	16.7	-
80 - 85	-	-	-	-	-
85 U M.	1	-	1	8.3	-
ZUS.	12	-	12	100.0	-

GESAMTZAHL DER IM JAHR 1982 ERFASSTEN PERSONEN
143 + 145 = SONSTIGE TEILE DES MUNDDES

VON ... BIS UNTER ...	ABSOLUT			PROZENT	
	M	W	ZUS.	M	W
0 - 5	-	-	-	-	-
5 - 10	-	-	-	-	-
10 - 15	-	-	-	-	-
15 - 20	-	-	-	-	-
20 - 25	-	-	-	-	-
25 - 30	-	-	-	-	-
30 - 35	-	-	-	-	-
35 - 40	2	-	2	9.1	-
40 - 45	1	-	1	4.5	-
45 - 50	3	-	3	13.6	-
50 - 55	6	-	6	27.3	-
55 - 60	1	2	3	4.5	50.0
60 - 65	3	1	4	13.6	25.0
65 - 70	2	-	2	9.1	-
70 - 75	4	-	4	18.2	-
75 - 80	-	1	1	-	25.0
80 - 85	-	-	-	-	-
85 U M.	-	-	-	-	-
ZUS.	22	4	26	100.0	100.0

GESAMTZAHL DER IM JAHR 1982 ERFASSTEN PERSONEN
141 = ZUNGE

VON ... BIS UNTER ...	ABSOLUT			PROZENT	
	M	W	ZUS.	M	W
0 - 5	-	-	-	-	-
5 - 10	-	-	-	-	-
10 - 15	-	-	-	-	-
15 - 20	-	-	-	-	-
20 - 25	-	-	-	-	-
25 - 30	-	-	-	-	-
30 - 35	-	-	-	-	-
35 - 40	-	-	-	-	-
40 - 45	1	-	1	4.3	-
45 - 50	7	-	7	30.4	-
50 - 55	4	-	4	17.4	-
55 - 60	3	2	5	13.0	40.0
60 - 65	4	1	5	17.4	20.0
65 - 70	1	1	2	4.3	20.0
70 - 75	2	-	2	8.7	-
75 - 80	1	-	1	4.3	-
80 - 85	-	1	1	-	20.0
85 U M.	-	-	-	-	-
ZUS.	23	5	28	100.0	100.0

GESAMTZAHL DER IM JAHR 1982 ERFASSTEN PERSONEN
144 = MUNDRODEN

VON ... BIS UNTER ...	ABSOLUT			PROZENT	
	M	W	ZUS.	M	W
0 - 5	-	-	-	-	-
5 - 10	-	-	-	-	-
10 - 15	-	-	-	-	-
15 - 20	-	-	-	-	-
20 - 25	-	-	-	-	-
25 - 30	-	-	-	-	-
30 - 35	-	-	-	-	-
35 - 40	-	-	-	-	-
40 - 45	-	-	-	-	-
45 - 50	2	-	2	33.3	-
50 - 55	-	1	1	-	100.0
55 - 60	1	-	1	16.7	-
60 - 65	-	-	-	-	-
65 - 70	1	-	1	16.7	-
70 - 75	1	-	1	16.7	-
75 - 80	1	-	1	16.7	-
80 - 85	-	-	-	-	-
85 U M.	-	-	-	-	-
ZUS.	6	1	7	100.0	100.0

GESAMTZAHL DER IM JAHR 1982 ERFASSTEN PERSONEN
142 = HAUPTSPEICHELDRUESEN

VON ... BIS UNTER ...	ABSOLUT			PROZENT	
	M	W	ZUS.	M	W
0 - 5	-	-	-	-	-
5 - 10	-	-	-	-	-
10 - 15	-	-	-	-	-
15 - 20	-	-	-	-	-
20 - 25	-	-	-	-	-
25 - 30	-	-	-	-	-
30 - 35	-	-	-	-	-
35 - 40	-	1	1	-	50.0
40 - 45	-	1	1	-	50.0
45 - 50	-	-	-	-	-
50 - 55	-	-	-	-	-
55 - 60	2	-	2	100.0	-
60 - 65	-	-	-	-	-
65 - 70	-	-	-	-	-
70 - 75	-	-	-	-	-
75 - 80	-	-	-	-	-
80 - 85	-	-	-	-	-
85 U M.	-	-	-	-	-
ZUS.	2	2	4	100.0	100.0

GESAMTZAHL DER IM JAHR 1982 ERFASSTEN PERSONEN
146 - 149 = RACHENRING, NASENRACHENRAUM, HYPOPHARYNX, RACHEN

VON ... BIS UNTER ...	ABSOLUT			PROZENT	
	M	W	ZUS.	M	W
0 - 5	-	-	-	-	-
5 - 10	-	-	-	-	-
10 - 15	-	-	-	-	-
15 - 20	-	-	-	-	-
20 - 25	-	-	-	-	-
25 - 30	-	-	-	-	-
30 - 35	1	-	1	2.8	-
35 - 40	2	-	2	5.6	-
40 - 45	3	-	3	8.3	-
45 - 50	7	1	8	19.4	12.5
50 - 55	4	2	6	11.1	25.0
55 - 60	5	-	5	13.9	-
60 - 65	5	2	7	13.9	25.0
65 - 70	4	-	4	11.1	-
70 - 75	2	-	2	5.6	-
75 - 80	2	1	3	5.6	12.5
80 - 85	1	1	2	2.8	12.5
85 U M.	-	1	1	-	12.5
ZUS.	36	8	44	100.0	100.0

GESAMTZAHL DER IM JAHR 1982 ERFASTEN PERSONEN
140 - 149 = MUNDHOEHLE UND RACHEN

VON ... BIS UNTER ...	ABSOLUT			PROZENT	
	M	W	ZUS.	M	W
0 - 5	-	-	-	-	-
5 - 10	-	-	-	-	-
10 - 15	-	-	-	-	-
15 - 20	-	-	-	-	-
20 - 25	-	-	-	-	-
25 - 30	1	-	1	1.0	-
30 - 35	1	-	1	1.0	-
35 - 40	4	1	5	4.0	5.0
40 - 45	7	1	8	6.9	5.0
45 - 50	20	1	21	20.0	5.0
50 - 55	16	3	19	16.0	15.0
55 - 60	12	4	16	12.0	20.0
60 - 65	12	4	16	12.0	20.0
65 - 70	9	1	10	9.0	5.0
70 - 75	11	-	11	11.0	-
75 - 80	6	2	8	6.0	10.0
80 - 85	1	2	3	1.0	10.0
85 U M.	1	1	2	1.0	5.0
ZUS.	101	20	121	100.0	100.0

GESAMTZAHL DER IM JAHR 1982 ERFASTEN PERSONEN
152 = DUENNDARM (EINSCHL. ZWELFFINGERDARM)

VON ... BIS UNTER ...	ABSOLUT			PROZENT	
	M	W	ZUS.	M	W
0 - 5	-	-	-	-	-
5 - 10	-	-	-	-	-
10 - 15	-	-	-	-	-
15 - 20	-	-	-	-	-
20 - 25	-	-	-	-	-
25 - 30	-	-	-	-	-
30 - 35	-	-	-	-	-
35 - 40	-	-	-	-	-
40 - 45	-	1	1	-	16.7
45 - 50	1	-	1	16.7	-
50 - 55	1	-	1	16.7	-
55 - 60	-	-	-	-	-
60 - 65	-	-	-	-	-
65 - 70	1	-	1	16.7	-
70 - 75	-	4	4	-	56.7
75 - 80	2	-	2	33.3	-
80 - 85	1	1	2	16.7	16.7
85 U M.	-	-	-	-	-
ZUS.	6	6	12	100.0	100.0

GESAMTZAHL DER IM JAHR 1982 ERFASTEN PERSONEN
150 = SPEISEROEHRE

VON ... BIS UNTER ...	ABSOLUT			PROZENT	
	M	W	ZUS.	M	W
0 - 5	-	-	-	-	-
5 - 10	-	-	-	-	-
10 - 15	-	-	-	-	-
15 - 20	-	-	-	-	-
20 - 25	-	-	-	-	-
25 - 30	-	-	-	-	-
30 - 35	-	-	-	-	-
35 - 40	-	-	-	-	-
40 - 45	1	-	1	2.9	-
45 - 50	2	-	2	5.9	-
50 - 55	6	1	7	17.6	10.0
55 - 60	8	1	9	23.5	10.0
60 - 65	4	2	6	11.8	20.0
65 - 70	3	2	5	8.8	20.0
70 - 75	4	1	5	11.8	10.0
75 - 80	3	1	4	8.8	10.0
80 - 85	1	-	1	2.9	-
85 U M.	2	2	4	5.9	20.0
ZUS.	34	10	44	100.0	100.0

GESAMTZAHL DER IM JAHR 1982 ERFASTEN PERSONEN
153 = DICKDARM (AUSGEN. MASTDARM)

VON ... BIS UNTER ...	ABSOLUT			PROZENT	
	M	W	ZUS.	M	W
0 - 5	-	-	-	-	-
5 - 10	-	-	-	-	-
10 - 15	-	1	1	-	0.4
15 - 20	1	-	1	0.5	-
20 - 25	-	-	-	-	-
25 - 30	-	-	-	-	-
30 - 35	1	1	2	0.5	0.4
35 - 40	1	1	2	0.5	0.4
40 - 45	3	7	10	1.6	2.6
45 - 50	10	11	21	5.3	4.1
50 - 55	16	14	30	8.5	5.3
55 - 60	14	16	30	7.4	6.0
60 - 65	23	25	48	12.7	9.4
65 - 70	19	38	57	10.1	14.3
70 - 75	39	62	101	20.1	23.3
75 - 80	34	45	79	18.0	16.9
80 - 85	19	27	46	10.1	10.2
85 U M.	9	18	27	4.8	6.8
ZUS.	189	266	455	100.0	100.0

GESAMTZAHL DER IM JAHR 1982 ERFASTEN PERSONEN
151 = MAGEN

VON ... BIS UNTER ...	ABSOLUT			PROZENT	
	M	W	ZUS.	M	W
0 - 5	-	-	-	-	-
5 - 10	-	-	-	-	-
10 - 15	-	-	-	-	-
15 - 20	-	-	-	-	-
20 - 25	1	-	1	0.6	-
25 - 30	1	-	1	0.6	-
30 - 35	1	1	2	0.6	0.7
35 - 40	2	2	4	1.1	1.3
40 - 45	1	-	1	0.6	-
45 - 50	5	2	7	2.8	1.3
50 - 55	14	5	19	8.0	3.3
55 - 60	13	6	19	7.4	3.9
60 - 65	17	9	26	9.7	5.9
65 - 70	21	20	41	11.9	13.1
70 - 75	39	30	69	22.2	19.6
75 - 80	31	29	60	17.6	19.0
80 - 85	20	28	48	11.4	18.3
85 U M.	10	21	31	5.7	13.7
ZUS.	176	153	329	100.0	100.0

GESAMTZAHL DER IM JAHR 1982 ERFASTEN PERSONEN
154 = MASTDARM

VON ... BIS UNTER ...	ABSOLUT			PROZENT	
	M	W	ZUS.	M	W
0 - 5	-	-	-	-	-
5 - 10	-	-	-	-	-
10 - 15	-	-	-	-	-
15 - 20	-	-	-	-	-
20 - 25	-	-	-	-	-
25 - 30	-	-	-	-	-
30 - 35	1	-	1	0.7	-
35 - 40	1	1	2	0.7	0.7
40 - 45	1	2	3	0.7	1.4
45 - 50	7	3	10	4.9	2.1
50 - 55	8	11	19	5.6	7.9
55 - 60	8	8	16	5.6	5.7
60 - 65	12	19	31	8.4	13.6
65 - 70	16	17	33	11.2	12.1
70 - 75	31	32	63	21.7	22.9
75 - 80	42	23	65	29.4	16.4
80 - 85	13	13	26	9.1	9.3
85 U M.	3	11	14	2.1	7.9
ZUS.	143	140	283	100.0	100.0

GESAMTZAHL DER IM JAHR 1982 ERFASTEN PERSONEN
155 = LEBER

VON ... BIS UNTER ...	ABSOLUT			PROZENT	
	M	W	ZUS.	M	W
0 - 5	-	-	-	-	-
5 - 10	-	-	-	-	-
10 - 15	-	-	-	-	-
15 - 20	-	-	-	-	-
20 - 25	-	-	-	-	-
25 - 30	1	-	1	4.0	-
30 - 35	-	-	-	-	-
35 - 40	-	-	-	-	-
40 - 45	-	1	1	-	7.7
45 - 50	1	-	1	4.0	-
50 - 55	3	1	4	12.0	7.7
55 - 60	3	-	3	12.0	-
60 - 65	5	1	6	20.0	7.7
65 - 70	2	2	4	8.0	15.4
70 - 75	3	2	5	12.0	15.4
75 - 80	6	3	9	24.0	23.1
80 - 85	1	2	3	4.0	15.4
85 U M.	-	1	1	-	7.7
ZUS.	25	13	38	100.0	100.0

GESAMTZAHL DER IM JAHR 1982 ERFASTEN PERSONEN
158 = BAUCHFELL UND RETROPERITONALES GEWEBE

VON ... BIS UNTER ...	ABSOLUT			PROZENT	
	M	W	ZUS.	M	W
0 - 5	-	-	-	-	-
5 - 10	-	-	-	-	-
10 - 15	-	-	-	-	-
15 - 20	-	-	-	-	-
20 - 25	-	-	-	-	-
25 - 30	-	-	-	-	-
30 - 35	-	-	-	-	-
35 - 40	-	-	-	-	-
40 - 45	-	-	-	-	-
45 - 50	-	1	1	-	20.0
50 - 55	-	-	-	-	-
55 - 60	-	-	-	-	-
60 - 65	1	-	1	100.0	-
65 - 70	-	-	-	-	-
70 - 75	-	-	-	-	-
75 - 80	-	2	2	-	40.0
80 - 85	-	1	1	-	20.0
85 U M.	-	1	1	-	20.0
ZUS.	1	5	6	100.0	100.0

GESAMTZAHL DER IM JAHR 1982 ERFASTEN PERSONEN
156 = GALLENBLASE UND GALLENWEGE

VON ... BIS UNTER ...	ABSOLUT			PROZENT	
	M	W	ZUS.	M	W
0 - 5	-	-	-	-	-
5 - 10	-	-	-	-	-
10 - 15	-	-	-	-	-
15 - 20	-	-	-	-	-
20 - 25	-	-	-	-	-
25 - 30	-	-	-	-	-
30 - 35	2	-	2	9.5	-
35 - 40	-	-	-	-	-
40 - 45	-	-	-	-	-
45 - 50	-	1	1	-	1.6
50 - 55	2	3	5	9.5	4.7
55 - 60	1	7	8	4.8	10.9
60 - 65	3	5	8	14.3	7.8
65 - 70	-	3	3	-	4.7
70 - 75	5	18	23	23.8	28.1
75 - 80	4	13	17	19.0	20.3
80 - 85	3	12	15	14.3	18.8
85 U M.	1	2	3	4.8	3.1
ZUS.	21	64	85	100.0	100.0

GESAMTZAHL DER IM JAHR 1982 ERFASTEN PERSONEN
159 = SONSTIGE U. N. NAHER BEZ. VERDAUUNGSORGANE

VON ... BIS UNTER ...	ABSOLUT			PROZENT	
	M	W	ZUS.	M	W
0 - 5	-	-	-	-	-
5 - 10	-	-	-	-	-
10 - 15	-	-	-	-	-
15 - 20	-	-	-	-	-
20 - 25	-	-	-	-	-
25 - 30	-	-	-	-	-
30 - 35	-	-	-	-	-
35 - 40	-	-	-	-	-
40 - 45	1	-	1	10.0	-
45 - 50	-	-	-	-	-
50 - 55	1	-	1	10.0	-
55 - 60	-	1	1	-	7.1
60 - 65	1	2	3	10.0	14.3
65 - 70	1	1	2	10.0	7.1
70 - 75	1	-	1	10.0	-
75 - 80	1	2	3	10.0	14.3
80 - 85	3	7	10	30.0	50.0
85 U M.	1	1	2	10.0	7.1
ZUS.	10	14	24	100.0	100.0

GESAMTZAHL DER IM JAHR 1982 ERFASTEN PERSONEN
157 = BAUCHSPEICHELDRUESE

VON ... BIS UNTER ...	ABSOLUT			PROZENT	
	M	W	ZUS.	M	W
0 - 5	-	-	-	-	-
5 - 10	-	-	-	-	-
10 - 15	-	-	-	-	-
15 - 20	-	-	-	-	-
20 - 25	-	-	-	-	-
25 - 30	-	-	-	-	-
30 - 35	-	-	-	-	-
35 - 40	1	-	1	1.9	-
40 - 45	1	-	1	1.9	-
45 - 50	1	-	1	1.9	-
50 - 55	1	2	3	1.9	3.6
55 - 60	5	2	7	9.6	3.6
60 - 65	9	9	18	17.3	16.4
65 - 70	3	5	8	5.8	9.1
70 - 75	12	9	21	23.1	16.4
75 - 80	10	17	27	19.2	30.9
80 - 85	9	7	16	17.3	12.7
85 U M.	-	4	4	-	7.3
ZUS.	52	55	107	100.0	100.0

GESAMTZAHL DER IM JAHR 1982 ERFASTEN PERSONEN
150 - 159 = VERDAUUNGSORGANE UND BAUCHFELL

VON ... BIS UNTER ...	ABSOLUT			PROZENT	
	M	W	ZUS.	M	W
0 - 5	-	-	-	-	-
5 - 10	-	-	-	-	-
10 - 15	-	1	1	-	0.1
15 - 20	1	-	1	0.2	-
20 - 25	1	-	1	0.2	-
25 - 30	2	-	2	0.3	-
30 - 35	5	2	7	0.8	0.3
35 - 40	5	4	9	0.8	0.6
40 - 45	8	11	19	1.2	1.5
45 - 50	27	18	45	4.1	2.5
50 - 55	52	37	89	7.9	5.1
55 - 60	52	41	93	7.9	5.6
60 - 65	76	72	148	11.6	9.9
65 - 70	66	88	154	10.1	12.1
70 - 75	133	158	291	20.3	21.8
75 - 80	133	135	268	20.3	18.6
80 - 85	70	98	168	10.7	13.5
85 U M.	26	61	87	4.0	8.4
ZUS.	657	726	1383	100.0	100.0

GESAMTZAHL DER IM JAHR 1982 ERFASTEN PERSONEN
160 = NASE, NASENNEBENHOEHLE, MITTELOHR U. DIE IAZUGEH.
NEBENH.

VON ... BIS UNTER ...	ABSOLUT			PROZENT	
	M	W	ZUS.	M	W
0 - 5	-	-	-	-	-
5 - 10	-	-	-	-	-
10 - 15	-	-	-	-	-
15 - 20	-	-	-	-	-
20 - 25	-	-	-	-	-
25 - 30	1	-	1	20.0	-
30 - 35	-	-	-	-	-
35 - 40	1	-	1	20.0	-
40 - 45	-	-	-	-	-
45 - 50	-	-	-	-	-
50 - 55	1	1	2	20.0	100.0
55 - 60	-	-	-	-	-
60 - 65	-	-	-	-	-
65 - 70	-	-	-	-	-
70 - 75	-	-	-	-	-
75 - 80	-	-	-	-	-
80 - 85	2	-	2	40.0	-
85 U M.	-	-	-	-	-
ZUS.	5	1	6	100.0	100.0

GESAMTZAHL DER IM JAHR 1982 ERFASTEN PERSONEN
163 = RIPPENFELL

VON ... BIS UNTER ...	ABSOLUT			PROZENT	
	M	W	ZUS.	M	W
0 - 5	-	-	-	-	-
5 - 10	-	-	-	-	-
10 - 15	-	-	-	-	-
15 - 20	-	-	-	-	-
20 - 25	-	-	-	-	-
25 - 30	-	-	-	-	-
30 - 35	-	-	-	-	-
35 - 40	-	-	-	-	-
40 - 45	1	-	1	25.0	-
45 - 50	-	-	-	-	-
50 - 55	-	-	-	-	-
55 - 60	1	-	1	25.0	-
60 - 65	1	2	3	25.0	50.0
65 - 70	-	-	-	-	-
70 - 75	1	-	1	25.0	-
75 - 80	-	1	1	-	25.0
80 - 85	-	-	-	-	-
85 U M.	-	1	1	-	25.0
ZUS.	4	4	8	100.0	100.0

GESAMTZAHL DER IM JAHR 1982 ERFASTEN PERSONEN
161 = KEHLKOPF

VON ... BIS UNTER ...	ABSOLUT			PROZENT	
	M	W	ZUS.	M	W
0 - 5	-	-	-	-	-
5 - 10	-	-	-	-	-
10 - 15	-	-	-	-	-
15 - 20	-	-	-	-	-
20 - 25	-	-	-	-	-
25 - 30	-	-	-	-	-
30 - 35	-	-	-	-	-
35 - 40	-	1	1	-	33.3
40 - 45	4	-	4	9.1	-
45 - 50	1	-	1	2.3	-
50 - 55	8	-	8	18.2	-
55 - 60	5	2	7	11.4	66.7
60 - 65	3	-	3	6.8	-
65 - 70	4	-	4	9.1	-
70 - 75	9	-	9	20.5	-
75 - 80	5	-	5	11.4	-
80 - 85	4	-	4	9.1	-
85 U M.	1	-	1	2.3	-
ZUS.	44	3	47	100.0	100.0

GESAMTZAHL DER IM JAHR 1982 ERFASTEN PERSONEN
164 = THYMUS, HERZ UND MEDIASTINUM

VON ... BIS UNTER ...	ABSOLUT			PROZENT	
	M	W	ZUS.	M	W
0 - 5	-	-	-	-	-
5 - 10	-	-	-	-	-
10 - 15	-	-	-	-	-
15 - 20	-	-	-	-	-
20 - 25	-	-	-	-	-
25 - 30	-	-	-	-	-
30 - 35	-	-	-	-	-
35 - 40	-	-	-	-	-
40 - 45	2	-	2	50.0	-
45 - 50	-	-	-	-	-
50 - 55	-	-	-	-	-
55 - 60	-	-	-	-	-
60 - 65	1	-	1	25.0	-
65 - 70	-	-	-	-	-
70 - 75	-	1	1	-	50.0
75 - 80	-	1	1	-	50.0
80 - 85	-	-	-	-	-
85 U M.	1	-	1	25.0	-
ZUS.	4	2	6	100.0	100.0

GESAMTZAHL DER IM JAHR 1982 ERFASTEN PERSONEN
162 = LUFTROEHRE, BRONCHIEN UND LUNGE

VON ... BIS UNTER ...	ABSOLUT			PROZENT	
	M	W	ZUS.	M	W
0 - 5	-	-	-	-	-
5 - 10	-	-	-	-	-
10 - 15	-	-	-	-	-
15 - 20	-	-	-	-	-
20 - 25	-	-	-	-	-
25 - 30	-	3	3	-	4.4
30 - 35	-	-	-	-	-
35 - 40	2	2	4	0.4	2.9
40 - 45	12	3	15	2.4	4.4
45 - 50	26	3	29	5.3	4.4
50 - 55	46	7	53	9.4	10.3
55 - 60	49	5	54	10.0	7.4
60 - 65	64	16	80	13.0	23.5
65 - 70	65	2	67	13.2	2.9
70 - 75	102	10	112	20.7	14.7
75 - 80	79	4	83	16.1	5.9
80 - 85	36	9	45	7.3	13.2
85 U M.	10	4	14	2.0	5.9
ZUS.	491	68	559	100.0	100.0

GESAMTZAHL DER IM JAHR 1982 ERFASTEN PERSONEN
160 - 165 = ATMUNGS- UND INTRATHORAKALE

VON ... BIS UNTER ...	ABSOLUT			PROZENT	
	M	W	ZUS.	M	W
0 - 5	-	-	-	-	-
5 - 10	-	-	-	-	-
10 - 15	-	-	-	-	-
15 - 20	-	-	-	-	-
20 - 25	-	-	-	-	-
25 - 30	1	3	4	0.2	3.8
30 - 35	-	-	-	-	-
35 - 40	3	3	6	0.5	3.8
40 - 45	19	3	22	3.5	3.8
45 - 50	27	3	30	4.9	3.8
50 - 55	55	8	63	10.0	10.3
55 - 60	55	7	62	10.0	9.0
60 - 65	69	18	87	12.6	23.1
65 - 70	69	2	71	12.6	2.6
70 - 75	112	11	123	20.4	14.1
75 - 80	84	6	90	15.3	7.7
80 - 85	42	9	51	7.7	11.5
85 U M.	12	5	17	2.2	6.4
ZUS.	548	78	626	100.0	100.0

GESAMTZAHL DER IM JAHR 1982 ERFASSTEN PERSONEN
170 = KNOCHEN

VON ... BIS UNTER ...	ABSOLUT			PROZENT	
	M	W	ZUS.	M	W
0 - 5	-	-	-	-	-
5 - 10	-	1	1	-	16.7
10 - 15	-	3	3	-	50.0
15 - 20	3	1	4	50.0	16.7
20 - 25	-	-	-	-	-
25 - 30	-	-	-	-	-
30 - 35	-	-	-	-	-
35 - 40	-	-	-	-	-
40 - 45	-	-	-	-	-
45 - 50	1	-	1	16.7	-
50 - 55	-	1	1	-	16.7
55 - 60	-	-	-	-	-
60 - 65	1	-	1	16.7	-
65 - 70	1	-	1	16.7	-
70 - 75	-	-	-	-	-
75 - 80	-	-	-	-	-
80 - 85	-	-	-	-	-
85 U M.	-	-	-	-	-
ZUS.	6	6	12	100.0	100.0

GESAMTZAHL DER IM JAHR 1982 ERFASSTEN PERSONEN
173 = SONSTIGE HAUT

VON ... BIS UNTER ...	ABSOLUT			PROZENT	
	M	W	ZUS.	M	W
0 - 5	-	-	-	-	-
5 - 10	-	-	-	-	-
10 - 15	-	-	-	-	-
15 - 20	-	-	-	-	-
20 - 25	-	-	-	-	-
25 - 30	1	-	1	0.6	-
30 - 35	1	-	1	0.6	-
35 - 40	2	1	3	1.2	0.6
40 - 45	3	7	10	1.8	3.9
45 - 50	4	6	10	2.5	3.4
50 - 55	12	11	23	7.4	6.1
55 - 60	18	14	32	11.0	7.8
60 - 65	14	16	30	8.6	8.9
65 - 70	19	17	36	11.7	9.5
70 - 75	36	35	71	22.1	19.6
75 - 80	30	31	61	18.4	17.3
80 - 85	13	27	40	8.0	15.1
85 U M.	10	14	24	6.1	7.8
ZUS.	163	179	342	100.0	100.0

GESAMTZAHL DER IM JAHR 1982 ERFASSTEN PERSONEN
171 = BINDEGEWEBE UND SONSTIGE WEICHTEILE

VON ... BIS UNTER ...	ABSOLUT			PROZENT	
	M	W	ZUS.	M	W
0 - 5	-	3	3	-	13.6
5 - 10	-	-	-	-	-
10 - 15	-	-	-	-	-
15 - 20	-	1	1	-	4.5
20 - 25	2	-	2	10.0	-
25 - 30	-	-	-	-	-
30 - 35	-	2	2	-	9.1
35 - 40	1	1	2	5.0	4.5
40 - 45	1	4	5	5.0	18.2
45 - 50	4	-	4	20.0	-
50 - 55	1	-	1	5.0	-
55 - 60	4	2	6	20.0	9.1
60 - 65	2	2	4	10.0	9.1
65 - 70	1	2	3	5.0	9.1
70 - 75	1	1	2	5.0	4.5
75 - 80	2	-	2	10.0	-
80 - 85	-	3	3	-	13.6
85 U M.	1	1	2	5.0	4.5
ZUS.	20	22	42	100.0	100.0

GESAMTZAHL DER IM JAHR 1982 ERFASSTEN PERSONEN
174 = WEIBLICHE BRUSTDRUESE

VON ... BIS UNTER ...	ABSOLUT			PROZENT	
	M	W	ZUS.	M	W
0 - 5	-	-	-	-	-
5 - 10	-	-	-	-	-
10 - 15	-	-	-	-	-
15 - 20	-	-	-	-	-
20 - 25	-	1	1	-	0.2
25 - 30	-	1	1	-	0.2
30 - 35	-	13	13	-	2.2
35 - 40	-	17	17	-	2.9
40 - 45	-	38	38	-	6.5
45 - 50	-	40	40	-	6.8
50 - 55	-	49	49	-	8.3
55 - 60	-	85	85	-	14.5
60 - 65	-	71	71	-	12.1
65 - 70	-	59	59	-	10.1
70 - 75	-	88	88	-	15.0
75 - 80	-	73	73	-	12.4
80 - 85	-	34	34	-	5.8
85 U M.	-	18	18	-	3.1
ZUS.	-	587	587	-	100.0

GESAMTZAHL DER IM JAHR 1982 ERFASSTEN PERSONEN
172 = MELANOME DER HAUT

VON ... BIS UNTER ...	ABSOLUT			PROZENT	
	M	W	ZUS.	M	W
0 - 5	-	-	-	-	-
5 - 10	-	-	-	-	-
10 - 15	-	-	-	-	-
15 - 20	-	-	-	-	-
20 - 25	-	-	-	-	-
25 - 30	1	1	2	3.3	3.8
30 - 35	-	-	-	-	-
35 - 40	1	-	1	3.3	-
40 - 45	6	3	9	20.0	11.5
45 - 50	3	3	6	10.0	11.5
50 - 55	3	1	4	10.0	3.8
55 - 60	3	2	5	10.0	7.7
60 - 65	3	2	5	10.0	7.7
65 - 70	3	3	6	10.0	11.5
70 - 75	6	2	8	20.0	7.7
75 - 80	1	2	3	3.3	7.7
80 - 85	-	2	2	-	7.7
85 U M.	-	5	5	-	19.2
ZUS.	30	26	56	100.0	100.0

GESAMTZAHL DER IM JAHR 1982 ERFASSTEN PERSONEN
175 = MAENNLICHE BRUSTDRUESE

VON ... BIS UNTER ...	ABSOLUT			PROZENT	
	M	W	ZUS.	M	W
0 - 5	-	-	-	-	-
5 - 10	-	-	-	-	-
10 - 15	-	-	-	-	-
15 - 20	-	-	-	-	-
20 - 25	-	-	-	-	-
25 - 30	-	-	-	-	-
30 - 35	-	-	-	-	-
35 - 40	-	-	-	-	-
40 - 45	-	-	-	-	-
45 - 50	-	-	-	-	-
50 - 55	1	-	1	20.0	-
55 - 60	1	-	1	20.0	-
60 - 65	1	-	1	20.0	-
65 - 70	2	-	2	40.0	-
70 - 75	-	-	-	-	-
75 - 80	-	-	-	-	-
80 - 85	-	-	-	-	-
85 U M.	-	-	-	-	-
ZUS.	5	-	5	100.0	-

GESAMTZAHL DER IM JAHR 1982 ERFASTEN PERSONEN
170 - 175 = KNOCHEN, BINDEGEWEBE, HAUT UND BRUSTDRUESE

VON ... BIS UNTER ...	ABSOLUT			PROZENT	
	M	W	ZUS.	M	W
0 - 5	-	3	3	-	0.4
5 - 10	-	1	1	-	0.1
10 - 15	-	3	3	-	0.4
15 - 20	3	2	5	1.3	0.2
20 - 25	2	1	3	0.9	0.1
25 - 30	2	2	4	0.9	0.2
30 - 35	1	15	16	0.4	1.8
35 - 40	4	19	23	1.8	2.3
40 - 45	10	52	62	4.5	6.3
45 - 50	12	49	61	5.3	6.0
50 - 55	17	62	79	7.5	7.6
55 - 60	26	103	129	11.5	12.6
60 - 65	21	91	112	9.3	11.1
65 - 70	26	81	107	11.5	9.9
70 - 75	43	126	169	19.4	15.3
75 - 80	33	106	139	14.7	12.9
80 - 85	13	66	79	5.7	8.1
85 U M.	11	38	49	4.8	4.6
ZUS.	224	820	1044	100.0	100.0

GESAMTZAHL DER IM JAHR 1982 ERFASTEN PERSONEN
182 = GEBÄRMUTTER (CORPUS UTERI)

VON ... BIS UNTER ...	ABSOLUT			PROZENT	
	M	W	ZUS.	M	W
0 - 5	-	-	-	-	-
5 - 10	-	-	-	-	-
10 - 15	-	-	-	-	-
15 - 20	-	-	-	-	-
20 - 25	-	-	-	-	-
25 - 30	-	1	1	-	0.7
30 - 35	-	-	-	-	-
35 - 40	-	-	-	-	-
40 - 45	-	-	-	-	-
45 - 50	-	4	4	-	2.7
50 - 55	-	10	10	-	6.8
55 - 60	-	25	25	-	17.1
60 - 65	-	33	33	-	22.6
65 - 70	-	21	21	-	14.4
70 - 75	-	20	20	-	13.7
75 - 80	-	20	20	-	13.7
80 - 85	-	5	5	-	3.4
85 U M.	-	7	7	-	4.7
ZUS.	-	146	146	-	100.0

GESAMTZAHL DER IM JAHR 1982 ERFASTEN PERSONEN
179 = NICHT NÄHER BEZ. TEILE DER GEBÄRMUTTER

VON ... BIS UNTER ...	ABSOLUT			PROZENT	
	M	W	ZUS.	M	W
0 - 5	-	-	-	-	-
5 - 10	-	-	-	-	-
10 - 15	-	-	-	-	-
15 - 20	-	-	-	-	-
20 - 25	-	-	-	-	-
25 - 30	-	-	-	-	-
30 - 35	-	-	-	-	-
35 - 40	-	-	-	-	-
40 - 45	-	1	1	-	4.2
45 - 50	-	1	1	-	4.2
50 - 55	-	3	3	-	12.5
55 - 60	-	1	1	-	4.2
60 - 65	-	2	2	-	8.3
65 - 70	-	2	2	-	8.3
70 - 75	-	3	3	-	12.5
75 - 80	-	6	6	-	25.0
80 - 85	-	4	4	-	16.7
85 U M.	-	1	1	-	4.2
ZUS.	-	24	24	-	100.0

GESAMTZAHL DER IM JAHR 1982 ERFASTEN PERSONEN
183 = EIERSTOCK, EILEITER UND LIGAMENTUM LATUM

VON ... BIS UNTER ...	ABSOLUT			PROZENT	
	M	W	ZUS.	M	W
0 - 5	-	-	-	-	-
5 - 10	-	-	-	-	-
10 - 15	-	-	-	-	-
15 - 20	-	1	1	-	1.1
20 - 25	-	1	1	-	1.1
25 - 30	-	1	1	-	1.1
30 - 35	-	-	-	-	-
35 - 40	-	1	1	-	1.1
40 - 45	-	3	3	-	3.2
45 - 50	-	8	8	-	8.4
50 - 55	-	8	8	-	8.4
55 - 60	-	11	11	-	11.6
60 - 65	-	11	11	-	11.6
65 - 70	-	15	15	-	15.8
70 - 75	-	18	18	-	18.9
75 - 80	-	10	10	-	10.5
80 - 85	-	3	3	-	3.2
85 U M.	-	4	4	-	4.2
ZUS.	-	95	95	-	100.0

GESAMTZAHL DER IM JAHR 1982 ERFASTEN PERSONEN
180 = GEBÄRMUTTERHALS

VON ... BIS UNTER ...	ABSOLUT			PROZENT	
	M	W	ZUS.	M	W
0 - 5	-	-	-	-	-
5 - 10	-	-	-	-	-
10 - 15	-	-	-	-	-
15 - 20	-	-	-	-	-
20 - 25	-	2	2	-	1.9
25 - 30	-	3	3	-	2.9
30 - 35	-	8	8	-	7.6
35 - 40	-	8	8	-	7.6
40 - 45	-	9	9	-	8.6
45 - 50	-	9	9	-	8.6
50 - 55	-	5	5	-	4.8
55 - 60	-	11	11	-	10.5
60 - 65	-	15	15	-	14.3
65 - 70	-	10	10	-	9.5
70 - 75	-	11	11	-	10.5
75 - 80	-	8	8	-	7.6
80 - 85	-	5	5	-	4.8
85 U M.	-	2	2	-	1.9
ZUS.	-	106	106	-	100.0

GESAMTZAHL DER IM JAHR 1982 ERFASTEN PERSONEN
184 = SONSTIGE U. N. NÄHER BEZ. WEIBL. GESCHLECHTSORGANE

VON ... BIS UNTER ...	ABSOLUT			PROZENT	
	M	W	ZUS.	M	W
0 - 5	-	-	-	-	-
5 - 10	-	-	-	-	-
10 - 15	-	-	-	-	-
15 - 20	-	-	-	-	-
20 - 25	-	-	-	-	-
25 - 30	-	-	-	-	-
30 - 35	-	-	-	-	-
35 - 40	-	-	-	-	-
40 - 45	-	2	2	-	9.1
45 - 50	-	-	-	-	-
50 - 55	-	1	1	-	4.5
55 - 60	-	1	1	-	4.5
60 - 65	-	-	-	-	-
65 - 70	-	6	6	-	27.3
70 - 75	-	4	4	-	18.2
75 - 80	-	4	4	-	18.2
80 - 85	-	2	2	-	9.1
85 U M.	-	2	2	-	9.1
ZUS.	-	22	22	-	100.0

GESAMTZAHL DER IM JAHR 1982 ERFASTEN PERSONEN
185 = PROSTATA

VON ... BIS UNTER ...	ABSOLUT			PROZENT		
	M	W	ZUS.	M	W	
0 - 5	-	-	-	-	-	-
5 - 10	-	-	-	-	-	-
10 - 15	-	-	-	-	-	-
15 - 20	-	-	-	-	-	-
20 - 25	-	-	-	-	-	-
25 - 30	-	-	-	-	-	-
30 - 35	-	-	-	-	-	-
35 - 40	-	-	-	-	-	-
40 - 45	-	-	-	-	-	-
45 - 50	4	-	4	2.1	-	-
50 - 55	3	-	3	1.5	-	-
55 - 60	14	-	14	7.2	-	-
60 - 65	19	-	19	9.8	-	-
65 - 70	23	-	23	11.9	-	-
70 - 75	44	-	44	22.7	-	-
75 - 80	46	-	46	23.7	-	-
80 - 85	31	-	31	16.0	-	-
85 U M.	10	-	10	5.2	-	-
ZUS.	194	-	194	100.0	-	-

GESAMTZAHL DER IM JAHR 1982 ERFASTEN PERSONEN
188 = HARNBLASE

VON ... BIS UNTER ...	ABSOLUT			PROZENT		
	M	W	ZUS.	M	W	
0 - 5	-	-	-	-	-	-
5 - 10	-	-	-	-	-	-
10 - 15	-	-	-	-	-	-
15 - 20	-	-	-	-	-	-
20 - 25	1	-	1	0.6	-	-
25 - 30	1	1	2	0.6	1.5	-
30 - 35	-	-	-	-	-	-
35 - 40	1	-	1	0.6	-	-
40 - 45	2	2	4	1.2	3.1	-
45 - 50	7	2	9	4.1	3.1	-
50 - 55	14	2	16	8.3	3.1	-
55 - 60	10	5	15	5.9	7.7	-
60 - 65	15	5	20	8.9	7.7	-
65 - 70	25	13	38	14.8	20.0	-
70 - 75	43	5	48	25.4	7.7	-
75 - 80	30	14	44	17.8	21.5	-
80 - 85	16	12	28	9.5	18.5	-
85 U M.	4	4	8	2.4	6.2	-
ZUS.	169	65	234	100.0	100.0	-

GESAMTZAHL DER IM JAHR 1982 ERFASTEN PERSONEN
186 = HODEN

VON ... BIS UNTER ...	ABSOLUT			PROZENT		
	M	W	ZUS.	M	W	
0 - 5	1	-	1	2.7	-	-
5 - 10	-	-	-	-	-	-
10 - 15	1	-	1	2.7	-	-
15 - 20	1	-	1	2.7	-	-
20 - 25	8	-	8	21.6	-	-
25 - 30	7	-	7	18.9	-	-
30 - 35	6	-	6	16.2	-	-
35 - 40	5	-	5	13.5	-	-
40 - 45	2	-	2	5.4	-	-
45 - 50	3	-	3	8.1	-	-
50 - 55	1	-	1	2.7	-	-
55 - 60	1	-	1	2.7	-	-
60 - 65	1	-	1	2.7	-	-
65 - 70	-	-	-	-	-	-
70 - 75	-	-	-	-	-	-
75 - 80	-	-	-	-	-	-
80 - 85	-	-	-	-	-	-
85 U M.	-	-	-	-	-	-
ZUS.	37	-	37	100.0	-	-

GESAMTZAHL DER IM JAHR 1982 ERFASTEN PERSONEN
189 = SONSTIGE UND NICHT NAEHER BEZ. HARNORGANE (NIERE,
NIERENB.)

VON ... BIS UNTER ...	ABSOLUT			PROZENT		
	M	W	ZUS.	M	W	
0 - 5	-	1	1	-	2.1	-
5 - 10	-	-	-	-	-	-
10 - 15	-	-	-	-	-	-
15 - 20	-	-	-	-	-	-
20 - 25	-	-	-	-	-	-
25 - 30	-	-	-	-	-	-
30 - 35	1	-	1	1.4	-	-
35 - 40	1	1	2	1.4	2.1	-
40 - 45	3	4	7	4.2	8.3	-
45 - 50	6	4	10	8.3	8.3	-
50 - 55	11	-	11	15.3	-	-
55 - 60	11	5	16	15.3	10.4	-
60 - 65	12	4	16	16.7	8.3	-
65 - 70	9	4	13	12.5	8.3	-
70 - 75	11	8	19	15.3	16.7	-
75 - 80	7	11	18	9.7	22.9	-
80 - 85	1	4	5	1.4	8.3	-
85 U M.	-	2	2	-	4.2	-
ZUS.	73	48	121	100.0	100.0	-

GESAMTZAHL DER IM JAHR 1982 ERFASTEN PERSONEN
187 = SONSTIGE U. N. NAEHER BEZ. MAENNL. GESCHLECHTSORGANE
(PE)

VON ... BIS UNTER ...	ABSOLUT			PROZENT		
	M	W	ZUS.	M	W	
0 - 5	-	-	-	-	-	-
5 - 10	-	-	-	-	-	-
10 - 15	-	-	-	-	-	-
15 - 20	-	-	-	-	-	-
20 - 25	-	-	-	-	-	-
25 - 30	-	-	-	-	-	-
30 - 35	1	-	1	9.1	-	-
35 - 40	-	-	-	-	-	-
40 - 45	-	-	-	-	-	-
45 - 50	1	-	1	9.1	-	-
50 - 55	-	-	-	-	-	-
55 - 60	1	-	1	9.1	-	-
60 - 65	-	-	-	-	-	-
65 - 70	-	-	-	-	-	-
70 - 75	4	-	4	36.4	-	-
75 - 80	2	-	2	18.2	-	-
80 - 85	1	-	1	9.1	-	-
85 U M.	1	-	1	9.1	-	-
ZUS.	11	-	11	100.0	-	-

GESAMTZAHL DER IM JAHR 1982 ERFASTEN PERSONEN
189.0 = NIEREN

VON ... BIS UNTER ...	ABSOLUT			PROZENT		
	M	W	ZUS.	M	W	
0 - 5	-	1	1	-	2.4	-
5 - 10	-	-	-	-	-	-
10 - 15	-	-	-	-	-	-
15 - 20	-	-	-	-	-	-
20 - 25	-	-	-	-	-	-
25 - 30	-	-	-	-	-	-
30 - 35	1	-	1	1.7	-	-
35 - 40	1	1	2	1.7	2.4	-
40 - 45	3	4	7	5.2	9.8	-
45 - 50	5	4	9	8.6	9.8	-
50 - 55	11	-	11	19.0	-	-
55 - 60	7	5	12	12.1	12.2	-
60 - 65	9	4	13	15.5	9.8	-
65 - 70	7	4	11	12.1	9.8	-
70 - 75	9	5	14	15.5	12.2	-
75 - 80	5	8	13	8.6	19.5	-
80 - 85	1	4	5	1.7	9.8	-
85 U M.	-	1	1	-	2.4	-
ZUS.	59	41	100	100.0	100.0	-

GESAMTZAHL DER IM JAHR 1982 ERFASTEN PERSONEN
179 - 189 = HARN- UND GESCHLECHTSORGANE

VON ... BIS UNTER ...	ABSOLUT			PROZENT	
	M	W	ZUS.	M	W
0 - 5	1	1	2	0.2	0.2
5 - 10	-	-	-	-	-
10 - 15	1	-	1	0.2	-
15 - 20	1	1	2	0.2	0.2
20 - 25	9	3	12	1.9	0.6
25 - 30	8	6	14	1.7	1.2
30 - 35	8	8	16	1.7	1.6
35 - 40	7	10	17	1.5	2.0
40 - 45	7	21	28	1.5	4.1
45 - 50	21	28	49	4.4	5.5
50 - 55	29	29	58	6.0	5.7
55 - 60	37	59	96	7.7	11.6
60 - 65	47	70	117	9.7	13.8
65 - 70	57	71	128	11.8	14.0
70 - 75	102	69	171	21.1	13.8
75 - 80	85	73	158	17.6	14.6
80 - 85	49	35	84	10.1	6.9
85 U M.	15	22	37	3.1	4.3
ZUS.	484	506	990	100.0	100.0

GESAMTZAHL DER IM JAHR 1982 ERFASTEN PERSONEN
193 = SCHILDRUESE

VON ... BIS UNTER ...	ABSOLUT			PROZENT	
	M	W	ZUS.	M	W
0 - 5	-	-	-	-	-
5 - 10	-	-	-	-	-
10 - 15	-	-	-	-	-
15 - 20	-	1	1	-	2.6
20 - 25	1	-	1	10.0	-
25 - 30	-	-	-	-	-
30 - 35	-	3	3	-	7.7
35 - 40	1	3	4	10.0	7.7
40 - 45	-	6	6	-	15.4
45 - 50	1	3	4	10.0	7.7
50 - 55	2	2	4	20.0	5.1
55 - 60	1	5	6	10.0	12.8
60 - 65	2	3	5	20.0	7.7
65 - 70	1	2	3	10.0	5.1
70 - 75	1	6	7	10.0	15.4
75 - 80	-	2	2	-	5.1
80 - 85	-	3	3	-	7.7
85 U M.	-	-	-	-	-
ZUS.	10	39	49	100.0	100.0

GESAMTZAHL DER IM JAHR 1982 ERFASTEN PERSONEN
190 = AUGE

VON ... BIS UNTER ...	ABSOLUT			PROZENT	
	M	W	ZUS.	M	W
0 - 5	1	1	2	16.7	33.3
5 - 10	-	-	-	-	-
10 - 15	-	-	-	-	-
15 - 20	-	-	-	-	-
20 - 25	-	-	-	-	-
25 - 30	-	-	-	-	-
30 - 35	-	-	-	-	-
35 - 40	-	-	-	-	-
40 - 45	-	-	-	-	-
45 - 50	1	-	1	16.7	-
50 - 55	-	-	-	-	-
55 - 60	-	-	-	-	-
60 - 65	1	-	1	16.7	-
65 - 70	1	1	2	16.7	33.3
70 - 75	1	-	1	16.7	-
75 - 80	1	-	1	16.7	-
80 - 85	-	1	1	-	33.3
85 U M.	-	-	-	-	-
ZUS.	6	3	9	100.0	100.0

GESAMTZAHL DER IM JAHR 1982 ERFASTEN PERSONEN
194 = SONSTIGE ENDOKRINE DRUESEN

VON ... BIS UNTER ...	ABSOLUT			PROZENT	
	M	W	ZUS.	M	W
0 - 5	-	-	-	-	-
5 - 10	-	-	-	-	-
10 - 15	-	-	-	-	-
15 - 20	-	-	-	-	-
20 - 25	-	1	1	-	100.0
25 - 30	1	-	1	50.0	-
30 - 35	-	-	-	-	-
35 - 40	-	-	-	-	-
40 - 45	-	-	-	-	-
45 - 50	-	-	-	-	-
50 - 55	-	-	-	-	-
55 - 60	1	-	1	50.0	-
60 - 65	-	-	-	-	-
65 - 70	-	-	-	-	-
70 - 75	-	-	-	-	-
75 - 80	-	-	-	-	-
80 - 85	-	-	-	-	-
85 U M.	-	-	-	-	-
ZUS.	2	1	3	100.0	100.0

GESAMTZAHL DER IM JAHR 1982 ERFASTEN PERSONEN
191 + 192 = GEHIRN UND NERVENSYSTEM

VON ... BIS UNTER ...	ABSOLUT			PROZENT	
	M	W	ZUS.	M	W
0 - 5	2	-	2	7.1	-
5 - 10	-	1	1	-	2.7
10 - 15	1	2	3	3.6	5.4
15 - 20	-	-	-	-	-
20 - 25	1	1	2	3.6	2.7
25 - 30	2	-	2	7.1	-
30 - 35	3	3	6	10.7	8.1
35 - 40	1	3	4	3.6	8.1
40 - 45	2	1	3	7.1	2.7
45 - 50	3	5	8	10.7	13.5
50 - 55	3	3	6	10.7	8.1
55 - 60	2	3	5	7.1	8.1
60 - 65	1	3	4	3.6	8.1
65 - 70	2	5	7	7.1	13.5
70 - 75	4	3	7	14.3	8.1
75 - 80	1	3	4	3.6	8.1
80 - 85	-	1	1	-	2.7
85 U M.	-	-	-	-	-
ZUS.	28	37	65	100.0	100.0

GESAMTZAHL DER IM JAHR 1982 ERFASTEN PERSONEN
195 - 199 = SEK. BOESARTIGE NEUBILDUNGEN U.
SONST. NEUBILDUNGEN

VON ... BIS UNTER ...	ABSOLUT			PROZENT	
	M	W	ZUS.	M	W
0 - 5	-	-	-	-	-
5 - 10	-	1	1	-	0.6
10 - 15	-	-	-	-	-
15 - 20	-	-	-	-	-
20 - 25	1	1	2	0.8	0.6
25 - 30	-	1	1	-	0.6
30 - 35	-	1	1	-	0.6
35 - 40	2	1	3	1.7	0.6
40 - 45	1	4	5	0.8	2.5
45 - 50	3	6	9	2.5	3.7
50 - 55	5	7	12	4.2	4.3
55 - 60	9	8	17	7.5	4.9
60 - 65	14	16	30	11.7	9.8
65 - 70	16	19	35	13.3	11.7
70 - 75	22	33	55	18.3	20.2
75 - 80	24	24	48	20.0	14.7
80 - 85	16	28	44	13.3	17.2
85 U M.	7	13	20	5.8	8.0
ZUS.	120	163	283	100.0	100.0

GESAMTZAHL DER IM JAHR 1982 ERFASSTEN PERSONEN
190 - 199 = BOESARTIGE NEUBILDUNGEN SONSTIGER U. N. NAEHER

VON ... BIS UNTER ...	ABSOLUT			PROZENT	
	M	W	ZUS.	M	W
0 - 5	3	1	4	1.8	0.4
5 - 10	-	2	2	-	0.8
10 - 15	1	2	3	0.6	0.8
15 - 20	-	1	1	-	0.4
20 - 25	3	3	6	1.8	1.2
25 - 30	3	1	4	1.8	0.4
30 - 35	3	7	10	1.8	2.9
35 - 40	4	7	11	2.4	2.9
40 - 45	3	11	14	1.8	4.5
45 - 50	8	14	22	4.8	5.8
50 - 55	10	12	22	6.0	4.9
55 - 60	13	16	29	7.8	6.6
60 - 65	18	22	40	10.8	9.1
65 - 70	20	27	47	12.0	11.1
70 - 75	28	42	70	16.9	17.3
75 - 80	26	29	55	15.7	11.9
80 - 85	16	33	49	9.6	13.6
85 U M.	7	13	20	4.2	5.3
ZUS.	166	243	409	100.0	100.0

GESAMTZAHL DER IM JAHR 1982 ERFASSTEN PERSONEN
203 = MULTIPLES MYELOM

VON ... BIS UNTER ...	ABSOLUT			PROZENT	
	M	W	ZUS.	M	W
0 - 5	-	-	-	-	-
5 - 10	-	-	-	-	-
10 - 15	-	-	-	-	-
15 - 20	-	-	-	-	-
20 - 25	-	-	-	-	-
25 - 30	-	-	-	-	-
30 - 35	-	-	-	-	-
35 - 40	-	-	-	-	-
40 - 45	-	-	-	-	-
45 - 50	-	-	-	-	-
50 - 55	1	-	1	20.0	-
55 - 60	-	1	1	-	33.3
60 - 65	-	-	-	-	-
65 - 70	1	-	1	20.0	-
70 - 75	1	-	1	20.0	-
75 - 80	2	1	3	40.0	33.3
80 - 85	-	-	-	-	-
85 U M.	-	1	1	-	33.3
ZUS.	5	3	8	100.0	100.0

GESAMTZAHL DER IM JAHR 1982 ERFASSTEN PERSONEN
200 + 202 = MALIGN LYMPHOM (AUSSER LYMPHOGRANULOMATOSE)

VON ... BIS UNTER ...	ABSOLUT			PROZENT	
	M	W	ZUS.	M	W
0 - 5	1	-	1	2.9	-
5 - 10	1	-	1	2.9	-
10 - 15	1	-	1	2.9	-
15 - 20	-	1	1	-	1.8
20 - 25	-	2	2	-	3.6
25 - 30	-	1	1	-	1.8
30 - 35	1	2	3	2.9	3.6
35 - 40	2	1	3	5.7	1.8
40 - 45	-	3	3	-	5.5
45 - 50	4	2	6	11.4	3.6
50 - 55	2	1	3	5.7	1.8
55 - 60	4	4	8	11.4	7.3
60 - 65	5	12	17	14.3	21.8
65 - 70	2	4	6	5.7	7.3
70 - 75	6	9	15	17.1	16.4
75 - 80	5	10	15	14.3	17.9
80 - 85	1	3	4	2.9	5.5
85 U M.	-	1	1	-	1.8
ZUS.	35	56	91	100.0	100.0

GESAMTZAHL DER IM JAHR 1982 ERFASSTEN PERSONEN
204 = LYMPHATISCHE LEUKAEMIE

VON ... BIS UNTER ...	ABSOLUT			PROZENT	
	M	W	ZUS.	M	W
0 - 5	-	-	-	-	-
5 - 10	2	-	2	9.5	-
10 - 15	-	-	-	-	-
15 - 20	-	1	1	-	14.3
20 - 25	-	-	-	-	-
25 - 30	-	1	1	-	14.3
30 - 35	1	-	1	4.8	-
35 - 40	-	-	-	-	-
40 - 45	-	-	-	-	-
45 - 50	3	-	3	14.3	-
50 - 55	-	-	-	-	-
55 - 60	2	-	2	9.5	-
60 - 65	7	1	8	33.3	14.3
65 - 70	1	-	1	4.8	-
70 - 75	2	1	3	9.5	14.3
75 - 80	3	1	4	14.3	14.3
80 - 85	-	-	-	-	-
85 U M.	-	2	2	-	28.6
ZUS.	21	7	28	100.0	100.0

GESAMTZAHL DER IM JAHR 1982 ERFASSTEN PERSONEN
201 = LYMPHOGRANULOMATOSE

VON ... BIS UNTER ...	ABSOLUT			PROZENT	
	M	W	ZUS.	M	W
0 - 5	-	-	-	-	-
5 - 10	-	-	-	-	-
10 - 15	-	-	-	-	-
15 - 20	1	1	2	5.0	16.7
20 - 25	2	1	3	10.0	16.7
25 - 30	-	-	-	-	-
30 - 35	3	-	3	15.0	-
35 - 40	3	-	3	15.0	-
40 - 45	2	1	3	10.0	16.7
45 - 50	2	-	2	10.0	-
50 - 55	2	-	2	10.0	-
55 - 60	-	-	-	-	-
60 - 65	-	1	1	-	16.7
65 - 70	1	-	1	5.0	-
70 - 75	1	1	2	5.0	16.7
75 - 80	2	-	2	10.0	-
80 - 85	1	1	2	5.0	16.7
85 U M.	-	-	-	-	-
ZUS.	20	6	26	100.0	100.0

GESAMTZAHL DER IM JAHR 1982 ERFASSTEN PERSONEN
205 = MYELOISCHE LEUKAEMIE

VON ... BIS UNTER ...	ABSOLUT			PROZENT	
	M	W	ZUS.	M	W
0 - 5	-	-	-	-	-
5 - 10	-	-	-	-	-
10 - 15	-	-	-	-	-
15 - 20	-	-	-	-	-
20 - 25	-	-	-	-	-
25 - 30	1	-	1	9.1	-
30 - 35	2	2	4	18.2	18.2
35 - 40	1	-	1	9.1	-
40 - 45	1	-	1	9.1	-
45 - 50	-	1	1	-	9.1
50 - 55	-	-	-	-	-
55 - 60	-	-	-	-	-
60 - 65	1	1	2	9.1	9.1
65 - 70	-	1	1	-	9.1
70 - 75	3	1	4	27.3	9.1
75 - 80	1	2	3	9.1	18.2
80 - 85	1	3	4	9.1	27.3
85 U M.	-	-	-	-	-
ZUS.	11	11	22	100.0	100.0

GESAMTZAHL DER IM JAHR 1982 ERFASTEN PERSONEN
206 - 208 = SONSTIGE LEUKAEMIEN

VON ... BIS UNTER ...	ABSOLUT			PROZENT		VON ... BIS UNTER ...	ABSOLUT			PROZENT	
	M	W	ZUS.	M	W		M	W	ZUS.	M	W
0 - 5	1	-	1	9.1	-	0 - 5	6	5	11	0.3	0.2
5 - 10	-	-	-	-	-	5 - 10	3	3	6	0.1	0.1
10 - 15	-	-	-	-	-	10 - 15	3	6	9	0.1	0.2
15 - 20	1	-	1	9.1	-	15 - 20	7	7	14	0.3	0.3
20 - 25	-	-	-	-	-	20 - 25	17	10	27	0.7	0.4
25 - 30	-	-	-	-	-	25 - 30	18	14	32	0.8	0.6
30 - 35	-	-	-	-	-	30 - 35	25	36	61	1.1	1.4
35 - 40	-	1	1	-	12.5	35 - 40	33	46	79	1.4	1.9
40 - 45	-	-	-	-	-	40 - 45	57	103	160	2.5	4.1
45 - 50	-	1	1	-	12.5	45 - 50	124	117	241	5.4	4.7
50 - 55	1	-	1	9.1	-	50 - 55	185	152	337	8.1	6.1
55 - 60	1	1	2	9.1	12.5	55 - 60	202	236	438	8.8	9.5
60 - 65	1	-	1	9.1	-	60 - 65	257	292	549	11.3	11.8
65 - 70	2	-	2	18.2	-	65 - 70	254	275	529	11.1	11.1
70 - 75	1	3	4	9.1	37.5	70 - 75	443	421	864	19.4	16.9
75 - 80	2	1	3	18.2	12.5	75 - 80	382	366	748	16.7	14.7
80 - 85	-	1	1	-	12.5	80 - 85	194	251	445	8.5	10.1
85 U M.	1	-	1	9.1	-	85 U M.	73	144	217	3.2	5.8
ZUS.	11	8	19	100.0	100.0	ZUS.	2283	2484	4767	100.0	100.0

GESAMTZAHL DER IM JAHR 1982 ERFASTEN PERSONEN
200 - 208 = LYMPHATISCHES UND HAEMATOPOETISCHES GEWEBE

VON ... BIS UNTER ...	ABSOLUT			PROZENT	
	M	W	ZUS.	M	W
0 - 5	2	-	2	1.9	-
5 - 10	3	-	3	2.9	-
10 - 15	1	-	1	1.0	-
15 - 20	2	3	5	1.9	3.3
20 - 25	2	3	5	1.9	3.3
25 - 30	1	2	3	1.0	2.2
30 - 35	7	4	11	6.8	4.4
35 - 40	6	2	8	5.8	2.2
40 - 45	3	4	7	2.9	4.4
45 - 50	9	4	13	8.7	4.4
50 - 55	6	1	7	5.8	1.1
55 - 60	7	6	13	6.8	6.7
60 - 65	14	15	29	13.6	16.7
65 - 70	7	5	12	6.8	5.6
70 - 75	14	15	29	13.6	16.7
75 - 80	15	15	30	14.6	16.5
80 - 85	3	8	11	2.9	8.9
85 U M.	1	4	5	1.0	4.4
ZUS.	103	91	194	100.0	100.0

ANHANG

Zur Standardisierung der Inzidenzzahlen verwendete Standardpopulationen

Altersklassen	Weltstandard- population *	Europastandard- population *	BRD-Standard- population 1970	Truncated * Standardpopulation
0 — 4	12 000	8 000	7 775	—
5 — 9	10 000	7 000	8 228	—
10 — 14	9 000	7 000	7 177	—
15 — 19	9 000	7 000	6 588	—
20 — 24	8 000	7 000	6 141	—
25 — 29	8 000	7 000	7 078	—
30 — 34	6 000	7 000	8 169	—
35 — 39	6 000	7 000	6 478	6 000
40 — 44	6 000	7 000	6 472	6 000
45 — 49	6 000	7 000	6 289	6 000
50 — 54	5 000	7 000	4 162	5 000
55 — 59	4 000	6 000	6 189	4 000
60 — 64	4 000	5 000	6 079	4 000
65 — 69	3 000	4 000	5 215	—
70 — 74	2 000	3 000	3 740	—
75 — 79	1 000	2 000	2 357	—
80 — 84	500	1 000	1 255	—
85 und mehr	500	1 000	608	—
zusammen	100 000	100 000	100 000	31 000

* Aus "Cancer Incidence in Five Continents-Volume IV".

Mittlere Bevölkerung 1982 nach Altersjahren und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Mittlere Bevölkerung			Alter von ... bis unter ... Jahren	Mittlere Bevölkerung		
	INSGESAMT	männlich	weiblich		INSGESAMT	männlich	weiblich
unter 1	10 311	5 343	4 968	50 — 51	13 492	6 727	6 765
1 — 2	10 368	5 351	5 017	51 — 52	14 123	7 093	7 030
2 — 3	10 065	5 092	4 973	52 — 53	14 266	7 160	7 106
3 — 4	9 606	4 806	4 800	53 — 54	14 264	7 081	7 183
4 — 5	9 565	4 857	4 708	54 — 55	14 051	6 844	7 207
zusammen	49 915	25 449	24 466	zusammen	70 196	34 905	35 291
5 — 6	9 530	4 897	4 633	55 — 56	13 475	6 316	7 159
6 — 7	9 305	4 772	4 533	56 — 57	13 336	5 926	7 410
7 — 8	9 413	4 835	4 578	57 — 58	13 367	5 608	7 759
8 — 9	9 572	4 905	4 667	58 — 59	13 702	5 604	8 098
9 — 10	10 194	5 190	5 004	59 — 60	13 769	5 652	8 117
zusammen	48 014	24 599	23 415	zusammen	67 649	29 106	38 543
10 — 11	11 648	5 886	5 762	60 — 61	13 539	5 521	8 018
11 — 12	12 605	6 423	6 182	61 — 62	13 003	5 290	7 713
12 — 13	13 843	7 062	6 781	62 — 63	10 940	4 470	6 470
13 — 14	15 592	7 924	7 668	63 — 64	8 227	3 298	4 929
14 — 15	16 716	8 577	8 139	64 — 65	6 872	2 718	4 154
zusammen	70 404	35 872	34 532	zusammen	52 581	21 297	31 284
15 — 16	17 618	9 035	8 583	65 — 66	6 865	2 697	4 168
16 — 17	18 365	9 344	9 021	66 — 67	7 715	2 995	4 720
17 — 18	19 019	9 632	9 387	67 — 68	9 618	3 671	5 947
18 — 19	19 510	9 952	9 558	68 — 69	10 698	3 997	6 701
19 — 20	19 469	10 030	9 439	69 — 70	10 627	3 888	6 739
zusammen	93 981	47 993	45 988	zusammen	45 523	17 248	28 275
20 — 21	19 315	10 038	9 277	70 — 71	10 143	3 719	6 424
21 — 22	18 869	9 745	9 124	71 — 72	9 733	3 543	6 190
22 — 23	18 441	9 537	8 904	72 — 73	9 668	3 393	6 275
23 — 24	17 936	9 275	8 661	73 — 74	9 245	3 114	6 131
24 — 25	17 252	8 858	8 394	74 — 75	8 639	2 928	5 711
zusammen	91 813	47 453	44 360	zusammen	47 428	16 697	30 731
25 — 26	16 666	8 612	8 054	75 — 76	8 066	2 783	5 283
26 — 27	15 877	8 180	7 697	76 — 77	7 582	2 667	4 915
27 — 28	15 547	7 933	7 614	77 — 78	6 988	2 430	4 558
28 — 29	15 536	7 844	7 692	78 — 79	6 208	2 087	4 121
29 — 30	15 211	7 717	7 494	79 — 80	5 490	1 797	3 693
zusammen	78 837	40 286	38 551	zusammen	34 334	11 764	22 570
30 — 31	14 809	7 550	7 259	80 — 81	4 842	1 546	3 296
31 — 32	14 781	7 513	7 268	81 — 82	4 218	1 323	2 895
32 — 33	15 301	7 864	7 437	82 — 83	3 461	1 023	2 438
33 — 34	14 758	7 605	7 153	83 — 84	2 862	824	2 038
34 — 35	12 738	6 548	6 190	84 — 85	2 361	658	1 703
zusammen	72 387	37 080	35 307	zusammen	17 744	5 374	12 370
35 — 36	10 560	5 387	5 173	85 — 86	1 873	503	1 370
36 — 37	9 414	4 770	4 644	86 — 87	1 475	376	1 099
37 — 38	10 740	5 406	5 334	87 — 88	1 149	261	888
38 — 39	12 321	6 155	6 166	88 — 89	870	225	645
39 — 40	12 297	6 106	6 191	89 — 90	687	196	491
zusammen	55 332	27 824	27 508	zusammen	6 054	1 561	4 493
40 — 41	13 939	6 910	7 029	90 — 91	534	138	396
41 — 42	16 332	8 121	8 211	91 — 92	379	117	262
42 — 43	17 259	8 514	8 745	92 — 93	275	85	190
43 — 44	16 967	8 416	8 551	93 — 94	208	52	156
44 — 45	16 583	8 238	8 345	94 — 95	132	38	94
zusammen	81 080	40 199	40 881	zusammen	1 528	430	1 098
45 — 46	17 110	8 472	8 638	95 — 96	90	33	57
46 — 47	16 664	8 320	8 344	96 — 97	71	25	46
47 — 48	15 088	7 559	7 529	97 — 98	50	18	32
48 — 49	13 515	6 830	6 685	98 — 99	32	11	21
49 — 50	12 959	6 551	6 408	99 — 100	29	9	20
zusammen	75 336	37 732	37 604	zusammen	272	96	176
				100 und älter	75	35	40
				INSGESAMT	1 060 483	503 000	557 483

Amtsblatt des Saarlandes

Herausgegeben vom Chef der Staatskanzlei

1979	Herausgegeben zu Saarbrücken, 21. Februar	Nr. 7
------	---	-------

Inhalt

1. Amtliche Texte

Seite

Gesetz Nr. 1094 „Saarländisches Gesetz über das Krebsregister (SKRG)“. Vom 17. Januar 1979 105

I. Amtliche Texte

Gesetz Nr. 1094 „Saarländisches Gesetz über das Krebsregister (SKRG)“

Vom 17. Januar 1979

Inhaltsübersicht

- § 1 Zweck
- § 2 Aufgabe
- § 3 Zuständigkeit
- § 4 Inhalt der Erhebungen
- § 5 Anonymisierung
- § 6 Übermittlung
- § 7 Kosten
- § 8 Auskunftsstellen
- § 9 Befreiung von Verschwiegenheitspflichten
- § 10 Entschädigung
- § 11 Wissenschaftlicher Beirat
- § 12 Durchführungsbestimmungen
- § 13 Einschränkung von Grundrechten
- § 14 Inkrafttreten

Der Landtag des Saarlandes hat folgendes Gesetz beschlossen, das hiermit verkündet wird:

§ 1

Zweck

Zur Überwachung der Krebserkrankungen in der saarländischen Bevölkerung und für die Zwecke der epidemiologischen Krebsforschung wird ein Krebsregister als Landesstatistik geführt. Es ist die zentrale Registrierstelle für bösartige Geschwulsterkrankungen im Lande.

§ 2

Aufgabe

Das Krebsregister hat die Aufgabe, fortlaufend statistische Daten über das Entstehen, das Auftreten und den Verlauf bösartiger Geschwulsterkrankungen, insbesondere Karzinome, Sarkome, Leukosen, Präkanzerosen, zu erheben, zu bearbeiten, bereitzustellen und in fortlaufend erscheinenden Jahresberichten zu veröffentlichen.

§ 3

Zuständigkeit

Die Führung des Krebsregisters und die Erhebung der erforderlichen Daten obliegen ausschließlich dem Statistischen Amt des Saarlandes. Die Vorschrift des § 6 Abs. 1 des Gesetzes Nr. 105 zur Regelung des Statistischen Dienstes im Saarland vom 25. Juni 1949 in der Fassung des Gesetzes Nr. 982 vom 5. Dezember 1973 (Amtsbl. 1974 S. 33) findet keine Anwendung.

§ 4

Inhalt der Erhebungen

Neben der Quelle der Angaben (§ 8) dürfen ausschließlich erhoben und verarbeitet werden

a) an personenbezogenen Daten

Vor- und Familienname, Geburtsname, Geschlecht, Alter, Familienstand, Wohnort, Beruf, Nationalität, bei Frauen die Zahl der Kinder, Sterbedatum;

b) an medizinischen Daten

Art der Geschwulsterkrankung, Organlokalisierung, Ausbreitung und Stadium der Krankheit im Zeitpunkt der Diagnose, Art der Diagnosesicherung, Zeitpunkt der ersten Beschwerden, Schadstoffexpositionen, Verdacht auf Berufskrebs, Beginn und Art der Behandlung, jede wesentliche Änderung des Krankheitsbildes, Durchführung von Krebsvorsorgeuntersuchungen, Todesursache.

§ 5

Anonymisierung

Das Statistische Amt des Saarlandes hat die Daten zu anonymisieren. Es hat die personenbezogenen Merkmale, mit deren Hilfe anonymisierte Daten derart verändert werden können, daß sie sich auf eine bestimmte Person beziehen oder eine solche erkennen lassen, gesondert zu speichern. Es darf diese mit den anonymisierten Daten nur dann zusammenführen, wenn die dadurch ermöglichte Nutzung der Daten zu statistischen Zwecken erforderlich ist. In diesem Fall ist ein Protokoll mit der Begründung des Vorgangs zu fertigen. Die Merkmale nach Satz 2 dürfen nicht an Stellen weitergegeben werden, die die anonymisierten Daten im Auftrag verarbeiten.

§ 6

Übermittlung

Aus dem Krebsregister dürfen Daten nur in anonymisierter Form und nur zu dem in § 1 bestimmten Zweck und grundsätzlich nur an Universitäten, wissenschaftliche Institute oder vergleichbare Einrichtungen übermittelt werden. Einzelpersonen dürfen anonymisierte Daten nur dann übermittelt werden, wenn sie ein besonderes wissenschaftliches Interesse nachweisen. Die Genehmigung zur Übermittlung von Daten erteilt der für das Gesundheitswesen zuständige Minister.

§ 7

Kosten

Die durch Zuwendungen Dritter nicht gedeckten Kosten des Krebsregisters trägt das Land nach Maßgabe des Haushalts.

§ 8

Auskunftsstellen

Auskünfte an das Krebsregister erteilen Ärzte und Zahnärzte, Leiter von Krankenanstalten, medizinischen Instituten und Laboratorien, die im Saarland ihren Beruf ausüben. Die Teilnahme an der Erhebung ist freiwillig. Die Auskünfte werden auf einem einheitlichen Formblatt erteilt, dessen Muster der für das Gesundheitswesen zuständige Minister festlegt.

§ 9

Befreiung von Verschwiegenheitspflichten

(1) Ärzte und Zahnärzte, in ihrem Auftrag handelnde Angehörige anderer Heilberufe, berufsmäßig tätige Gehilfen, bei ihnen zur Vorbereitung auf den Beruf tätige Personen sowie Leiter von Krankenanstalten, medizinischen Instituten und Laboratorien handeln auch ohne Einwilligung der Betroffenen weder rechts- noch standeswidrig, wenn sie dem Krebsregister unter Verwendung des in § 8 genannten Formblattes die für die Erhebung nach § 4 dieses Gesetzes erforderlichen Tatsachen mitteilen.

(2) Standesrechtliche Vorschriften, die einer Tatsachenmitteilung an das Krebsregister nach Absatz 1 entgegenstehen, finden keine Anwendung.

§ 10

Entschädigung

Für die Erstattung jeder Meldung wird vom Statistischen Amt ohne Aufforderung eine Gebühr nach Buchst. A Nr. II Ziff. 17 des Gebührenverzeichnisses nach der Anlage zur Gebührenordnung für Ärzte vom 18. März 1965 (Bundesgesetzbl. I S. 89) zuzüglich der Portokosten für einen Standardbrief im Briefverkehr innerhalb der Bundesrepublik Deutschland gezahlt. Nehmen in Einrichtungen des Gesundheitswesens tätige Melder für die Meldungen Personal und Sachmittel des Trägers der Organisation in Anspruch, so kann dieser einen Betrag in Höhe von 20 vom Hundert der gezahlten Entschädigung verlangen.

§ 11

Wissenschaftlicher Beirat

(1) Zur fachlichen und wissenschaftlichen Beratung der das Krebsregister führenden Stelle und zur Durchführung dieses Gesetzes beruft der Chef der Staatskanzlei im Einvernehmen mit dem für das Gesundheitswesen zuständigen Minister einen wissenschaftlichen Beirat.

(2) Dem Beirat gehören an:

1. Ein Vertreter des für das Gesundheitswesen zuständigen Ministers.
2. ein ärztlicher Vertreter der Staatlichen Gesundheitsämter.

3. ein Vertreter des Statistischen Amtes des Saarlandes
4. ein Vertreter der Ärztekammer des Saarlandes.
5. fünf ärztliche Vertreter der Universität des Saarlandes
6. ein ärztlicher Vertreter kommunaler Krankenhäuser.
7. ein ärztlicher Vertreter freigemeinnütziger Krankenhäuser.
8. ein Vertreter der Deutschen Gesellschaft für Krebsforschung und Krebsbekämpfung, Landesverband Saar.
9. ein Vertreter der Krebsliga Saarland,
10. der Landesbeauftragte für Datenschutz.

Die Berufung der unter Nr. 4, 5, 8 und 9 genannten Mitglieder des Beirats erfolgt auf Vorschlag der nach Gesetz oder Satzung zuständigen Organe, die Berufung der unter Nr. 6 und 7 genannten Mitglieder des Beirats auf Vorschlag der Saarländischen Krankenhausgesellschaft. Die ärztlichen Mitglieder des Beirats sollen unterschiedliche berufliche Gebiete und Teilgebiete vertreten.

(3) Zu den Beratungen des Beirats können Vertreter weiterer Behörden, Anstalten oder Vereinigungen sowie andere fachkundige Personen hinzugezogen werden.

(4) Die Mitglieder des Beirats üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich für die Dauer von fünf Jahren aus. Mitglieder, deren Zugehörigkeit zu den von ihnen vertretenen Körperschaften und Anstalten vorzeitig endet, scheiden aus. Für die restliche Zeit wird ein neues Mitglied berufen.

(5) Der für das Gesundheitswesen zuständige Minister hat den Vorsitz im Beirat. Er erläßt die Geschäftsordnung. Die laufenden Geschäfte des Beirats führt das Statistische Amt des Saarlandes.

§ 12

Durchführungsbestimmungen

Die zur Durchführung dieses Gesetzes erforderlichen Verwaltungsvorschriften erläßt der für das Gesundheitswesen zuständige Minister im Benehmen mit dem Chef der Staatskanzlei. Der Landesbeauftragte für Datenschutz ist zu hören.

§ 13

Einschränkung von Grundrechten

Das Grundrecht auf Achtung des privaten Bereichs (Artikel 2 Abs. 1 in Verbindung mit Artikel 1 Abs. 1 des

Grundgesetzes) wird den aus den vorstehenden Bestimmungen sich ergebenden Beschränkungen unterworfen.

§ 14

Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt am 1. Januar 1979 in Kraft.

Saarbrücken, den 7. Februar 1979

Der Ministerpräsident

Dr. Franz Josef Röder

Der Minister des Innern

Alfred Wilhelm

Der Minister der Finanzen

Ferdi Behles

Der Minister
für Arbeit, Gesundheit und Sozialordnung

Dr. Rosemarie Scheurlen

Amtsblatt des Saarlandes

Herausgegeben vom Chef der Staatskanzlei

1979	Herausgegeben zu Saarbrücken, 7. Mai	Nr. 18
------	--------------------------------------	--------

Inhalt

I. Amtliche Texte

Seite

Verordnung über die Festlegung des Formblattes für Krebsmeldungen. Vom 23. März 1979	417
--	-----

I. Amtliche Texte

Verordnung über die Festlegung des Formblattes für Krebsmeldungen

Vom 23. März 1979

Auf Grund des § 8 Satz 3 des Gesetzes Nr. 1094 „Saarländisches Gesetz über das Krebsregister (SKRG)“ vom 17. Januar 1979 (Amtsbl. S.105) wird verordnet:

§ 1

Inhalt, Form und Farbe des einheitlichen Formblattes, auf dem Ärzte, Zahnärzte, Leiter von Krankenanstalten, medizini-

schen Instituten und Laboratorien Auskünfte an das Krebsregister erteilen (§ 8 Satz 1 und 3 SKRG), richten sich nach dem in der Anlage zu dieser Verordnung festgelegten Muster.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 2. Januar 1979 in Kraft.

Saarbrücken, den 23. März 1979

**Der Minister
für Arbeit, Gesundheit und Sozialordnung**

Dr. Rosemarie Scheurlen

Anlage zu § 1 der Verordnung über die Festlegung des Formblattes für Krebsmeldungen

Muster

An das
Statistische Amt des Saarlandes
Krebsregister
Hardenbergstraße 3
6600 Saarbrücken

Mitteilung über Geschwulsterkrankung

Die Mitteilung, Erhebung und Verarbeitung der nachstehenden Daten richten sich nach dem Gesetz Nr. 1094 „Saarländisches Gesetz über das Krebsregister (SKRG)“ vom 17. Januar 1979 (Amtsbl. S. 105). Das Statistische Landesamt hat die Daten zu anonymisieren. Anonymisierte Daten dürfen grundsätzlich nur an Universitäten, wissenschaftl. Institute oder vergleichbare Einrichtungen übermittelt werden. An Einzelpersonen erfolgt eine Übermittlung anonymisierter Daten nur dann, wenn sie ein besonderes wissenschaftliches Interesse nachweisen. Die Genehmigung zur Übermittlung von Daten erteilt der für das Gesundheitswesen zuständige Minister.

PERSONENBEZOGENE DATEN

Reg.-Nr.:

Vor- und Familienname:
Geburtsname:
Geschlecht: männl., weibl.
Geburts-tag, -monat, -jahr:
Familienstand: led., verh., früher verh.
Wohnort:
Beruf jetzt:
früher:
Nationalität:
Bei Frauen: Zahl der geborenen Kinder (ohne Fehlgeburten):
Sterbedatum:

Hier abtrennen!

MEDIZINISCHE DATEN

Reg.-Nr.:

Art der Geschwulsterkrankung: Ca., Sa., Leu., Präkanz., and.:
Organlokalisation:
Lokale Ausbreitung: T
Lymphknotenmetastasen: N
Fernmetastasen: M
Zusammengefaßte histologische Diagnose:
Diagnose gestellt am:
Art der Diagnosesicherung: hist., röntg., op., Autopsie, and.:
Zeitpunkt der ersten Beschwerden: wann: wie:
Schadstoffexpositionen: ja ☐ nein ☐ welche:
Verdacht auf Berufskrebs: ja ☐ nein ☐ welcher:
Beginn der Behandlung:
Art der Behandlung: Op., ja ☐ nein ☐
Strahlenbehandlung: Röntgen ☐ Radium ☐ Gammatron ☐ Betatron ☐
Behandlung mit: Hormonen ja ☐ nein ☐; Cytostatika ja ☐ nein ☐
Jede wesentliche Änderung des Krankheitsbildes: Heil., Recidiv ja ☐ nein ☐; Metastasen ja ☐ nein ☐; and.:
Krebsvorsorgeuntersuchung: wann: welche:
Todesursache lt. Totenschein:
lt. Obduktion:

Anschrift der berichtenden Stelle:
(Name des Arztes, Zahnarztes, Leiters der Krankenanstalt, medizinischen Instituts bzw. medizinischen Laboratoriums)
Bankverbindung: Kto.-Nr.

Erläuternde Hinweise zur Internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD) 1979

Die statistische Untersuchung von Krankheit und Tod erfordert internationale Systematiken für eine einheitliche Erfassung von Krankheiten und Todesursachen. Bereits 1893 wurde eine internationale Klassifikation der Todesursachen entwickelt, die seither etwa alle zehn Jahre einer Revision unterlag. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) baute die Systematik in der 6. Revision zu einer Klassifikation aus, die nicht nur Todesursachen, sondern auch Krankheiten und Verletzungen umfasste. Nach Billigung der 9. Revision durch die XXIX. Vollversammlung der WHO im Mai 1976 wurde die revidierte Klassifikation ab 1. Januar 1979 in den Gesundheitsstatistiken der Mitgliedstaaten eingeführt.

Im saarländischen Krebsregister wird ab dem Jahrgang 1979 die vierstellige ausführliche Systematik dieser 9. Revision angewandt; die Positionsnummern in den Tabellen dieser Veröffentlichung sind jedoch nach der dreistelligen allgemeinen Systematik ausgewiesen.

Dreistellige Allgemeine Systematik der Neubildungen

140-149 Bösartige Neubildungen der Lippe, der Mundhöhle und des Rachens

- 140 Bösartige Neubildung der Lippe
- 141 Bösartige Neubildung der Zunge
- 142 Bösartige Neubildung der Hauptspeicheldrüsen
- 143 Bösartige Neubildung des Zahnfleisches
- 144 Bösartige Neubildung des Mundbodens
- 145 Bösartige Neubildung sonstiger und n. n. bez. Teile des Mundes
- 146 Bösartige Neubildung des Rachenringes
- 147 Bösartige Neubildung des Nasenrachenraumes
- 148 Bösartige Neubildung des Hypopharynx
- 149 Bösartige Neubildung sonstigen und mangelhaft bezeichneten Sitzes innerhalb der Lippe, der Mundhöhle und des Rachenraumes

150-159 Bösartige Neubildungen der Verdauungsorgane und des Bauchfells

- 150 Bösartige Neubildung der Speiseröhre
- 151 Bösartige Neubildung des Magens
- 152 Bösartige Neubildung des Dünndarmes, einschließlich des Zwölffingerdarmes
- 153 Bösartige Neubildung des Dickdarmes ausgen. Mastdarm
- 154 Bösartige Neubildung des Mastdarmes und der Übergangsstelle des Colon sigmoideum in das Rektum und des Anus
- 155 Bösartige Neubildung der Leber und der in der Leber liegenden Gallenwege mit der Angabe primärer Sitz
- 156 Bösartige Neubildung der Gallenblase und der extrahepatischen Gallenwege
- 157 Bösartige Neubildung der Bauspeicheldrüse

- 158 Bösartige Neubildung des Bauchfells und des Retro-peritonealraumes
- 159 Bösartige Neubildung sonstigen und mangelhaft bez. Sitzes innerhalb der Verdauungsorgane und des Bauchfells
- 160-165 Bösartige Neubildungen der Atmungs- und intrathorakalen Organe
 - 160 Bösartige Neubildung der Nasenhöhlen, der -nebenhöhlen, des Mittelohres
 - 161 Bösartige Neubildung des Kehlkopfes
 - 162 Bösartige Neubildung der Luftröhre, Bronchien und Lunge
 - 163 Bösartige Neubildung des Rippenfells
 - 164 Bösartige Neubildung von Thymus, Herz und Mediastinum
 - 165 Bösartige Neubildung sonstigen und mangelhaft bez. Sitzes innerhalb der Atmungs- und intrathorakalen Organe
- 170-175 Bösartige Neubildungen der Knochen, des Bindegewebes, der Haut und der Brustdrüse
 - 170 Bösartige Neubildung der Knochen und Gelenkknorpel
 - 171 Bösartige Neubildung des Bindegewebes und sonstiger Weichteile
 - 172 Bösartiges Melanom der Haut
 - 173 Sonstige bösartige Neubildungen der Haut
 - 174 Bösartige Neubildung der weiblichen Brustdrüse
 - 175 Bösartige Neubildung der männlichen Brustdrüse
- 179-189 Bösartige Neubildungen der Harn- und Geschlechtsorgane
 - 179 Bösartige Neubildung der Gebärmutter n. n. bez. Teil
 - 180 Bösartige Neubildung der Zervix uteri
 - 181 Bösartige Neubildung der Plazenta
 - 182 Bösartige Neubildung des Corpus uteri
 - 183 Bösartige Neubildung des Ovariums und sonstiger Adnexe
 - 184 Bösartige Neubildung sonstiger und n. n. bez. weiblicher Geschlechtsorgane
 - 185 Bösartige Neubildung der Prostata
 - 186 Bösartige Neubildung des Hodens
 - 187 Bösartige Neubildung des Penis und sonstiger männlicher Geschlechtsorgane
 - 188 Bösartige Neubildung der Harnblase
 - 189 Bösartige Neubildung der Niere sowie sonstiger n. n. bez. Harnorgane
- 190-199 Bösartige Neubildungen sonstiger und n. n. bez. Sitze
 - 190 Bösartige Neubildung des Auges
 - 191 Bösartige Neubildung des Gehirns
 - 192 Bösartige Neubildung sonstiger und n. n. bez. Teile des

Nervensystems

- 193 Bösartige Neubildung der Schilddrüse
- 194 Bösartige Neubildung sonstiger endokriner Drüsen und verwandter Strukturen
- 195 Bösartige Neubildung sonstigen und mangelhaft bez. Sitzes
- 196 Sekundäre und n. n. bez. bösartige Neubildung der Lymphknoten
- 197 Sekundäre bösartige Neubildung der Atmungs- und Verdauungsorgane
- 198 Sekundäre Neubildung sonstiger näher bez. Sitze
- 199 Bösartige Neubildung ohne nähere Bezeichnung des Sitzes

- 200-208 Bösartige Neubildungen des lymphatischen und hämatopoetischen Gewebes
 - 200 Lymphosarkom und Retikulumzellsarkom
 - 201 Morbus Hodgkin
 - 202 Sonstige bösartige Neubildungen des lymphatischen und histiozytären Systems
 - 203 Multiples Myelom und immunproliferative Neubildungen
 - 204 Lymphatische Leukämie
 - 205 Myeloische Leukämie
 - 206 Monozytäre Leukämie
 - 207 Sonstige näher bez. Formen der Leukämie
 - 208 Leukämie n. n. bez. Zellart

Einzelschriften zur Statistik des Saarlandes

1	Die Bautätigkeit im Saarland 1948/49	*)	50	Amtliches Gemeindeverzeichnis, 12. Auflage — Stand 01.01.1974 u. 31. 12. 1974 —	6,— DM
2	Das Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 1948	*)	51	Saarländische Krebsdokumentation 1972 - 1974	8,— DM
3	Die Landwirtschaft im Saarland, Ergebnisse der land- u. forstwirtschaftlichen Betriebszählung 1948	*)	52	Strukturverhältnisse im Garten- u. Obstbau — Ergebnisse der Gartenbauerhebung 1972/73 —	8,— DM
4	Berufsberatung und Lehrstellenvermittlung 1950	*)	53	Quellennachweise zur Statistik des Saarlandes	12,— DM
5	Obstbau und Obstertrag, Ergebnisse der Obstbaumzählung 1950	2,— DM	54	Handwerk im Saarland — Ergebnisse der Handwerkszählung 1977	12,— DM
6	Die Gemeinderatswahl am 27. März 1949	2,— DM	55	Periodika	15,— DM
7	Berufsberatung und Lehrstellenvermittlung 1951	*)	56	Bodennutzung und Ernte im Saarland 1978	10,— DM
8	Amtliches Behördenverzeichnis, 1. Ausgabe — Stand Juni 1953 —	*)	57	Amtliches Behördenverzeichnis, 3. Auflage — Stand April 1982 —	10,— DM
9	Das Personal im öffentlichen Dienst am 31. Dezember 1950	2,— DM	58	Besitz- u. Arbeitsverhältnisse der Land- u. Forstwirt- schaft im Saarland 1979 — Ergebnisse der Landwirt- schaftszählung (Teil I)	8,— DM
10	Amtliches Gemeindeverzeichnis (9. Auflage) nach dem Stand am 14. Nov. 1951 u. am 1. Juli 1954	*)	59	Betriebsstruktur in der Landwirtschaft im Saarland 1979 — Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 1979 (Teil II)	8,— DM
11	Die Verschuldung der Gemeinden u. Gemeindeverbände am 31. Dezember 1952	2,— DM	60	Gemeinde- und Kreisstatistik	8,— DM
12	Der Hochbau 1948 bis 1953	2,— DM	61	Saarländische Krebsdokumentation 1975-1978	*)
13	Das Handwerk — Saarbrücken 1955 —	2,— DM	62	Bundestagswahl am 6. März 1983	10,— DM
14	Bodennutzung und Ernteertrag — Zusammenfassende Darstellung der Bodennutzungs- u. Ernteerhebung bis 1954 —	*)	63	Allgemeinbildende Schulen 1983/84	10,— DM
15	Gemeinde- und Ortslexikon, 1. Lieferung: Alweiler bis Berschweiler — Saarbrücken 1955 —	2,— DM	64	Einzelhandel im Saarland (Ergebnisse der Handels- u. Gaststättenzählung 1979)	8,— DM
16	Tabellenteil zum Gemeinde- und Ortslexikon — Saarbrücken 1955 —	2,— DM	65	Strukturverhältnisse im Garten- und Obstbau 1982	8,— DM
17	Der Verbrauch von Arbeitnehmerhaushaltungen — Erhebung von Wirtschaftsrechnungen 1951/52 —	2,— DM	66	Zensus im Produzierenden Gewerbe	10,— DM
18	Gemeinde- u. Ortslexikon, 2. Lieferung: Berus bis Bosen — Saarbrücken 1956 —	2,— DM	67	Saarländische Krebsdokumentation 1979-1981	*)
19	Amtliches Behördenverzeichnis, 2. Auflage — Stand Juni 1957 —	3,— DM	68	Kommunal- und Europawahl am 17. Juni 1984	
20	Gemeinde- u. Ortslexikon, 3. Lieferung: Bous/Saar bis Dörrenbach — Saarbrücken 1957 —	3,— DM	69	Teil 1: Repräsentative Europawahlstatistik	10,— DM
21	Die Finanzen der Gemeinden und Gemeindeverbände im Rechnungsjahr 1954	3,— DM	70	Teil 2: Endgültige Wahlergebnisse	8,— DM
22	Amtliches Gemeindeverzeichnis, 10. Auflage — Stand 06.06.1961 u. 30.06.1963 —	3,— DM		Teil 1: Repräsentative Landtagswahlstatistik	10,— DM
	GEMEINDESTATISTIK 1960/61			Teil 2: Endgültige Wahlergebnisse	
23	Teil 1: „Bevölkerung u. Erwerbstätigkeit“	3,— DM			
24	Teil 2: „Gebäude u. Wohnungen“	3,— DM			
25	Teil 3: „Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)“	2,— DM			
26	Teil 4: „Betriebsstruktur der Landwirtschaft“ und „Gemeindefinanzen“	3,— DM			
27	Arbeitsstättenzählung 1961	4,— DM			
28	Handel und Gastgewerbe im Saarland — Ergebnisse des Handelszensus 1960 —	4,— DM			
29	Handwerk Ergebnisse der Handwerkszählung 1963 — Allgemeine Erhebung —	4,— DM			
30	Volks- und Berufszählung im Saarland 1961 (Tl. I. Textteil — Tl. II. Tabellenteil)	15,— DM			
31	Das Handwerk/Ergebnisse der Handwerkszählung 1963 — Stichprobenerhebung —	4,— DM			
32	Land- u. forstwirtschaftliche Betriebe — Ergebnisse der LZ — Haupterhebung 1960 u. Arbeitskräfteerhebung 1960/61	4,— DM			
33	Forstwirtschaft im Saarland — Ergebnisse der Forsterhebung 1961 —	4,— DM			
34	Gebäude und Wohnungszählung 1968	4,— DM			
35	Amtliches Gemeindeverzeichnis, 11. Auflage — Stand 27.05.1970 u. 30.06.1971 —	6,— DM			
36	Gemeindestatistik 1970 — Bevölkerung und Erwerbstätigkeit —	6,— DM			
37	Personalstrukturuntersuchung im öffentlichen Dienst 1968	6,— DM			
38	Saarländische Krebsdokumentation 1967 — 1971	6,— DM			
39	Berufliche Bildung im Saarland — Eine Untersuchung des berufsbildenden Schulwesens von 1962 bis 1972 —	6,— DM			
40	Volks- u. Berufszählung 1970 — Pendelwanderung im Saarland —	15,— DM			
41	Gemeindestatistik 1970 — Weitere Strukturen	6,— DM			
42	Landwirtschaftliche Betriebe — Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 1971 — Gemeindestatistik Teil 1	6,— DM			
43	Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten im Saarland am 27.05.1970	9,— DM			
44	Volks- u. Berufszählung 1970 — Bevölkerung, Haushalte u. Familien im Saarland	6,— DM			
45	Volks- und Berufszählung 1970 — Erwerbstätigkeit u. Unterhalt der Bevölkerung im Saarland	6,— DM			
46	Betriebsverhältnisse der Land- u. Forstwirtschaft im Saarland 1971 — Teil 1: Betriebe, Rechtsformen, Bodennutzung, Viehhaltung — Ergebnisse der Landwirt- schaftszählung — (Grunderhebung 1971)	6,— DM			
47	Einzelhandel im Saarland	6,— DM			
48	Vorschulerziehung im Saarland — eine Untersuchung der Vorschul- u. Kindertageseinrichtungen 1973 —	6,— DM			
49	Landwirtschaftliche Betriebe — Ergebnisse der Landwirt- schaftszählung 1971 — Gemeindestatistik Teil 2 —	6,— DM			

*) vergiffen

Saarland in Zahlen (Sonderhefte)

1	Die saarländische Industrie 1957	*)	74	Wasserversorgung und -ableitung im Jahre 1969	3,— DM
2	Die Viehwirtschaft im Saarland 1957	1,— DM	75	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1970	3,— DM
3	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1957	1,— DM	76	Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1971 (Zahlenspiegel)	3,— DM
4	Berufsberatung — Lehrstellenvermittlung 1957	1,— DM	77	Zensus im produzierenden Gewerbe 1967 — Industrie (ohne Bauindustrie) —	4,— DM
5	Die Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe 1957	1,— DM	78	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1971	4,— DM
6	Die eisenschaffende Industrie des Saarlandes (Ende 1958)	1,— DM	79	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1970	4,— DM
7	Die saarländische Industrie 1958	1,— DM	80	Zensus im produzierenden Gewerbe 1967 -Baugewerbe-	4,— DM
8	Das saarländische Bauhauptgewerbe 1957/58	*)	81	Arbeitsstätten und Beschäftigte im Saarland am 27. Mai 1970	*)
9	Kommunale Finanzen 1958	*)	82	Umsätze und Ihre Besteuerung 1970	5,— DM
10	Veranlagte Einkommen 1956	1,— DM	83	Endgültige Ergebnisse der Bundestagswahl im Saarland am 19. November 1972	7,— DM
11	Körperschaftseinkommen 1956	1,— DM	84	Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1972 (Zahlenspiegel)	*)
12	Die saarländische Industrie 1959	1,— DM	85	Lohnsteuerpflichtige Einkommen 1968	5,— DM
13	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1959	*)	86	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1971	5,— DM
14	Die Straßenverkehrsunfälle in den Jahren 1958 u. 1959	1,— DM	87	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1972	5,— DM
15	Der Außenhandel des Saarlandes 1960	1,— DM	88	Kinderspielflächen im Saarland 1973	5,— DM
16	Umsätze und ihre Besteuerung im zweiten Halbjahr 1959	1,— DM	89	Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1973 (Zahlenspiegel)	*)
17	Die Wahlen im Saarland am 4. Dezember 1960	*)	90	Die Straßen im Saarland am 1. Januar 1971	5,— DM
18	Die saarländische Industrie im Jahre 1960	1,— DM	91	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1973	6,— DM
19	Schuldenstand von Staat und Gemeinden (Gv.) am 31. März 1960	1,— DM	92	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1972	6,— DM
20	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1960	1,— DM	93	Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1974 (Zahlenspiegel)	6,— DM
21	Personal im öffentlichen Dienst am 2. Oktober 1960	1,— DM	94	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1974	6,— DM
22	Die saarländische Industrie im Jahre 1961	1,— DM	95	Straßenverkehrsunfälle 1972 - 1974	8,— DM
23	Umsätze und ihre Besteuerung 1960	1,— DM	96	Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1975 (Zahlenspiegel)	6,— DM
24	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1961	1,— DM	97	Umsätze und ihre Besteuerung 1972	7,— DM
25	Umsätze und ihre Besteuerung 1961	1,— DM	98	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1973	7,— DM
26	Die saarländische Industrie im Jahre 1962	1,— DM	99	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1975	8,— DM
27	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1962	1,— DM	100	Gehalts- und Lohnstrukturerhebung in der gewerblichen Wirtschaft u. im Dienstleistungsbereich 1972	8,— DM
28	Der Außenhandel des Saarlandes im Jahre 1962	1,— DM	101	Endgültige Ergebnisse der Bundestagswahl im Saarland am 3. Oktober 1976	8,— DM
29	Steuerpflichtige Vermögen und Einheitswerte gewerblicher Betriebe 1960	1,— DM	102	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1976	8,— DM
30	Die saarländische Industrie im Jahre 1963	*)	103	Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1976 (Zahlenspiegel)	*)
31	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1963	1,— DM	104	Studien- und Berufswünsche 1971 bis 1975	8,— DM
32	Umsätze und ihre Besteuerung 1962	1,— DM	105	Umsätze und ihre Besteuerung 1974	8,— DM
33	Die saarländische Industrie im Jahre 1964	1,— DM	106	Straßenverkehrsunfälle 1976	8,— DM
34	Lohnsteuerpflichtige Einkommen 1961	1,— DM	107	Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1977	8,— DM
35	Sozialprodukt des Saarlandes in den Jahren 1960 bis 1964	1,— DM	108	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1977	8,— DM
36	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1964	1,— DM	109	Bergbau u. Verarb. Gewerbe einschl. produzierendes Handwerk (Monatsergebnisse 1977 u. 1978 für Betriebe)	10,— DM
37	Umsätze und ihre Besteuerung 1964	1,— DM	110	Viehwirtschaft im Saarland 1978	6,— DM
38	Die saarländische Industrie im Jahre 1965	*)	111	Produzierendes Gewerbe 1977	7,— DM
39	Schuldenstand von Land und Gemeinden (Gv.) am 31. Dezember 1965	*)	112	Personalstand am 30.06. 1977 - Individualerhebung -	15,— DM
40	Veranlagte Einkommen und ihre Besteuerung 1961	1,— DM	113	Produzierendes Gewerbe 1978	7,— DM
41	Körperschaftsteuerpflichtige Einkommen 1961	1,50 DM	114	Umsätze und ihre Besteuerung 1976	8,— DM
42	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1965	1,50 DM	115	Produzierendes Gewerbe 1979	7,— DM
43	Sozialprodukt des Saarlandes/Landeswerte 1960 bis 1965/Kreiswerte 1961 und 1964	1,50 DM	116	Produzierendes Gewerbe 1980	*)
44	Straßenverkehrsunfälle 1965	1,50 DM	117	Gehalts- u. Lohnstrukturerhebung in der gewerblichen Wirtschaft u. im Dienstleistungsbereich 1978	8,— DM
45	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1966	1,50 DM	118	Produzierendes Gewerbe 1981	*)
46	Personal im öffentlichen Dienst am 02. 10. 1966	1,50 DM	119	Produzierendes Gewerbe 1982	7,— DM
47	Schuldenstand von Land und Gemeinden (Gv.) am 31. Dezember 1966	*)	120	Straßenverkehrsunfälle 1982	8,— DM
48	Handel und Gastgewerbe im Saarland 1962 bis 1966	1,50 DM	121	Arbeitskostenerhebung im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich 1981	7,— DM
49	Der Außenhandel des Saarlandes 1960 bis 1966	1,50 DM	122	Produzierendes Gewerbe 1983	7,— DM
50	Steuerpflichtige Vermögen und Einheitswerte gewerblicher Betriebe 1963	2,— DM	123	Straßenverkehrsunfälle 1983	8,— DM
51	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1967	2,— DM	124	Agrarberichterstattung 1983	9,— DM
52	Lohnsteuerpflichtige Einkommen 1965	2,— DM	125	Morbidität und Mortalität an bösartigen Neubildungen 1982	9,— DM
53	Umsätze und ihre Besteuerung 1966	2,— DM		— Jahresbericht des Saarl. Krebsregisters —	9,— DM
54	Die Straßen des Saarlandes am 1. Januar 1966	2,— DM			
55	Kommunale Finanzen in den Kalenderjahren 1966 und 1967	2,— DM			
56	Wohngeld 1964 bis 1967	2,— DM			
57	Straßenverkehrsunfälle 1967	2,— DM			
58	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1968	2,— DM			
59	Grenzüberschreitender Schiffs- und Güterverkehr auf der Mosel 1964 bis 1968	2,— DM			
60	Endgültige Ergebnisse der Bundestagswahl im Saarland am 28. 09. 1969	3,— DM			
61	EWG-Strukturerhebung in der Landwirtschaft 1966/67	3,— DM			
62	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1968	2,— DM			
63	Steuerpflichtige Vermögen und Einheitswerte gewerblicher Betriebe 1966	2,50 DM			
64	Straßenverkehrsunfälle 1968 und 1969	2,50 DM			
65	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1969	*)			
66	Umsätze und ihre Besteuerung 1968	2,50 DM			
67	Gehalts- und Lohnstrukturerhebung in der gewerblichen Wirtschaft und im Dienstleistungsbereich 1966	*)			
68	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1969	3,— DM			
69	Personal im öffentlichen Dienst am 02. 10. 1969	3,— DM			
70	Kommunale Finanzplanung 1970 bis 1974	3,— DM			
71	Güterverkehrsströme im Saarland im Jahre 1969	3,— DM			
72	Schul- und Hochschulpersonal im öffentlichen Dienst -Ergebnisse der Personalstrukturerhebung vom 2.10. 1968-	3,— DM			
73	Gehalts- und Lohnstrukturerhebung im öffentlichen Dienst 1968	3,— DM			

*) vergriffen

Veröffentlichungen des Statistischen Amtes des Saarlandes

Statistisches Handbuch für das Saarland

1. Ausgabe 1950	*)
2. Ausgabe 1952	Preis 20,— DM
3. Ausgabe 1955	Preis 20,— DM
4. Ausgabe 1958	*)
5. Ausgabe 1963	Preis 30,— DM
6. Ausgabe 1976	*)
7. Ausgabe 1978	Preis 35,— DM
8. Ausgabe 1980	*)
9. Ausgabe 1982	Preis 35,— DM
10. Ausgabe 1984	Preis 35,— DM

Statistisches Taschenbuch für das Saarland

1. Ausgabe 1959	Preis 2,75 DM
2. Ausgabe 1961	*)
3. Ausgabe 1977	Preis 10,— DM
4. Ausgabe 1979	*)
5. Ausgabe 1981	Preis 10,— DM
6. Ausgabe 1983	Preis 12,— DM

Handbuch Steuern und Finanzen

1. Ausgabe 1970	Preis 8,— DM
2. Ausgabe 1971	Preis 10,— DM
3. Ausgabe 1972	Preis 8,— DM
4. Ausgabe 1973	*)
5. Ausgabe 1974	Preis 10,— DM
6. Ausgabe 1975	*)
7. Ausgabe 1976	Preis 12,— DM
8. Ausgabe 1977	Preis 12,— DM
9. Ausgabe 1978	Preis 12,— DM
10. Ausgabe 1979	Preis 12,— DM
11. Ausgabe 1980	Preis 12,— DM
12. Ausgabe 1981	*)
13. Ausgabe 1982	Preis 12,— DM

Saarländische Bevölkerungs- und Wirtschaftszahlen

Jahrgang 1 bis 5 — 1949 bis 1953	*)
Jahrgang 6 — 1954, Heft 1 - 4	Preis 3,— DM
Jahrgang 7 — 1955, Heft 1 - 4	Preis 3,— DM
Jahrgang 8 — 1956, Heft 1 - 4	Preis 4,— DM
Jahrgang 9/10 — 1957/1958	Preis 5,— DM
Jahrgang 11/12 — 1959/1960	Preis 6,— DM

Gemeinschaftsveröffentlichungen der Statistischen Landesämter

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder

Heft 5 — Entstehung, Verteilung u. Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern -Standardtabellen 1960 bis 1970-	Preis 15,— DM
Heft 6 — Das Bruttoinlandsprodukt der kreisfreien Städte und Landkreise 1970 und 1972	Preis 8,— DM
Heft 7 — Die Entstehung des Bruttoinlands- produkts in den Ländern Revidierte Ergebnisse 1960 bis 1976	Preis 13,— DM
Heft 8 — Bruttoinlandsprodukt u. Bruttowert- schöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise, Revidierte Ergebnisse 1970, 1972 und 1974	Preis 10,— DM
Heft 9 — Entstehung, Verteilung u. Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern 1960 bis 1976	Preis 16,— DM
Heft 10 — Bruttoinlandsprodukt und Bruttowert- schöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise in der Bundesrepublik Deutschland 1976	Preis 8,— DM
Heft 11 — Die Bruttoanlageinvestitionen in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland (Revidierte Ergebnisse 1960 bis 1979)	Preis 10,— DM
Heft 12 — Entstehung, Verteilung u. Verwendung des Sozialproduktes in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1970 bis 1981	Preis 12,— DM
Heft 13 — Entstehung, Verteilung u. Verwendung des Sozialproduktes in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland Revidierte Ergebnisse 1970 bis 1982	Preis 18,— DM

*) vergriffen